

NETWORK PRINT MONITOR

Benutzerhandbuch

Rechtliche Hinweise

Die unautorisierte Reproduktion, teilweise oder im Ganzen ist verboten.

Änderungen der Informationen in diesem Dokument sind vorbehalten.

Jegliche Verantwortung für Probleme, die aus der Verwendung dieses Produkts entstehen, wird ungeachtet der hierin enthaltenen Informationen abgelehnt.

Markenhinweise

Microsoft®, Windows®, Windows Vista® und Windows Server® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Namen, wie z. B. die von Produkten anderer Unternehmen, oder sonstige Handelsbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

Die Beispiele zu den in diesem Handbuch beschriebenen Vorgängen gelten für die Druckumgebung von Windows 7. Im Grunde werden die gleichen Vorgänge auch für Umgebungen unter Microsoft Windows 10, Windows 8.1, Windows 8, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 und Windows Server 2012 R2 verwendet.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen sind je nach Gerätemodell verschieden.

Weitere Informationen zu den Gerätefunktionen erhalten Sie im *Betriebshandbuch* des jeweiligen Drucksystems. Weitere Informationen zu den Treiberfunktionen erhalten Sie im *Benutzerhandbuch des Drucksystemtreibers*.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Schnellstart

Starten und Anmelden	1-1
Bearbeiten von Authentifizierungsoptionen	1-1
Geräteermittlung	1-2
Hinzufügen von Geräten	1-2
Automatische Gerätesuche	1-3
Ausgeschlossene Geräte	1-3
Host-Ermittlung	1-4
Aktivieren von Host-Diensten	1-4
Hinzufügen von Hosts	1-5
Automatische Host-Ermittlung	1-6
Ausgeschlossene Hosts	1-7
Benutzeroberfläche	1-8
Hauptmenü	1-8
Meine Ansichten	1-8
Standard-Ansichten	1-8
Symbolleiste	1-8
Listenansicht	1-8
Anzeigen von Audit-Protokollaufzeichnungen	1-10
Schließen des Anwendungsfensters	1-10

Kapitel 2 Ansichtsverwaltung

Anzeigen als	2-1
Standard-Ansichten	2-1
Layoutansicht	2-2
Meine Ansichten	2-3
Dynamische Ansicht	2-3
Manuelle Ansicht	2-4
Hinzufügen eines neuen Ordners zu Meine Ansichten	2-5
Umbenennen eines Ordners oder einer Ansicht	2-5
Entfernen eines Geräts oder Kontos aus einer Ansicht	2-5
Aktualisieren und Speichern einer Ansicht	2-5
Duplizieren einer Ansicht	2-6
Löschen einer Ansicht	2-6
Exportieren einer Ansicht in eine Datei	2-6
Liste in eine Datei exportieren	2-7
Exportieren von Geräteinformationen in eine Datei	2-7
Ändern der Größe der Ansichtsbereiche	2-7
Aktualisieren	2-7
Ordnerberichte	2-8
Erstellen und Exportieren eines Ordnerberichts	2-8
Suchvorgänge	2-8
Suchen	2-8

Erweiterte Suche	2-9
------------------------	-----

Kapitel 3 **Gerät**

Geräteeeigenschaften	3-1
Anzeigen der Geräteeeigenschaften	3-2
Berichte mit den Geräteeeigenschaften	3-2
Anzeigen der Geräte-Homepage	3-3
Administrator-Anmeldung	3-3
Adressbuch	3-3
Hinzufügen von Kontakten	3-4
Hinzufügen von Gruppen	3-4
Hinzufügen eines Kontakts zu einer Gruppe	3-4
Löschen von Kontakten und Gruppen	3-5
Bearbeiten von Kontakten und Gruppen	3-5
Zielwahltasten	3-5
Kopieren von Kontakten und Gruppen	3-7
Exportieren einer Adressbuchliste	3-7
Durchsuchen des Adressbuchs	3-7
Druckerinstallation in der Geräteansicht	3-8
Installieren von Druckertreibern in der Geräteansicht	3-8
Aktualisieren von Druckertreibern in der Geräteansicht	3-9
Deinstallieren von Druckertreibern in der Geräteansicht	3-9
Gerätebenutzer	3-10
Hinzufügen von Gerätebenutzern	3-10
Exportieren einer Gerätebenutzerliste	3-11
Durchsuchen der Gerätebenutzerliste	3-11
Festlegen einer einfachen Anmeldetaste	3-12
Durchsuchen der Liste mit einfachen Anmeldetasten	3-13
Aufträge	3-13
Anzeigen von Auftragsdetail	3-13
Exportieren des Auftragsprotokolls	3-13
Durchsuchen einer Auftragsliste	3-14
Gespeicherte Aufträge	3-14
Anzeigen gespeicherter Aufträge	3-14
Drucken gespeicherter Aufträge	3-14
Ausdrucken einer Liste gespeicherter Aufträge	3-15
Löschen gespeicherter Aufträge	3-15
Suche nach gespeicherten Aufträgen	3-15
Dokumentenbox	3-16
Anzeigen und Bearbeiten einer Dokumentenbox	3-16
Hinzufügen einer Dokumentenbox	3-17
Exportieren einer Dokumentenboxliste	3-18
Anzeigen von Dokument-Eigenschaften	3-18
Anzeigen eines Dokuments	3-18
Herunterladen eines Dokuments	3-19
Durchsuchen einer Dokumentenbox	3-19
Verschieben von Dokumenten zwischen Dokumentenboxen	3-20
Virtuelle Mailbox	3-20
Anzeigen von virtuellen Mailboxen	3-20
Löschen aller virtuellen Mailboxen	3-20
Exportieren einer Liste mit virtuellen Mailboxen	3-21
Erweiterte Optionen für virtuelle Mailboxen	3-21
Hinzufügen einer virtuellen Mailbox	3-22
Bearbeiten einer virtuellen Mailbox	3-22
Geräteanwendungen	3-23
Installieren einer Anwendung auf mehreren Geräten	3-23
Installieren von Anwendungen auf einem Gerät	3-24

Aktivieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten	3-24
Aktivieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät	3-25
Deaktivieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten	3-26
Deaktivieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät	3-26
Deinstallieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten	3-27
Deinstallieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät	3-27
Anwendungen suchen	3-27
Verwalten von Zertifikaten	3-28
Importieren von Zertifikaten	3-28
Löschen von Zertifikaten	3-29
Zuweisen von Gerätezertifikaten zu Protokollen	3-30
Verwalten von Zertifikaten auf einem Gerät	3-30
Gerätebenachrichtigungseinstellungen	3-31
Einrichten einer Gerätebenachrichtigung	3-31
Menü "Erweitert"	3-32
Geräte-Multi-Set	3-33
Geräte neu starten	3-39
Optionale Funktionen verwalten	3-39
Firmware-Aktualisierung	3-41
Authentifizierungseinstellungen	3-42
Netzwerkgruppen	3-46
TCP/IP-Daten senden	3-48

Kapitel 4 **Konto**

Administrator-Anmeldung	4-1
Hinzufügen von Kontogeräten	4-1
Erstellen eines neuen Kontos	4-1
Kontoeigenschaften	4-2
Gerätekonten	4-3
Kontogeräte	4-3
Anzeigen von Konten und Geräten	4-3
Exportieren von Kontoinformationen in eine Datei	4-4
Exportieren von Geräteabrechnungsinformationen in eine Datei	4-4
Zählerberichte	4-5
Automatische Zählerrücksetzung	4-5
Erstellen eines Zählerberichts	4-5
Anzeigen und Ändern der Zählerberichteinstellungen	4-5
Gerät verwalten	4-6
Verwalten eines Kontogeräts	4-6
Anzeigen oder Ausblenden von unverwalteten Geräten	4-6
Zurücksetzen von Zählern	4-6
Zurücksetzen von Auftragsabrechnungszählern	4-6
Abrechnungsbenachrichtigungseinstellungen	4-7
Festlegen einer Abrechnungsbenachrichtigung	4-7
Geräteabrechnungseinstellungen	4-7
Zugreifen auf die Geräteabrechnungseinstellungen	4-7
Aktivieren oder Deaktivieren der Auftragsabrechnung	4-8
Auswählen von Medientypzählern	4-8
Fehlerbehandlung	4-9
Einstellen von „Verarbeitung zulassen“ und „Kopienzähler“	4-9
Abrechnen von Multi-Set	4-10
Erstellen von Abrechnungseinstellungen von einem Gerät	4-10
Erstellen von Kontoeinstellungen aus einer Datei	4-11
Erstellen neuer Abrechnungseinstellungen	4-13
Exportieren	4-14
Exportieren der Konto-ID-Liste	4-14
Exportieren von Zählerinformationen	4-14

Exportieren der Abrechnungsinformationen	4-15
Exportieren der Kontoeigenschaftsinformationen	4-15

Kapitel 5 Host

Hinzufügen von Warteschlangen	5-1
Optionen für übliche Einstellungen	5-2
Optionen für Konflikte	5-2
Bearbeiten eines Warteschlangennamens	5-3
Druckerinstallation in der Hostansicht	5-3
Druck-Spooler den Zugriff auf Client-Verbindungen erlauben	5-3
Zulassen einer Remote-Verwaltungs-Ausnahme	5-4
Installieren von Druckertreibern in der Hostansicht	5-4
Aktualisieren von Druckertreibern in der Hostansicht	5-5
Deinstallieren von Druckertreibern in der Hostansicht	5-6
Installieren zusätzlicher Treiber	5-6
Anzeigen einer Liste mit Druckertreibern	5-7
Anzeigen einer Liste mit Druckerwarteschlangen	5-7
Auswählen von Anmeldeeinstellungen für den Host	5-7
Auswählen von Anmeldeeinstellungen für den Domänenadministrator	5-8
Exportieren von Hostinformationen in eine Datei	5-8
Konfigurieren von Druckereinstellungen	5-8

Kapitel 6 Kommunikationseinstellungen

Einstellen der Gerätekommunikation	6-1
Netzwerk-Schnittstelleneinstellungen	6-1
TCP/IP-Port	6-2
Einstellungen für sicheres Protokoll	6-2
Anmeldeeinstellungen	6-2
Kontoabfrage-Einstellungen	6-3
Geräteabfrageeinstellungen	6-3

Kapitel 7 Arbeitsbereiche

Hinzufügen eines neuen Arbeitsbereichs	7-1
Öffnen eines vorhandenen Arbeitsbereichs	7-1
Importieren und Exportieren von Arbeitsbereichen	7-2
Importieren einer Datei in einen neuen Arbeitsbereich	7-2
Exportieren eines Arbeitsbereichs in eine Datei	7-3
Anzeigen der zuletzt verwendeten Arbeitsbereiche	7-3

Kapitel 8 Optionen

Bearbeiten von E-Mail-Optionen	8-1
Bearbeiten von Authentifizierungsoptionen	8-2
Bearbeiten von Geräteabfrageoptionen	8-2
Bearbeiten von SNMP-Trap-Optionen	8-3
Bearbeiten von Kontoabfrageoptionen	8-3
Bearbeiten von Protokollverwaltungsoptionen	8-4
Bearbeiten von Proxy-Optionen	8-5

1 Schnellstart

Sie können Informationen zu Netzwerkgeräten mit Hilfe zahlreicher verfügbarer Funktionen verwalten und überwachen. Hierfür stehen Ihnen Standardansichten sowie anwenderdefinierte Ansichten zur Verfügung. Um hiermit zu beginnen, melden Sie sich an und richten durch die Ermittlung von Geräten und Hosts in Ihrem Netzwerk einen Arbeitsbereich ein.

Starten und Anmelden

- 1 Öffnen Sie die Anwendung.
- 2 Wenn Sie über Administratorrechte verfügen, wird der zuletzt gespeicherte Arbeitsbereich angezeigt und Sie können mit Ihren Aufgaben fortfahren.
Wenn Sie die Anwendung installiert haben und zum ersten Mal ausführen, wird das Dialogfeld **NETWORK PRINT MONITOR-Arbeitsbereich auswählen** angezeigt. Setzen Sie den Vorgang mit Schritt 4 fort.
Wenn Sie nicht über Administratorrechte verfügen, muss der Netzwerkadministrator ein Anwender-Login-Kennwort für Sie einrichten. Setzen Sie den Vorgang mit Schritt 3 fort.
- 3 Geben Sie Ihr Kennwort in das Textfeld für die Anmeldung ein und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn das übermittelte Kennwort akzeptiert wurde, wird der zuletzt gespeicherte Arbeitsbereich angezeigt.
Wenn Sie sich zum ersten Mal als Benutzer ohne Administratorrechte anmelden, setzen Sie den Vorgang mit Schritt 4 fort.
- 4 Geben Sie Ihren Arbeitsbereichordner ein oder wählen Sie ihn aus und klicken Sie dann auf **OK**. Der Assistent **Geräte hinzufügen** wird angezeigt, mit dem Sie Ihrem Arbeitsbereich Netzwerkgeräte hinzufügen können.

Bearbeiten von Authentifizierungsoptionen

Sie können ein Passwort festlegen, mit dem sich andere Windows-Benutzer bei der Anwendung anmelden können. Diese Funktion ist nur für Administratoren verfügbar.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Authentifizierung**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lokales Passwort aktivieren**.
- 4 Geben Sie im Textfeld **Neues Passwort** ein Passwort für einen lokalen Benutzer ein. Geben Sie ein Passwort gemäß den auf dem Bildschirm angezeigten Kriterien ein.

- 5 Geben Sie im Textfeld **Passwort bestätigen** das Passwort erneut ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Geräteermittlung

Die **Ermittlung** ist ein Prozess, bei dem Netzwerke nach Geräten durchsucht werden. Wenn neue Geräte gefunden werden, aktualisiert die Anwendung die zugehörige Datenbank mit Informationen zu dem Gerät. Dieser Prozess kann für einzelne oder mehrere Geräte manuell ausgeführt werden, oder er kann so geplant werden, dass er gemäß einem festgelegten Zeitplan automatisch ausgeführt wird. Zudem können Geräte von der Suche ausgeschlossen werden.

Beim ersten Öffnen der Anwendung oder beim Öffnen eines neuen Arbeitsbereichs wird der Assistent **Geräte hinzufügen** automatisch gestartet.

Hinzufügen von Geräten

Mithilfe des Assistenten **Geräte hinzufügen** können Sie der Anzeigeliste Geräte hinzufügen.

- 1 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Ermittlung > Geräte hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie im **Geräte hinzufügen**-Assistenten eine Methode zum Hinzufügen von Geräten aus:
 - Express**
Verwendet vordefinierte Kommunikationseinstellungen zum Suchen von Geräten im lokalen Netzwerk.
 - Benutzerdefiniert**
Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Einstellungen zum Suchen von Geräten in einem beliebigen Netzwerk.
- 3 Schließen Sie für die ausgewählte Methode den Assistenten ab, und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Ermittlung zu starten.

Benutzerdefinierte Optionen zum Hinzufügen von Geräten

Wenn Sie im Assistenten **Geräte hinzufügen** die Option **Benutzerdefiniert** gewählt haben, können Sie festlegen, dass die Ermittlung für das lokale Netzwerk, für eine spezielle IP-Adresse oder für einen IP-Adressenbereich ausgeführt wird. Fahren Sie mit dem Assistenten fort, um die folgenden Optionen auszuwählen:

Auf dem lokalen Netzwerk

Wählen Sie den Ermittlungstyp aus. Klicken Sie auf **Weiter**, um Kommunikationseinstellungen und einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

Nach IP-Adresse

Geben Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse oder einen Hostnamen ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste **Ausgewählte Ziele** hinzuzufügen. Alternativ können Sie auf **Importieren** klicken, um eine Liste (CSV- oder TXT-Format) mit IP-Adressen zu verwenden. Um eine IP-Adresse oder einen Hostnamen aus der Liste **Ausgewählte Ziele** zu entfernen, wählen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen aus, den Sie

löschen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**, um Kommunikationseinstellungen und einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

Nach IP-Adressenbereich

Geben Sie eine IPv4- bzw. IPv6-Start- und End-Adresse ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste **Ausgewählte Netzwerksegmente** hinzuzufügen. Um einen IP-Adressenbereich aus der Liste **Ausgewählte Netzwerksegmente** zu entfernen, wählen Sie die zu löschende IP-Adresse aus und klicken auf **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**, um Kommunikationseinstellungen und einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

Automatische Gerätesuche

Sie können für die regelmäßige Ausführung des Ermittlungsprozesses einen Zeitplan einrichten. Wenn dem Netzwerk häufig Geräte hinzugefügt werden oder wenn Geräte häufig aus dem Netzwerk entfernt werden, bleibt die Gerätedatenbank durch die regelmäßige Ausführung einer Ermittlung immer aktuell.

Einrichten eines Zeitplans für die automatische Gerätesuche

Sie können einen Zeitplan für die Geräteermittlung einrichten.

- 1 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Ermittlung > Automatische Suche**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Geplante Ermittlung** eine der folgenden Optionen aus:

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Ermittlungsmodus zu erstellen. Treffen Sie im Assistenten **Gerät hinzufügen** auf dem Fenster Ihre Auswahl, um einen wiederkehrenden Zeitplan einzurichten. Klicken Sie auf der Seite **Ermittlung bestätigen** auf **Fertigstellen**, um die Änderungen zu speichern.

Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um einen vorhandenen Ermittlungsmodus zu bearbeiten. Treffen Sie Ihre Auswahl in dem Fenster, um einen wiederkehrenden Zeitplan einzurichten, und klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Löschen**, um einen Ermittlungsplan zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf **Schließen**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld **Geplante Ermittlung** zu schließen.

Ausgeschlossene Geräte

Ein Gerät kann aus dem Ermittlungsprozess ausgeschlossen werden. Sie können das Gerät aus Sicherheitsgründen aus der Ansicht entfernen.

Sie können ein Gerät über die Option **Gerät einschließen** wieder in der Geräteliste anzeigen lassen.

Ausschließen eines Geräts aus der Ermittlung

Sie können ein Gerät aus dem Ermittlungsprozess ausschließen. Mithilfe dieser Option wird das Gerät aus der Geräteliste entfernt und im Fenster **Ausgeschlossene Geräte** angezeigt. Die Informationen zu dem Gerät werden nicht aus der Anwendung gelöscht.

- 1 Wählen Sie in einer **Geräteansicht** oder **Kontogeräteansicht** das Gerät aus, das ausgeschlossen werden soll.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Gerät, und klicken Sie auf **Gerät löschen**.

Einbeziehen eines Geräts

Ein ausgeschlossenes Gerät kann auch wieder einbezogen werden. Wenn ein Gerät einbezogen wird, wird es beim nächsten Ermittlungsprozess wieder angezeigt.

- 1 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Ermittlung > Ausgeschlossene Geräte**.
- 2 Wählen Sie in der Liste **Ausgeschlossene Geräte** ein ausgeschlossenes Gerät aus, das wieder einbezogen werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Gerät einbeziehen**.

Host-Ermittlung

Die **Ermittlung** ist ein Prozess, bei dem Netzwerke nach Hostcomputern durchsucht werden. Wenn neue Hosts gefunden werden, aktualisiert die Anwendung die zugehörige Datenbank mit Informationen über den Host. Dieser Prozess kann für einzelne oder mehrere Hosts manuell ausgeführt werden, oder er kann so geplant werden, dass er gemäß einem festgelegten Zeitplan automatisch ausgeführt wird. Zudem können Hosts von der Ermittlung ausgeschlossen werden.

Aktivieren von Host-Diensten

Damit die Anwendung Hosts ermitteln kann, müssen die Dienste "Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI)" und "Remoteprozeduraufruf (RPC)" auf dem Host- und Ziel-Computer aktiviert sein.

Installation von Zertifikaten für signierte Treiber

Für Windows Vista und höher sind für Hardwaretreiber digitale Signaturen erforderlich. Vor der Installation eines signierten Treibers verlangt Windows nach einem vertrauenswürdigen Zertifikat. Für von Microsoft signierte Treiber ist das Zertifikat bereits installiert. Für von den jeweiligen Herstellern signierte Treiber müssen Sie das Zertifikat zuerst auf dem Ziel-Host installieren.

- 1 Wählen Sie im Treiberpaket die **Sicherheitskatalog**-Datei (.CAT) aus.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Sicherheitskatalog** die Registerkarte **Allgemeines** aus und klicken Sie auf **Signatur anzeigen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Details zur digitalen Signatur** die Registerkarte **Allgemeines** aus und klicken Sie auf **Zertifikat anzeigen**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Zertifikat** die Registerkarte **Allgemeines** aus und klicken Sie auf **Zertifikat installieren**.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld **Zertifikatimport-Assistent** auf **Weiter**.

- 6 Wählen Sie auf der Seite **Zertifikatablage** die Option **Alle Zertifikate an folgendem Ort ablegen** und klicken Sie auf **Durchsuchen**.
- 7 Wählen Sie im Dialogfeld **Zertifikatablage auswählen** die Option **Vertrauenswürdige Anbieter** und klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Fertigstellen**.

WMI

- 1 Wechseln Sie auf dem Host- und Ziel-Computer zu **Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > Verwaltung > Computerverwaltung**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Computerverwaltung** auf **Dienste und Anwendungen**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **WMI-Steuerung**, um **Eigenschaften** anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **WMI-Steuerungseigenschaften** auf die Registerkarte **Sicherheit**.
- 5 Klicken Sie auf **Sicherheit**.
- 6 Wählen Sie in der Liste **Gruppen oder n** den Eintrag **Administratoren** aus.
- 7 Aktivieren Sie in der Liste **Berechtigungen** das Kontrollkästchen **Erlauben für Remote aktivieren**.

RPC

- 1 Wechseln Sie auf dem Host- und Ziel-Computer zu **Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > Verwaltung > Computerverwaltung**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Computerverwaltung** auf **Dienste und Anwendungen > Dienste**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Remoteprozeduraufruf (RPC)** und anschließend auf **Starten**.

Hinzufügen von Hosts

Mithilfe des Assistenten **Hosts hinzufügen** können Sie der Anzeigeliste Host-Computer hinzufügen.

- 1 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Ermittlung > Hosts hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie im Assistenten **Hosts hinzufügen** eine Methode zur Ermittlung von Host-Computern.

- 3** Geben Sie für die ausgewählte Methode die Einstellungen an. Klicken Sie auf der Seite **Ermittlung bestätigen** auf **Fertig stellen**. Wenn Sie auf der vorherigen Seite **Sofort beginnen** ausgewählt haben, startet die Ermittlung sofort. Wenn Sie einen wiederkehrenden Zeitplan eingerichtet haben, wird er im Dialogfeld **Geplante Host-Ermittlung** hinzugefügt.

Anmerkung: Wenn Sie zum ersten Mal Hosts hinzufügen, wird das Dialogfeld **Domänen-Administrator-Einstellungen** angezeigt.

Sie können einen Host entfernen, indem Sie ihn in der **Hostansicht** auswählen und auf **Host löschen** klicken. Dabei werden auch Treiber- und Warteschlangeninformationen gelöscht. Der Host wird auf die Liste **Ausgeschlossene Hosts** gesetzt.

Optionen zum Hinzufügen von Hosts

Im Assistenten **Hosts hinzufügen** können Sie aus den folgenden Optionen auswählen:

Aktuelle Domäne suchen

Hiermit werden die in Ihrem Netzwerk vorhandenen Hosts ermittelt. Klicken Sie auf **Weiter**, um einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

Active Directory durchsuchen

Hiermit wählen Sie einen Speicherort im **Active Directory** aus. Klicken Sie auf **Weiter**, um einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

IP-Adressenbereich angeben

Geben Sie eine IPv4- bzw. IPv6-Start- und End-Adresse ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste **Ausgewählte Netzwerksegmente** hinzuzufügen. Um einen IP-Adressenbereich aus der Liste **Ausgewählte Netzwerksegmente** zu entfernen, wählen Sie die zu löschende IP-Adresse aus und klicken auf **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**, um einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

IP-Adresse angeben

Geben Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse oder einen Hostnamen ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste **Ausgewählte Ziele** hinzuzufügen. Alternativ können Sie auf **Importieren** klicken, um eine Liste (CSV- oder TXT-Format) mit IP-Adressen zu verwenden. Um eine IP-Adresse oder einen Hostnamen aus der Liste **Ausgewählte Ziele** zu entfernen, wählen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen aus, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**, um einen Zeitplan für die Ermittlung auszuwählen und die gewählten Ermittlungseinstellungen zu bestätigen.

Automatische Host-Ermittlung

Sie können für die regelmäßige Ausführung des Ermittlungsprozesses einen Zeitplan einrichten. Wenn dem Netzwerk häufig Hosts hinzugefügt werden oder wenn Hosts häufig aus dem Netzwerk entfernt werden, bleibt die Hostdatenbank durch die regelmäßige Ausführung einer Ermittlung immer aktuell.

Zeitplan für die automatische Host-Ermittlung einrichten

Sie können einen Zeitplan für die Host-Ermittlung einrichten.

- 1 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Ermittlung > Automatische Ermittlung**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Geplante Host-Ermittlung** eine der folgenden Optionen aus:

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Ermittlungsmodus zu erstellen. Treffen Sie im Assistenten **Hosts hinzufügen** auf dem Fenster Ihre Auswahl, um einen wiederkehrenden Zeitplan einzurichten. Klicken Sie auf der Seite **Ermittlung bestätigen** auf **Fertigstellen**, um die Änderungen zu speichern.

Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um einen vorhandenen Ermittlungsmodus zu bearbeiten. Treffen Sie Ihre Auswahl in dem Fenster, um einen wiederkehrenden Zeitplan einzurichten, und klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.
- 3 Klicken Sie auf **Löschen**, um einen Ermittlungsplan zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf **Schließen**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Dialogfeld **Geplante Host-Ermittlung** zu schließen.

Ausgeschlossene Hosts

Ein Host kann aus dem Ermittlungsprozess ausgeschlossen werden. Sie können den Host aus Sicherheitsgründen aus der Ansicht entfernen.

Über die Option **Host einbeziehen** können Sie einen Host wieder in der Hostliste anzeigen.

Ausschließen eines Hosts aus der Ermittlung

Sie können einen Host von der Ermittlung ausschließen. Mit dieser Option wird der Host aus der Hostliste entfernt und im Fenster **Ausgeschlossene Hosts** angezeigt. Die Informationen zu dem Host werden nicht aus der Anwendung gelöscht.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** den auszuschließenden Host.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Host und klicken Sie auf **Löschen**.

Einbeziehen eines Hosts

Ein ausgeschlossener Host kann auch wieder einbezogen werden. Ein wieder einbezogener Host wird bei der nächsten **Host-Ermittlung** angezeigt.

- 1 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Ermittlung > Ausgeschlossene Hosts anzeigen**.
- 2 Wählen Sie in der Liste **Ausgeschlossene Hosts** einen ausgeschlossenen Host aus, der wieder einbezogen werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Host einbeziehen**.

Benutzeroberfläche

Auf der Benutzeroberfläche werden alle wichtigen Informationen zu Ihren Netzwerkgeräten, Gerätekonten und Hostcomputern an, auf denen die Gerätetreiber installiert sind.

Der Bildschirm ist in zwei Bereiche eingeteilt. Im Navigationsbereich können Sie auswählen, welche Ansicht in der Liste des anderen Bereichs angezeigt wird. Jede Ansicht zeigt Daten in einer festgelegten Anordnung von Spalten und Zeilen (Liste) oder in einem Layout an.

Die Anwendung bietet zwei Ansichtsarten: Benutzerdefinierte Ansichten, die unter **Meine Ansichten** aufgeführt werden, und Standard-Ansichten, die von der Anwendung zur Überwachung Ihrer Umgebung definiert und unter **Standard-Ansichten** aufgeführt werden.

Hauptmenü

Das Hauptmenü befindet sich oben im Fenster. Es enthält grundlegende Vorgänge, die die Anwendung betreffen.

Meine Ansichten

Unter **Meine Ansichten** befinden sich Listen oder Layouts, die Sie unter **Standard-Ansichten** oder unter **Meine Ansichten** erstellen können. Sie können die Informationen anpassen, die Sie anzeigen möchten. **Meine Ansichten** sind in einer Baumstruktur angeordnet, in der Ordner und Knoten für **Meine Ansichten** angezeigt werden. Wenn Sie unter **Meine Ansichten** eine anwenderdefinierte Ansicht auswählen, zeigt die Anwendung diese Ansicht (Liste oder Layout) im anderen Bereich an. Für die Organisation und Verwaltung von **Meine Ansichten** können Sie Ordner erstellen. Sie können unter **Meine Ansichten** auch Informationen hinzufügen, indem Sie im Menü **Ansicht auf Dynamische Ansicht hinzufügen** oder auf **Auswahl als manuelle Ansicht hinzufügen** klicken.

Standard-Ansichten

Standard-Ansichten sind Standard-Listenansichten oder Standard-Layoutansichten.

Wenn Sie eine bestimmte Standard-Ansicht auswählen, zeigt die Anwendung die Ansicht (Liste oder Layout) im anderen Bereich an. Einige Optionen in der **Geräteansicht** sind nur in Listenansichten und nicht in Layoutansichten verfügbar.

Unter **Standard-Ansichten** sind sechs Standard-**Geräte**-Ansichten, zwei Standard-**Konto**-Ansichten und drei **Host**-Ansichten verfügbar. Diese können nicht entfernt werden.

Symbolleiste

Jede Ansicht verfügt über eine Symbolleiste, die unterhalb dem Hauptmenü angezeigt wird. Auf der Symbolleiste befinden sich Symbole für die am häufigsten ausgeführten Aufgaben für jede Ansicht, inklusive Symbole zur Verwaltung und Bearbeitung von Geräten, Konten und Hosts. Bewegen Sie den Mauszeiger über die einzelnen Symbole, um Informationen zur entsprechenden Aufgabe anzuzeigen.

Listenansicht

Eine Liste mit Geräten, Konten oder Hosts wird abhängig von der ausgewählten Ansicht im Fenster angezeigt. Diese anpassbare Liste bietet Informationen, die

Sie organisieren können. Sie können jede Zeile in einer **Geräte**-Listenansicht erweitern, um weitere Informationen anzuzeigen. Eine **Layoutansicht** ist ebenfalls verfügbar. Diese Ansicht zeigt Ihre Geräte auf einem anwenderdefinierten Layouthintergrund an.

Identifizieren von Statussymbolen

In der Geräte- bzw. Host-Listenansicht erhalten Sie über Statussymbole kurzerhand Informationen zum Zustand der einzelnen Geräte. Klicken Sie auf das Dreieckssymbol, um die Zeile zu erweitern und eine Beschreibung des Zustands anzuzeigen.

Anpassen von Listenansichten

Sie können die Informationen in einer unter **Meine Ansichten** gespeicherten Geräte-, Konto- oder Host-Listenansicht nach Belieben anordnen. Unter **Meine Ansichten** vorgenommene Änderungen können aktualisiert werden, indem Sie in der Symbolleiste auf **Ansicht aktualisieren** klicken. Änderungen unter **Standard-Ansichten** werden nach dem Verlassen der Ansicht nicht gespeichert.

Anzeigen oder Ausblenden von Spalten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift, um die Auswahlliste für Spalten zu öffnen. Klicken Sie auf einen Spaltennamen aus der Liste, um die Spalte zur Ansicht hinzuzufügen. Wenn Sie eine Spalte aus der Liste entfernen möchten, klicken Sie auf eine beliebige Spaltenüberschrift, um die Auswahlliste für Spalten zu öffnen. Klicken Sie auf den Namen einer Spalte, neben der ein Häkchen angezeigt wird, um sie zu entfernen.

Ändern der Breite einer Spalte

Wenn Sie die Breite einer Spalte anpassen möchten, positionieren Sie den Cursor über der Spaltentrennung, bis der zweispitzige Pfeil angezeigt wird. Klicken Sie auf den Pfeil und ziehen Sie ihn, um die Spalte auf die gewünschte Breite einzustellen.

Ändern der Position einer Spalte

Um die Spalte an eine andere Stelle in der Listenansicht zu verschieben, klicken Sie auf die Überschrift der gewünschten Spalte und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle.

Sortieren von Zeilen in der Listenansicht

Sie können die Informationen in einer Listenansicht sortieren. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge der Zeilen in der Ansicht zu ändern. Dabei werden die Daten in der betreffenden Spalte als Sortierungskriterien verwendet. Ein nach oben zeigendes Dreieck gibt an, dass die Zeilen in aufsteigender Reihenfolge sortiert werden, und ein nach unten zeigendes Dreieck gibt an, dass die Zeilen in absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Erweitern einer Zeile in der Geräte-Listenansicht

Sie können eine Zeile in einer **Geräte**-Listenansicht erweitern, um weitere Informationen zu einem Gerät anzuzeigen. Klicken Sie auf das Dreieckssymbol, um ein 3D-Bild des Geräts und alle installierten Optionen anzuzeigen. Es werden weitere Informationen zum Gerät angezeigt, beispielsweise Modell, Status, IP-Adresse und Druckgeschwindigkeit.

Wenn Sie die Zeile wieder minimieren möchten, klicken Sie erneut auf das Dreieckssymbol.

Anzeigen von Audit-Protokollaufzeichnungen

Prüfprotokolle werden beim Erstellen automatisch gespeichert. Berechtigte Benutzer können Sie im Dialogfeld **Audit-Protokollaufzeichnungen** anzeigen. Prüfprotokolle werden jedes Mal erstellt, wenn Sie die Anwendung starten oder Authentifizierungsoptionen ändern. Prüfprotokolle können unter **Bearbeiten > Optionen > Einstellungen für die Protokollverwaltung** verwaltet werden.

- 1** Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Protokolldatensätze öffnen und prüfen**.
- 2** Im Dialogfeld **Audit-Protokollaufzeichnungen**:
 - Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften, um die Sortierreihenfolge der Reihen in der Ansicht zu ändern.
 - Wählen Sie in der Liste Dialogfeld **Durchsuchbare Felder** eine Option aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
 - Wenn Sie die Audit-Protokollaufzeichnungen speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format speichern können. Der Standardname der Datei lautet **AuditLog.csv**.
 - Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren.
- 3** Klicken Sie auf **Schließen**.

Schließen des Anwendungsfensters

Sie können das Anwendungsfenster schließen, sodass es nicht mehr auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Anwendung wird jedoch weiterhin in der Taskleiste ausgeführt. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Anzahl geöffneter Fenster auf dem Desktop reduzieren möchten oder wenn Sie eine Aufgabe ausführen, die nicht visuell überwacht werden muss. Um das Anwendungsfenster zu schließen, klicken Sie im Menü **Datei** auf **Fenster schließen**. Um das Anwendungsfenster erneut zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste. Wahlweise können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol und anschließend auf **Wiederherstellen** klicken.

Wenn Sie die Anwendung beenden möchten, klicken Sie im Menü **Datei** auf **Beenden**. Der derzeit angezeigte Arbeitsbereich wird vor dem Beenden durch die Anwendung gespeichert. Der gespeicherte Arbeitsbereich wird beim nächsten Öffnen der Anwendung durch denselben Benutzer wieder angezeigt.

2 Ansichtsverwaltung

Die Anwendung bietet zwei Ansichtsarten: Benutzerdefinierte Ansichten, die unter **Meine Ansichten** aufgeführt werden, und Standard-Ansichten, die von der Anwendung definiert und unter **Standard-Ansichten** aufgeführt werden. Die Standard-Ansichten sind:

Gerät

Allgemeine Ansicht, Fähigkeitenansicht, Zähleransicht, Firmware-Ansicht, Bestandsansicht, Layoutansicht

Abrechnung

Kontogeräteansicht, Kontenansicht

Host

Hostansicht, Hosttreiberansicht, Host-Warteschlangenansicht

Unter Meine Ansichten können Sie Ansichten erstellen, ändern oder löschen. In den Standard-Ansichten können Sie zwar die Anzeige der Listen ändern, die Änderungen werden nach dem Verlassen der Ansicht jedoch nicht gespeichert. Das Vornehmen permanenter Änderungen in den Standard-Ansichten ist nicht möglich.

Anzeigen als

Mithilfe der Funktion **Anzeigen als** im Menü **Ansicht** können Sie zu einer anderen Ansicht wechseln. Wählen Sie die zu ändernde Ansicht aus, klicken Sie auf **Ansicht > Anzeigen als**, und klicken Sie dann in der Liste auf die neue Ansicht.

Wenn sich die ursprüngliche Ansicht unter **Standard-Ansichten** befindet, wechselt die Ansicht zu der ausgewählten Standard-Ansicht.

Wenn sich die ursprüngliche Ansicht unter **Meine Ansichten** befindet, wechselt die Ansicht zu der ausgewählten Ansicht. Klicken Sie zum Speichern der Ansicht auf **Ansicht aktualisieren**.

Diese Funktion ist für **Kontoansichten** oder **Host-Ansichten** nicht verfügbar.

Standard-Ansichten

Die Anwendung bietet unter **Standard-Ansichten** Ansichten, die nicht entfernt oder bearbeitet werden können.

Mit Ausnahme der Ansicht **Layoutansicht** können Sie in allen Ansichten Spalten vorübergehend aus der Liste entfernen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschrift, und markieren oder löschen Sie das gewünschte Element. Die geänderten Ansichten werden beim Wechseln zu einer anderen Ansicht nicht gespeichert.

Unter **Gerät** sind die folgenden Standard-Ansichten verfügbar:

Allgemeine Ansicht

Zeigt allgemeine Informationen an, beispielsweise Anzeigename, IP-Adresse, Hostname, Tonerstand, Beschreibung, Standort und Modellname.

Fähigkeitenansicht

Zeigt die Unterstützung verschiedener Gerätefunktionen an, beispielsweise Farb- oder Schwarz/Weiß-Druck, Druckgeschwindigkeit, Duplex, gesamter Speicher, HDD/SSD (Speichergerät), Scannen, Faxen, Heften, Lochen, Adressbuch, Dokumentenbox, Benutzerliste und Auftragsprotokoll.

Zähleransicht

Zeigt die Gerätezähler für die Gesamtzahl gedruckter Seiten, die gedruckten Seiten des Kopierers, die gedruckten Seiten des Druckers, die gedruckten Seiten des FAX/i-FAX, die gedruckten Schwarz/Weiß-Seiten, die gedruckten einfarbigen Seiten, die gedruckten mehrfarbigen Seiten, die Gesamtzahl gescannter Seiten, die gescannten Seiten des Kopierers, die gescannten Fax-Seiten und andere gescannte Seiten an.

Firmware-Ansicht

Zeigt Firmware-Informationen an, einschließlich System-Firmware, Engine-Firmware, Scanner-Firmware, FAX-Firmware (Port 1 und 2), Panel-Firmware und NIC-Firmwareversion.

Bestandsansicht

Zeigt Bestandsinformationen an, einschließlich MAC-Adresse, Seriennummer und Bestandsnummer.

Layoutansicht

Zeigt Geräte auf einem Layouthintergrund Ihres Büros an.

Unter **Konto** sind die folgenden Standard-Ansichten verfügbar:

Zeigt allgemeine Informationen und Zähler für Geräte an, die die Abrechnung unterstützen.

Kontenansicht

Zeigt Kontoinformationen für verwaltete Geräte an, wie beispielsweise Zählerstände für Drucken, Kopieren, Faxen und Scannen.

Unter **Host** sind die folgenden Standard-Ansichten verfügbar:

Hostansicht

Zeigt allgemeine Informationen über Hostcomputer im Netzwerk an.

Hosttreiberansicht

Zeigt die auf Hostcomputern installierten Druckertreiber an.

Host-Warteschlangenansicht

Zeigt die Druckwarteschlangen auf Hostcomputern an.

Layoutansicht

In der **Layoutansicht** können Sie Geräte auf einem Hintergrundbild Ihres Büros anzeigen. In dieser Ansicht können Sie die Druckereigenschaften anzeigen und verwalten. Die Verwendung eines Bürolayouts unterstützt Sie bei der Veranschaulichung der Geräteaufstellung in einem Büro.

Klicken Sie unter **Standard-Ansichten** auf **Layoutansicht**. In der ersten Layoutansicht werden alle Geräte als Symbole auf weißem Hintergrund angezeigt. Sie können ein Bild Ihres Bürolayouts für die Anzeige im Hintergrund importieren und dann auf die einzelnen Gerätesymbole klicken und sie zu ihrem Standort im Büro ziehen. Das Layout wird in allen Layoutansichten des aktuellen Arbeitsbereichs verwendet.

Die Informationen zu einem Gerät können angezeigt werden, indem Sie den Mauszeiger über das entsprechende Symbol bewegen.

Importieren eines Hintergrunds

Sie können ein Bild Ihres Büro-Layouts für die Anzeige im Hintergrund der Layoutansicht importieren.

- 1 Wählen Sie unter **Standard-Ansichten** die **Layoutansicht** aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Layout > Hintergrund importieren**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Hintergrund importieren** auf **Durchsuchen**, um eine Bilddatei (.BMP oder .JPG) auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Anpassen der Layoutgröße

Sie können die Größe des Layouts innerhalb des Ansichtsfensters ändern.

Ändern Sie die Bildgröße anhand einer der folgenden Optionen im Feld **Zoom**:

Klicken Sie auf **Vergrößern**, um die Größe des Bilds um eine Stufe zu erhöhen.

Klicken Sie auf **Verkleinern**, um die Größe des Bilds um eine Stufe zu verringern.

Klicken Sie auf **Passender Zoom**, um das gesamte Bild innerhalb des Bildschirms zu positionieren. Wenn Sie die Bildschirmgröße ändern, klicken Sie erneut auf **Passender Zoom**.

Geben Sie im Feld **Zoom** einen Prozentsatz zwischen 50 % und 300 % ein und drücken Sie dann **Eingabe**.

Löschen eines Hintergrunds

Sie können das Hintergrundbild aus der Layoutansicht entfernen. Nach der Änderung behalten alle Gerätesymbole ihre Position bei.

Wählen Sie im Menü **Ansicht Layout > Hintergrund löschen**.

Meine Ansichten

Unter **Meine Ansichten** können Sie benutzerdefinierte Ansichten einrichten. Außerdem können Sie Ordner erstellen, um diese benutzerdefinierten Ansichten zu organisieren.

Zudem können Sie unter **Meine Ansichten** die angezeigten Geräte, Konten oder Hosts sowie die Spaltenreihenfolge, die Spaltenanzahl und andere Ansichtseinstellungen anpassen. Benutzerdefinierte Ansichten können durch manuelle Auswahl (Manuelle Ansicht) oder durch Anpassung der aktuellen Anzeige im Fenster (Dynamische Ansicht) erstellt werden. Sie können Ihre Änderungen an der Ansicht speichern, indem Sie im Menü **Ansicht** auf **Ansicht aktualisieren** klicken. Sie können auch unter **Meine Ansichten** auf das Symbol für **Ansichten verwalten** klicken, um ein Menü mit weiteren Optionen zu öffnen.

Dynamische Ansicht

Bei einer dynamischen Ansicht handelt es sich um eine Kopie einer Standard-Ansicht oder einer benutzerdefinierten Ansicht, die unter **Meine Ansichten**

erstellt wird. Eine dynamische Ansicht stimmt mit der aktuellen Anzeige auf dem Bildschirm überein:

Gerät

Allgemeine Ansicht, Fähigkeitenansicht, Zähleransicht, Firmware-Ansicht, Bestandsansicht, Layoutansicht

Abrechnung

Kontogeräteansicht, Kontenansicht

Host

Hostansicht, Hosttreiberansicht, Host-Warteschlangenansicht

Nachdem Sie die dynamische Ansicht erstellt haben, können Sie sie je nach Bedarf benennen und ändern.

Das Erstellen einer dynamischen Ansicht ist nicht möglich, wenn unter **Meine Ansichten** eine manuelle Ansicht ausgewählt ist.

Hinzufügen einer dynamischen Ansicht

Sie können eine vorhandene Ansicht ändern und sie unter **Meine Ansichten** als anwenderdefinierte Ansicht speichern.

- 1 Wählen Sie unter **Standard-Ansichten** oder unter **Meine Ansichten** eine Ansicht aus, wählen Sie jedoch keine manuelle Ansicht aus.
- 2 Ändern Sie die Ansicht je nach Bedarf, und klicken Sie dann auf **Ansicht > Dynamische Ansicht hinzufügen**.
- 3 Geben Sie den Namen der neuen Ansicht ein. Dieser darf maximal 64 Zeichen umfassen.

Manuelle Ansicht

Bei einer manuellen Ansicht handelt es sich um eine benutzerdefinierte Ansicht, die in einer vorhandenen Ansicht ausgewählte Geräte, Konten oder Hosts enthält.

Gerät

Allgemeine Ansicht, Fähigkeitenansicht, Zähleransicht, Firmware-Ansicht, Bestandsansicht, Layoutansicht

Abrechnung

Kontogeräteansicht, Kontenansicht

Host

Hostansicht, Hosttreiberansicht, Host-Warteschlangenansicht

Nachdem Sie die manuelle Ansicht erstellt haben, können Sie sie nach Belieben benennen und ändern. Die **Erweiterte Suche** ist für eine manuelle Ansicht nicht verfügbar. Sie können einer manuellen Ansicht ein Gerät oder Konto hinzufügen, indem Sie es in einer anderen Ansicht auswählen und in die manuelle Ansicht ziehen.

Hinzufügen einer Auswahl als manuelle Ansicht

Sie können eine benutzerdefinierte Ansicht mit ausgewählten Geräten, Konten oder Hosts erstellen und speichern.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht mindestens ein Gerät, ein Konto oder einen Host in der Liste oder aus dem Layout aus.

- 2 Klicken Sie unter **Meine Ansichten** auf das Symbol für **Ansichten verwalten**, und wählen Sie dann **Auswahl als manuelle Ansicht hinzufügen**.
- 3 Geben Sie den Namen der neuen Ansicht ein. Dieser darf maximal 64 Zeichen lang sein.

Hinzufügen eines neuen Ordners zu Meine Ansichten

Sie können für Ihre anwenderdefinierten Ansichten Ordner erstellen.

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Neuer Ordner**.
- 2 Geben Sie einen neuen Namen in das Textfeld ein.
- 3 Klicken Sie zum Speichern des neuen Ordernamens außerhalb des Textfelds, oder drücken Sie die **Eingabetaste**.

Umbenennen eines Ordners oder einer Ansicht

Sie können den Namen eines Ordners oder einer Ansicht ändern.

- 1 Klicken Sie unter **Meine Ansichten** auf die Ansicht oder den Ordner, die bzw. den Sie umbenennen möchten.
- 2 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Umbenennen**.
- 3 Geben Sie den neuen, maximal 64 Zeichen langen Namen ein, indem Sie den alten Namen im Textfeld ersetzen.
- 4 Klicken Sie zum Speichern des neuen Namens außerhalb des Textfelds, oder drücken Sie die **Eingabetaste**.

Entfernen eines Geräts oder Kontos aus einer Ansicht

Sie können ein Gerät, ein Konto oder einen Host entfernen, sodass diese nicht in einer anwenderdefinierten Ansicht erscheinen. Dadurch wird das Gerät nicht aus der Datenbank entfernt.

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine manuelle Ansicht aus.
- 2 Wählen Sie in der Listenansicht ein Gerät, ein Konto oder einen Host aus, die aus der Ansicht entfernt werden sollen. Sie können in der Ansicht auch mehrere Objekte auswählen.
- 3 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Aus der Ansicht entfernen**.

Anmerkung: Nach dem Klicken auf **Aus der Ansicht entfernen** wird kein Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt.

Aktualisieren und Speichern einer Ansicht

Beim Ändern einer Ansicht unter **Meine Ansichten** wird bis zum Speichern der Ansicht in der Titelleiste hinter dem Namen ein Sternchen angezeigt. Zum

Speichern der aktualisierten Ansicht klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Ansicht aktualisieren**. Verwenden Sie diese Funktion, nachdem Sie eine der folgenden Aktionen ausgeführt haben:

Ändern der Spaltenbreite oder Spaltenreihenfolge, Hinzufügen oder Entfernen von Spalten.

Ändern des Ansichtstyps über **Ansicht > Anzeigen als**.

Sortieren der Informationen in den Spalten der Liste.

Duplizieren einer Ansicht

Sie können eine Kopie einer Ansicht erstellen. Dies ist hilfreich, wenn Sie eine neue Ansicht erstellen möchten, die sich nur geringfügig von einer bereits vorhandenen Ansicht unterscheidet.

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine zu kopierende Ansicht aus.
- 2 Klicken Sie unter **Meine Ansichten** auf das Symbol **Ansichten verwalten** auf der Symbolleiste und wählen Sie dann **Duplikat** aus.
- 3 Geben Sie den neuen Namen ein (maximal 64 Zeichen) und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 4 Ändern Sie die neue Ansicht nach Bedarf.

Löschen einer Ansicht

Sie können eine anwenderdefinierte Ansicht löschen. Das Wiederherstellen einer gelöschten Ansicht ist nicht möglich. Standard-Ansichten können nicht gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** die zu löschende Ansicht aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Löschen**.

Anmerkung: Nach dem Klicken auf **Löschen** wird kein Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt.

Exportieren einer Ansicht in eine Datei

Sie können alle Informationen einer Ansicht in eine CSV- oder XML-Datei exportieren. Für den Export in eine CSV-Datei wird eine UTF-8-Codierung verwendet.

- 1 Klicken Sie in einer beliebigen Ansicht auf das Menü **Datei** und dann auf **Exportieren > Ansicht**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Ansicht in CSV/ XML exportieren** einen Dateinamen aus oder geben Sie ihn direkt ein, und wählen Sie dann eine Dateierweiterung aus (.csv oder .xml).
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Liste in eine Datei exportieren

Sie können alle Informationen einer Liste in eine .CSV- oder .XML-Datei exportieren. Für den .CSV-Export wird eine UTF-8-Codierung verwendet.

- 1 Sie können bei jeder angezeigten **Gerätelistenansicht** oder **Kontolistenansicht** im Menü **Datei** auf **Exportieren** > **Liste** klicken.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld **Liste in CSV/XML exportieren** einen Dateinamen ein oder wählen Sie einen aus und wählen Sie dann eine Dateierweiterung aus (.CSV oder .XML).
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Exportieren von Geräteinformationen in eine Datei

Sie können aktuelle Informationen für alle Arbeitsbereichsgeräte in eine .CSV- oder .XML-Datei exportieren. Für den .CSV-Export wird eine UTF-8-Codierung verwendet.

- 1 Klicken Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** im Menü **Datei** auf **Exportieren** > **Geräte**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld **Geräte exportieren in CSV/ XML** den Speicherpfad ein oder wählen Sie ihn aus. Die Datei muss die Erweiterung .CSV oder .XML haben.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Ändern der Größe der Ansichtsbereiche

Wenn unter **Meine Ansichten** viele Ansichten gespeichert wurden oder wenn die Namen Ihrer Ansichten sehr lang sind, können Sie die Ansichtsliste bequemer anzeigen, indem Sie die Größe des Ansichtsbereichs ändern.

Wenn Sie die Breite eines Bereichs ändern möchten, klicken Sie auf die Begrenzung zwischen den beiden Bereichen und ziehen sie nach rechts oder nach links.

Wenn Sie die Höhe des Bereichs **Meine Ansichten** ändern möchten, klicken Sie auf den oberen Begrenzungsrand der **Standard-Ansichten** und ziehen Sie ihn nach oben oder nach unten.

Aktualisieren

Informationen zu den Geräten, Konten und Hosts werden wie im Abfragezeitplan vorgegeben automatisch aktualisiert. Sie können diese Informationen jederzeit für ein oder mehrere Geräte manuell aktualisieren. Die folgenden Optionen sind für das **Aktualisieren** verfügbar:

Aktualisieren

Wählen Sie mindestens ein Gerät aus, und klicken Sie auf **Ansicht** > **Aktualisieren**, um die ausgewählten Geräte zu aktualisieren.

Alle aktualisieren

Klicken Sie auf **Ansicht > Alle aktualisieren**, um alle in der Ansicht angezeigten Elemente zu aktualisieren.

Ordnerberichte

Ordnerberichte enthalten detaillierte Informationen über Konten oder Abrechnungsgeräte für alle Ansichten in einem benutzerdefinierten Ordner. Der Ordner muss benutzerdefinierte Ansichten enthalten, die unter **Abrechnungsgeräteansicht** oder **Kontenansicht** erstellt wurden. Wenn ein Ordnerbericht erstellt wurde, kann dieser exportiert oder im .CSV- oder .XML-Format gespeichert werden.

Kontoordnerbericht

Dieser Bericht kann erstellt werden, wenn der Ordner mindestens eine **Kontoansicht** enthält. Nur die Konten, die im Dialogfeld **Kontoordnerbericht** ausgewählt sind, werden in den exportierten Bericht aufgenommen.

Abrechnungsgeräte-Ordnerbericht

Der Bericht kann erstellt werden, wenn der Ordner mindestens eine **Abrechnungsgeräteansicht** enthält. Nur die Geräte, die im Dialogfeld **Abrechnungsgeräteordnerbericht** ausgewählt sind, werden in den exportierten Bericht aufgenommen.

Erstellen und Exportieren eines Ordnerberichts

Wenn Sie unter **Meine Ansichten** einen Ordner erstellt und unter **Abrechnungsgeräteansicht** oder **Kontoansicht** benutzerdefinierte Ansichten hinzugefügt haben, können Sie einen Konto- oder Abrechnungsgerätebericht erstellen und exportieren.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Ordner und wählen Sie **Ordnerbericht** aus. Wählen Sie dann **Konten** oder **Abrechnungsgeräte**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Kontoordnerbericht** oder **Abrechnungsgeräteordnerbericht** mindestens ein Konto oder Gerät, das in den Bericht aufgenommen werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Exportieren**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Ansicht exportieren in CSV/XML** das Format aus, benennen Sie den Bericht und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Suchvorgänge

Für die Suche nach Geräten, Konten oder Hosts mit bestimmten Eigenschaften sind zwei Suchtypen verfügbar. Bei der **Suche** werden Daten in der derzeitig angezeigten Ansicht durchsucht. Einträge werden nicht gespeichert, wenn Sie von Ansicht zu Ansicht wechseln. Wenn Sie eine **Erweiterte Suche** ausführen, werden alle Geräte, Konten oder Hosts in der Datenbank nach den Werten durchsucht, die im Dialogfeld für die Suche ausgewählt wurden.

Suchen

Mit der Suchfunktion kann nach genauen Übereinstimmungen für vollständige oder teilweise Begriffe in den folgenden Spalten oder in der **Layoutansicht** gesucht werden:

Geräte-Suche: **Anzeigename, IP-Adresse, Hostname, Modellname**

Kontosuche: **Konto-ID**

Hostsuche: **Hostname, Treibername, Warteschlangenname, IP-Adresse, OS-Informationen**

Die Suchfunktion sucht in obigen Spalten, selbst dann, wenn sie aus der Ansicht entfernt wurden. Die Ergebnisse werden nicht gespeichert, wenn Sie zwischen Ansichten wechseln oder eine **Erweiterte Suche** ausführen. Der Text in den erweiterten Informationsbereichen der Geräte wird bei der Suche nicht durchsucht.

- 1 Geben Sie einen alphanumerischen Suchbegriff (max. 64 Zeichen) in das Textfeld ein. Schon während der Eingabe werden die Daten aller Geräte, Konten oder Hosts in der ursprünglichen Ansicht durchsucht.
- 2 Um den Suchbegriff zu löschen, klicken Sie auf das Symbol neben dem Feld **Text durchsuchen**. Dadurch wird der gesamte Text im Textfeld gelöscht, und die ursprüngliche Liste der Geräte, Konten oder Hosts wird wieder angezeigt.

Erweiterte Suche

Verwenden Sie die Funktion **Erweiterte Suche**, um alle Geräte, Konten oder Hosts in der Datenbank zu finden, die mit den ausgewählten Kriterien übereinstimmen. Für die Suche können bis zu sechs Eigenschaften definiert werden. Die Suchergebnisse werden so lange angezeigt, bis Sie zu einer anderen Ansicht wechseln oder eine neue Suche ausführen.

- 1 Wählen Sie unter **Standard-Ansichten** eine Ansicht aus.

Anmerkung: Die **Erweiterte Suche** ist nicht verfügbar für die **Hosttreiberansicht** und die **Host-Warteschlangenansicht**.

- 2 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Erweiterte Suche**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Erweiterte Suche** eine Suchlogik:

Übereinstimmung mit allen Kriterien

Bei Auswahl dieser Option wird nach Geräten, Konten oder Hosts gesucht, die mit allen Suchbegriffen übereinstimmen, die unter **Kriterien** angegeben wurden.

Übereinstimmung mit beliebigen Kriterien

Bei Auswahl dieser Option wird nach Geräten, Konten oder Hosts gesucht, die mit mindestens einem Suchbegriff übereinstimmen, der unter **Kriterien** angegeben wurde.

- 4 Wählen Sie unter **Kriterien** die Funktionen oder Eigenschaften aus, nach denen gesucht werden soll.

Eigenschaft

Wählen Sie pro Eigenschaftsliste eine Eigenschaft aus. Es sind sechs Eigenschaftslisten verfügbar. Die Eigenschaften variieren je nach Modell des Geräts.

Kondition

Die verfügbaren Bedingungen sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig.

Wert

Wählen Sie einen Wert aus, oder geben Sie einen in das Feld ein.

- 5 Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin durchsucht die Anwendung alle Geräte, Konten oder Hosts und zeigt diejenigen an, die mit den ausgewählten Kriterien übereinstimmen. Die bei der Suche gefundenen Geräte werden in der **Layoutansicht** in ihrer gespeicherten Position im Büro-Layout angezeigt.

3 Gerät

Im Menü **Gerät** können Sie Geräte suchen und Geräteeinstellungen verwalten.

Weitere Informationen zu den Gerätefunktionen erhalten Sie im *Betriebshandbuch* des jeweiligen Geräts. Weitere Informationen zu den Treiberfunktionen erhalten Sie im *Benutzerhandbuch des Drucksystemtreibers*.

Geräteeigenschaften

Im Dialogfeld **Eigenschaften** werden Einstellungen und Statusinformationen zu dem ausgewählten Gerät angezeigt. Wählen Sie zum Öffnen der Geräteeigenschaften ein Gerät aus, und klicken Sie dann auf das Symbol **Eigenschaften**. Die Einstellungen können je nach ausgewähltem Gerät variieren. Die Einstellungen können Folgendes umfassen:

Allgemeine Geräteeinstellungen

In diesem Bereich werden der **Anzeigename**, das **Modell**, der **Status**, die **IP-Adresse**, der **Hostname**, der **Standort** und die **Beschreibung** des Geräts angezeigt. Im Feld **Bedienfeldmeldung** werden die derzeit auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigten Informationen aufgeführt.

Anzeigename, **Standort** und **Beschreibung** können bearbeitet werden.

Gerätewarnung

In diesem Bereich werden derzeit ausgegebene Warnungen und die möglichen Maßnahmen zur Fehlerbehebung beschrieben.

Medieneingabe

In diesem Bereich werden die derzeit installierten Fächer und Kassetten sowie deren Kapazität und eine grobe Schätzung des Papierinhalts angezeigt.

Fähigkeiten

In diesem Bereich werden einige der wichtigsten Spezifikationen des derzeit ausgewählten Geräts angezeigt.

Zähler

In diesem Bereich werden verschiedene Zähler für unterschiedliche Papier- oder Medientypen und für die Ausgabe angezeigt.

Firmware-Versionen

In diesem Bereich werden die Versionen der Firmware für verschiedene Komponenten des Systems aufgeführt.

Speicher

In diesem Bereich wird der Speicherplatz angezeigt, der auf den Speichergeräten, auf dem optionalen ROM und auf der RAM-Festplatte verfügbar ist.

Bestandsartikel

In diesem Bereich werden die **MAC-Adresse** des Netzwerkadapters im Gerät, die **Seriennummer** des Geräts und die **Bestandsnummer** angezeigt, die möglicherweise durch Ihre Organisation zugewiesen wurde.

Anzeigen der Geräteeigenschaften

Sie können die Eigenschaften eines Geräts anzeigen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um Informationen zum ausgewählten Gerät anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um sämtliche Einstellungen zu aktualisieren, die seit dem Öffnen des Dialogfelds auf dem Gerät geändert wurden.

Berichte mit den Geräteeigenschaften

Die Berichte mit den Geräteeigenschaften enthalten detaillierte Informationen über Geräte in der aktuellen Geräteansicht von **Meine Ansichten**. Diese Funktion ist in der Strukturansicht nicht verfügbar. Für Berichte mit den Geräteeigenschaften müssen die **Maileinstellungen** unter **Bearbeiten > Optionen** eingerichtet werden. Berichte können an mehrere Empfänger gesendet werden und für bestimmte Tage und Uhrzeiten geplant werden.

Der Bericht enthält die gleichen Drucksysteminformationen, die in der Ansicht angezeigt werden. Für jede Ansicht kann es einen Bericht mit den Geräteeigenschaften geben, und für Geräteansichten können insgesamt fünf solche Berichte erstellt werden.

Der Bericht mit den Geräteeigenschaften hat einen benutzerspezifischen Namen und kann an die in einer Liste angegebenen E-Mail-Adressen gesendet werden. Der Bericht kann täglich, wöchentlich oder monatlich gesendet werden. Die E-Mail kann eine vom Benutzer festgelegte Meldung in der Betreffzeile enthalten. Die angehängte Datei kann im CSV- oder XML-Format gespeichert sein.

Erstellen eines Berichts mit den Geräteeigenschaften

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine Geräteansicht aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Bericht mit den Geräteeigenschaften hinzufügen**.
- 3 Ändern Sie im Dialogfeld **Bericht mit den Geräteeigenschaften hinzufügen** nach Bedarf die Standardeinstellungen.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen und Ändern der Einstellungen für den Bericht mit den Geräteeigenschaften

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine Geräteansicht aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Berichte mit den Geräteeigenschaften anzeigen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Bericht mit den Geräteeigenschaften** einen Bericht, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

- 4 Ändern Sie im Dialogfeld **Bericht mit den Geräteeigenschaften bearbeiten** nach Bedarf die Einstellungen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen der Geräte-Homepage

Mithilfe von Geräten, die Webserver umfassen, können Sie eine Webseite mit Informationen zu dem aktuellen Status und den aktuellen Einstellungen des Geräts anzeigen. Das auf dieser Seite angezeigte Layout und die enthaltenen Informationen variieren je nach Gerätemodell. Klicken Sie auf **Gerät > Geräte-Homepage**, um diese Webseite anzuzeigen.

Administrator-Anmeldung

Bei einigen Modellen ist eine Administratorauthentifizierung erforderlich, um auf bestimmte Funktionen in den Menüs **Gerät** und **Konto** zuzugreifen. Die Funktionen sind je nach Modell verschieden. Wenn Sie die Funktion von einem Menü wählen, werden Sie aufgefordert, im Dialogfeld **Administratoranmeldung** eines der Folgenden einzugeben:

Embedded Web Server-Kennwort

Anmeldebenutzernamen und **Administratorkennwort** (sowie optional mit **Lokale Authentifizierung verwenden**).

Abrechnungsadministrator-Code

Bei Operationen auf mehreren Geräten wird der Administrator nicht zur Anmeldung aufgefordert. Die Anmeldeoptionen werden im Abschnitt **Anmeldung** des Dialogfelds **Kommunikationseinstellungen** konfiguriert.

Adressbuch

Bei dem **Adressbuch** handelt es sich um eine auf dem Gerät gespeicherte Liste mit Einzelpersonen und ihren Kontaktinformationen. Jeder Eintrag zu einer Einzelperson wird als Kontakt bezeichnet. Kontakte können in Gruppen organisiert werden. Diese Kontakt- und Gruppeninformationen werden auf dem Gerät gespeichert und für Fax- und Scanvorgänge verwendet.

Anmerkung: Wenn die Authentifizierung aktiviert ist, müssen für den Zugriff auf das Adressbuch die richtigen Werte für **Login-Benutzername** und **Passwort** in den **Kommunikationseinstellungen** für das Gerät eingegeben werden. Wenn keine Authentifizierung erforderlich ist, wird abhängig von Ihrem Modell ein Dialogfeld für die Anmeldung angezeigt.

Für die einzelnen Kontakte können die folgenden Informationen gespeichert werden:

Nummer

Name (und gegebenenfalls Furigana)

Deckblatt (Empfänger, Unternehmen, Abteilung). Diese Informationen werden über ein Netzwerk-FAX übertragen.

E-Mail

FTP (File Transfer Protocol)

SMB (Server Message Block)

FAX

Internet-FAX

Sie können **Zielwahltasten** erstellen, mit denen Sie Adressbucheinträge über eine Taste auf dem Bedienfeld des Geräts aufrufen können.

Hinzufügen von Kontakten

Sie können dem auf einem Gerät gespeicherten Adressbuch Einzelpersonen hinzufügen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Adressbuch** auf **Kontakt hinzufügen**.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld **Kontakteinstellungen** in das Textfeld **Name** den Namen des Kontakts ein. (Geben Sie ggf. im Textfeld **Furigana** die Furigana ein.)
- 5 Wählen Sie alle sonstigen gewünschten Optionen aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um den neuen Eintrag im Adressbuch zu speichern.

Hinzufügen von Gruppen

Im Adressbuch enthaltene Kontakte können in Gruppen organisiert werden. Dies ist beispielsweise dann hilfreich, wenn das Gerät Benachrichtigungen über bestimmte Ereignistypen sendet.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Adressbuch** auf **Gruppe hinzufügen**.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld **Gruppeneinstellungen** den Namen der neuen Gruppe ein. Der Name muss nicht eindeutig sein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen eines Kontakts zu einer Gruppe

Sie können nach Kontakten suchen und sie einer vorhandenen Gruppe hinzufügen. Für die einzelnen Schritte ist eine Kommunikation mit dem Gerät erforderlich, die je nach Netzwerkbedingungen langsam sein kann.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Adressbuch** eine Gruppe aus und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.

- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Gruppeneinstellungen** auf **Mitglieder hinzufügen**. Die Kontaktliste wird vom Gerät heruntergeladen und im Dialogfeld angezeigt.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld **Gruppenmitglieder hinzufügen** einen oder mehrere Kontakte zum Hinzufügen aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
- 6 Klicken Sie in allen Dialogfeldern auf **OK**.

Sie können einen Kontakt löschen, indem Sie ihn im Dialogfeld **Gruppeneinstellungen** auswählen und auf das Symbol **Mitglieder entfernen** auf der Symbolleiste klicken.

Löschen von Kontakten und Gruppen

Sie können Kontakte und Gruppen aus dem Adressbuch löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Adressbuch** die entsprechenden Kontakte oder Gruppen aus.
- 4 Klicken Sie auf **Löschen** und dann auf **Ja**, um den Befehl zu bestätigen.

Die aktualisierten Informationen werden an das Gerät gesendet.

Bearbeiten von Kontakten und Gruppen

Die Informationen, die im Fenster **Adressbuch** für die einzelnen Kontakte oder Gruppen gespeichert sind, können bei Bedarf bearbeitet werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Adressbuch** einen Kontakt oder eine Gruppe aus und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 4 Bearbeiten Sie die Informationen im Dialogfeld **Kontakteinstellungen** bzw. im Dialogfeld **Gruppeneinstellungen** und klicken Sie dann zum Speichern der Änderungen auf **OK**.

Zielwahltasten

Sie können Einträge für Kontakte oder Gruppen im **Adressbuch** aufrufen, indem Sie auf eine Taste auf dem Bedienfeld des Geräts drücken.

Die Anzahl der **Zielwahltasten**, die erstellt werden können, variiert je nach Gerät. Die Anwendung unterstützt diese Funktion nicht für alle Geräte.

Hinzufügen von Zielwahltasten

Sie können eine Liste der **Zielwahltasten** für ein **Adressbuch** erstellen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Adressbuch** auf **Zielwahltasten anzeigen** und dann auf **Zielwahltaste hinzufügen**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Zielwahltaste hinzufügen** die folgenden Einstellungen:
 - Codename**
Geben Sie einen Namen mit bis zu 24 Zeichen ein.
 - Nummer**
Wählen Sie eine Zahl bis maximal 1000 (die Höchstzahl hängt vom Modell ab), oder wählen Sie **Auto**, um die nächste verfügbare Nummer zu wählen.
 - Ziel**
Klicken Sie auf **Ziel hinzufügen**. Wählen Sie im Dialogfeld **Zielwahltasten-Ziel** einen Kontakt oder eine Gruppe aus.
- 5 Klicken Sie in allen Dialogfeldern auf **OK**.

Um einen Eintrag aus dem Dialogfeld **Zielwahltasten** zu löschen, wählen Sie den Eintrag in der Liste aus und klicken auf **Zielwahltaste löschen** auf der Symbolleiste.

Anzeigen und Bearbeiten der Eigenschaften von Zielwahltasten

Sie können Informationen über **Zielwahltasten** für Kontakte und Gruppen anzeigen und bearbeiten.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Adressbuch** auf **Zielwahltasten anzeigen**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Zielwahltasten** einen Listeneintrag aus und klicken Sie auf **Eigenschaften der Zielwahltaste**, um die Details zur **Zielwahltaste** anzuzeigen.
- 5 Im Dialogfeld **Eigenschaften der Zielwahltaste** können Sie den **Codennamen** und das **Ziel** bearbeiten.
- 6 Klicken Sie in allen Dialogfeldern auf **OK**.

Suchen von Zielwahltasten

Im Dialogfeld **Zielwahltaste** können Sie nach **Nummer**, **Name**, **Adressnummer** oder **Adressentyp** suchen. Im Dialogfeld **Zielwahltasten-Ziel** können Sie nach **Nummer**, **Adressentyp**, **Name** oder **Ziel** suchen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.

- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch > Zielwahltasten anzeigen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Zielwahltasten** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Kopieren von Kontakten und Gruppen

Sie können Kontakte und Gruppen aus vorhandenen Einträgen kopieren.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Wählen Sie im **Adressbuch** die zu kopierenden Kontakte bzw. Gruppen aus und klicken Sie dann auf **Kopieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Einfügen**.
- 5 Ändern Sie den neuen Kontakt oder die Gruppe nach Bedarf.
- 6 Klicken Sie auf **Schließen**.

Exportieren einer Adressbuchliste

Sie können Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten-Listen in eine Datei exportieren. Nach dem Speichern kann sie in die Multi-Set-Funktion importiert werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Adressbuch** auf **Exportieren**.
- 4 Geben Sie den Dateinamen für die Liste ein (.CSV oder .XML).
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
Alle Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten-Listen auf dem Gerät werden in eine Datei exportiert.

Durchsuchen des Adressbuchs

Sie können das Geräte-Adressbuch durchsuchen, um Kontakt- oder Gruppeninformationen zu aktualisieren. Adressbuchinformationen können nach den folgenden Kriterien durchsucht werden: **Nummer**, **Name**, **E-Mail**, **FTP**, **SMB**, **FAX-Nummer** oder **Internet-Fax-Adresse**.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Adressbuch**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Adressbuch** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten. Falls zutreffend können Sie auch nach Furigana suchen.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder das gesamte Adressbuch anzuzeigen.

Druckerinstallation in der Geräteansicht

Die Druckertreibersoftware enthält Einstellungen zum Anpassen der Ausgabe des Geräts. Sie können Druckertreiber über das Menü **Gerät** installieren. Wenn die Treiber installiert sind, können sie aktualisiert oder deinstalliert werden.

Installieren von Druckertreibern in der Geräteansicht

Zur Installation von Druckertreibern können Sie den Assistenten **Treiberinstallation** verwenden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Treiber installieren**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten **Treiberinstallation** den Hostcomputer aus, auf dem die Treiber installiert werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**. Wenn auf einzelne oder mehrere Hosts nicht zugegriffen werden kann, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt.
- 4 Wählen Sie mindestens ein zu installierendes Druckermodell aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf **Diskette vorhanden**, um eine gültige INF-Datei für jeden zu installierenden Treiber zu suchen. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie auf der Seite **Druckereinstellungen** verfügbare Einstellungen für jeden Druckertreiber aus. Der Port kann nicht geändert werden. Die folgenden Optionen öffnen ein weiteres Dialogfeld, in dem Einstellungen vorgenommen werden können:
 - Sie können auf **Übliche Einstellungen** klicken und einige Einstellungen auf alle ausgewählten Druckermodelle anwenden.
 - Sie können auf **Konflikte** klicken und unter den verfügbaren Einstellungen wählen.
 - Sie können auf **Importieren** klicken und eine Konfigurationseinstellungsdatei (.kvp) auswählen.
 - Sie können auf **Exportieren** klicken und die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer KVP-Datei speichern.Klicken Sie auf **Weiter**.

- 7 Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.
- 8 Klicken Sie auf **Beenden**, um die Druckertreiber zu installieren. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Protokolldatei (TXT-Format) zu speichern.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.

Aktualisieren von Druckertreibern in der Geräteansicht

Sie können Druckertreiber auf eine neuere Version aktualisieren.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Treiber aktualisieren**.
- 3 Wählen Sie im **Treiberaktualisierungs**-Assistenten die Hostcomputer, auf denen zurzeit Treiber installiert sind. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie die zu aktualisierenden Treiber und klicken Sie dann auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Von Diskette**, um eine gültige .INF-Datei für jeden zu aktualisierenden Treiber zu suchen.
- 5 Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit der Aktualisierung zu beginnen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Aktualisierungsprotokolldatei (.TXT) zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Deinstallieren von Druckertreibern in der Geräteansicht

Sie können den **Treiberdeinstallations**-Assistenten verwenden, um Druckertreiber zu deinstallieren.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Treiber deinstallieren**.
- 3 Wählen Sie im **Treiberdeinstallations**-Assistenten einen oder mehrere Hosts. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben allen Treibern, die deinstalliert werden sollen. Wählen Sie für jeden Host mindestens einen Treiber. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit der Deinstallation zu beginnen. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Deinstallationsprotokolldatei (.TXT) zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Gerätebenutzer

Gerätebenutzer, die berechtigt sind, ein Gerät zu verwenden, sind mit ihren Login-Informationen und Passwörtern in einer Benutzerliste enthalten. Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, können nur Benutzer, die für das Gerät Administratoren sind, die verschiedenen Funktionen des Geräts verwenden.

Anmerkung: Wenn die Benutzerliste eines Geräts geladen werden soll, müssen der richtige **Login-Benutzername** und das entsprechende **Passwort** für das Gerät unter **Kommunikationseinstellungen** eingegeben werden. Wenn ein Administrator-Passwort für das Gerät festgelegt ist, kann nur ein Administrator die Benutzerliste ändern.

Hinzufügen von Gerätebenutzern

Sie können der Benutzerliste im Gerät Benutzer hinzufügen. Mit der **Liste der Gerätebenutzer** kann gesteuert werden, wer das Gerät bedienen oder darauf zugreifen kann.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benutzer**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Benutzer** auf **Benutzer hinzufügen**.
- 4 Geben Sie die Informationen zum Benutzer in das Dialogfeld ein.
- 5 Klicken Sie auf **Auswählen**, um eine der verfügbaren Konto-IDs auszuwählen.
- 6 Wählen Sie **Administrator Zugang gewähren**, um dem Benutzer die Erlaubnis zu erteilen, die Geräteeinstellungen zu ändern. Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, hat der Benutzer nur Benutzerzugriff.
- 7 Klicken Sie auf **Erweitert**, um zusätzliche Optionen auszuwählen. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Modell.

Sprache

Wählen Sie die Standard-Betriebssprache für den Benutzer.

Standardbildschirm

Wählen Sie den Standardbetriebsbildschirm aus, der angezeigt wird, wenn ein Benutzer am Gerät **Systemgeräteeinstellungen** auswählt.

Standardbildschirm für Senden/FAX

Wählen Sie den Standardbetriebsbildschirm aus, der angezeigt wird, wenn ein Benutzer am Gerät **Systemgeräteeinstellungen > Einstellungen zum Senden** auswählt.

Standardadressbuch

Wählen Sie für den Benutzer das lokale Adressbuch oder ein externes Adressbuch aus.

Standardanzeige für Favoriten/Anwendung

Wählen Sie den Standardbetriebsbildschirm aus, der angezeigt wird, wenn ein Benutzer am Gerät **Systemgeräteeinstellungen** > **Programm/Favoriten** (oder **Anwendung**) auswählt.

Standardanwendung

Wählen Sie die Anwendung aus, die angezeigt wird, wenn sich ein Benutzer zum ersten Mal am physischen Gerät anmeldet.

Informationen der ID-Karte:

Geben Sie den eindeutigen alphanumerischen Wert der ID-Karte für den Benutzer ein.

Autorisierung

Wählen Sie die Berechtigungen für jede verfügbare Druckerfunktion.

- 8** Klicken Sie auf **OK**, um den neuen Gerätebenutzer zu erstellen.

Sie können einen Gerätebenutzer bearbeiten, indem Sie ihn aus der Liste wählen und auf **Eigenschaften** klicken.

Sie können einen Gerätebenutzer löschen, indem Sie ihn aus der Liste wählen und auf **Benutzer löschen** klicken.

Exportieren einer Gerätebenutzerliste

Sie können die Dokumentenbenutzerliste auf einem Computer oder in einem Netzwerk speichern. Nach dem Speichern kann sie in die Multi-Set-Funktion importiert werden.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benutzer**.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld **Benutzer** einen Benutzer in der Liste aus.
- 4** Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Benutzer exportieren**.
- 5** Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Benutzer zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich eine Auswahl von Benutzern exportieren möchten.
- 6** Benennen und speichern Sie die Datei (CSV- oder XML-Format).

Durchsuchen der Gerätebenutzerliste

Sie können das Dialogfeld **Benutzer** nach **Anmelde-** oder durchsuchen.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benutzer**.

- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Benutzer** eine Optionen aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten. Falls zutreffend können Sie auch nach Furigana suchen.

- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Festlegen einer einfachen Anmeldetaste

Sie können Einstellungen für die **Einfache Anmeldung** für Ihr Gerät auswählen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benutzer**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Benutzer** auf **Einfache Anmeldetasten anzeigen**.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Einfache Anmeldetasten** auf **Einfache Anmeldetaste hinzufügen**.
- 5 Im Dialogfeld **Einfache Anmeldetaste hinzufügen** wählen Sie ein Symbol aus und geben Sie einen Namen mit bis zu 32 Zeichen ein.
- 6 Wählen Sie eine **Bestimmte Nummer** zwischen 1 und 20, oder wählen Sie **Nächste verfügbare Nummer**, um die Nummer automatisch einstellen zu lassen.
- 7 Wählen Sie einen **Authentifizierungsmodus** aus.

Wenn **Lokale Autorisierung verwenden** ausgewählt ist, klicken Sie auf **Aus Benutzerliste auswählen**. Wählen Sie einen Anmelde-n aus und klicken Sie auf **OK**.

Wenn **Netzwerkautorisierung verwenden** ausgewählt ist, geben Sie einen **Anmeldebenutzernamen** und ein **Anmeldekennwort** ein.
- 8 Um ein **Anmeldekennwort** anzufordern, wählen Sie **Ein**. Wählen Sie **Aus**, um das Anfordern eines Kennworts zu deaktivieren.
- 9 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine Taste für die **Einfache Anmeldung** festzulegen.

Sie können eine Taste für die **Einfache Anmeldung** bearbeiten, indem Sie sie auswählen und auf **Eigenschaften** klicken.

Sie können einen Eintrag aus dem Dialogfeld **Einfache Anmeldetasten** löschen, indem Sie ihn auswählen und auf **Einfache Anmeldetaste löschen** klicken.

Durchsuchen der Liste mit einfachen Anmeldetasten

Sie können das Dialogfeld **Einfache Anmeldetasten** nach **Nummer der einfachen Anmeldetaste** oder nach **Name der einfachen Anmeldetaste** durchsuchen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benutzer**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Benutzer** eine Optionen aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Aufträge

Über **Aufträge** können Sie Informationen über Aufträge anzeigen, die sich zurzeit in der Warteschlange des betreffenden Geräts befinden. Auftragsprotokolle zeigen Informationen zu zuletzt verarbeiteten Aufträgen an.

Es sind vier Statustypen verfügbar: **Status Druckaufträge**, **Status Sendeaufträge**, **Status Speicheraufträge** und **Status geplanter Aufträge**.

Es sind drei Auftragsprotokolltypen verfügbar: **Protokoll Druckaufträge**, **Protokoll Sendeaufträge** und **Protokoll Speicheraufträge**.

Anzeigen von Auftragsdetail

Sie können detaillierte Informationen zu einem bestimmten Auftrag anzeigen. Die angezeigten Informationen richten sich nach dem Auftragsstyp.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Aufträge**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Aufträge** auf **Anzeigen als** und wählen Sie einen Auftragsstatus oder ein Auftragsprotokoll aus.
- 4 Wählen Sie in der Auftragsliste einen Auftrag aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Zeigen Sie im Dialogfeld **Auftragsdetail** die Auftragsinformationen an und klicken Sie auf **Schließen**, sobald Sie fertig sind.

Exportieren des Auftragsprotokolls

Auftragsprotokolle können in Dateien exportiert und in anderen Anwendungen verwendet werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Aufträge**.

- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Aufträge** auf **Exportieren** und wählen Sie ein Auftragsprotokoll zum Exportieren aus.
- 4 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen einzugeben und den Speicherort für die Datei auszuwählen.
- 5 Wählen Sie unter **Einträge, max.** die Anzahl der Zeilen aus (oder geben Sie sie ein), die im Protokoll gespeichert werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Durchsuchen einer Auftragsliste

Sie können eine Liste **Auftrag** nach dem **Auftragsnamen** oder **n** durchsuchen, um einen bestimmten Auftrag zu finden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Aufträge**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Aufträge** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Gespeicherte Aufträge

Mit **Gespeicherte Aufträgen** können Sie auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge mit dem Status **Temporäre** und **Permanent** anzeigen. Gespeicherte Druckaufträge können vom Festplattenspeicher gedruckt oder aus ihm gelöscht werden. Sie können auch eine Liste der gespeicherten Aufträge ausdrucken. Diese Funktion wird von einigen Geräten mit installierter Festplatte unterstützt.

Anzeigen gespeicherter Aufträge

Sie können Informationen über **temporäre** oder **permanente** auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge anzeigen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Gespeicherte Aufträge**.
- 3 Sie können jederzeit auf **Aktualisieren** klicken, um die Anzeige zu aktualisieren.

Drucken gespeicherter Aufträge

Sie können ausgewählte **temporäre** oder **permanente** auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge ausdrucken.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Gespeicherte Aufträge**.
- 3 Im Dialogfeld **Gespeicherte Aufträge** wählen Sie einen zu druckenden Auftrag.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** und wählen Sie **Ausgewählte Aufträge drucken** aus.
- 5 Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**, um den Auftrag zu drucken.

Ausdrucken einer Liste gespeicherter Aufträge

Sie können eine Liste **temporärer** oder **permanenter** auf der Festplatte gespeicherter Druckaufträge anzeigen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Gespeicherte Aufträge**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Gespeicherte Aufträge** auf **Drucken** und wählen Sie **Liste temporärer Aufträge drucken** oder **Liste permanenter Aufträge drucken** aus.

Löschen gespeicherter Aufträge

Sie können einen oder mehrere **temporäre** oder **permanente** Druckaufträge aus dem Festplattenspeicher löschen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Gespeicherte Aufträge**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Gespeicherte Aufträge** in der Symbolleiste eine Option zum Löschen aus:

Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Klicken Sie auf **Löschen > Gewählte Aufträge löschen**.

Für **temporäre** Aufträge klicken Sie auf **Löschen > Temporäre Aufträge löschen**.

Für **permanente** Aufträge klicken Sie auf **Löschen > Permanente Aufträge löschen**.

Um alle Aufträge auf dem Gerät zu löschen, wählen Sie **Alle Aufträge löschen** aus.
- 4 Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Suche nach gespeicherten Aufträgen

Sie können die Liste gespeicherter Aufträge nach dem **Auftragsnamen** oder **Besitzer** durchsuchen, um einen bestimmten Auftrag zu finden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.

- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Gespeicherte Aufträge**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Gespeicherte Aufträge** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Dokumentenbox

Eine **Dokumentenbox** ist eine Art virtuelles Postfach auf einem Gerät. Benutzer und Gruppen können hier Dateien verwalten, die auf dem Gerät gespeichert sind.

Anmerkung: Wenn die Authentifizierung eingestellt ist, müssen für den Zugriff auf die Dokumentenbox die richtigen Werte für **Anmeldebenutzername** und **Kennwort** in den **Kommunikationseinstellungen** für das Gerät eingegeben werden. Falls keine Authentifizierung eingestellt ist, wird abhängig von Ihrem Modell ein Anmeldefeld angezeigt.

Anzeigen und Bearbeiten einer Dokumentenbox

Sie können Informationen über temporäre oder permanente in Dokumentenboxen gespeicherte Aufträge anzeigen und bearbeiten.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** eine Box aus.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Boxeigenschaften**.
- 5 Im Dialogfeld **Boxeigenschaften** können Sie bestimmte Informationen anzeigen und bearbeiten: Die verfügbaren Optionen variieren je nach Modell.
 - Name**
Geben Sie den neuen Boxnamen ein.
 - Typ**
Zeigen Sie den Typ der Dokumentenbox an.
 - Nummer**
Wählen Sie eine verfügbare Box-Nummer.
 - Eigner**
Wählen Sie einen neuen Eigner in der Liste aus.
 - Eigene Einstellung**
Wählen Sie den Eigentümertyp in der Liste aus.
 - Domäne**
Wählen Sie eine Domäne aus.

Verwendung

Zeigt die aktuelle Nutzung in Megabyte an.

Nutzungsbeschränkung (MB)

Stellen Sie einen Wert zwischen 1 und 30000 MB ein.

Automatische Dateilöschungsverzögerung (Tage)

Geben Sie an, wie lange die Datei im Gerätespeicher gespeichert werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 31 Tage festlegen.

Freigegeben

Legen Sie fest, ob die Box für mehrere Benutzer aktiviert werden soll.

Passwortänderung

Sie können auf Wunsch ein neues Passwort für die Box einrichten oder ein bestehendes ändern.

Einstellungen überschreiben

Legen Sie fest, ob ein neues Dokument ein bestehendes Dokument mit demselben Namen überschreiben kann.

Sub-Adresse

Geben Sie die Sub-Adresse ein. Verfügbar bei eigenen Faxboxen.

Nach Drucken löschen

Wählen Sie diese Option, um ein Dokument nach dem Drucken permanent aus der Box zu entfernen.

Hinzufügen einer Dokumentenbox

Sie können auf dem Speichergerät eine neue Dokumentenbox erstellen. Es werden maximal 1000 Dokumentenboxen unterstützt.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3** Klicken Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** auf **Box hinzufügen**.
- 4** Geben Sie im Dialogfeld **Box hinzufügen** unter **Name** einen Namen für die neue Box ein.

Anmerkung: **Anwenderdefinierte Box** ist der Standardfeldtyp. Einige Geräte unterstützen auch eine **FAX-Box** oder eine **Eigene Faxbox** für den Empfang von Faxen.

- 5** Geben Sie ein Kennwort an, wenn Sie eine kennwortgeschützte Dokumentenbox erstellen möchten.
- 6** Geben Sie Werte an, oder verwenden Sie die Standardwerte für die anderen Einstellungen.
- 7** Klicken Sie auf **OK**.

Sie können eine Dokumentenbox löschen, indem Sie sie aus der Liste wählen und auf **Löschen** klicken.

Exportieren einer Dokumentenboxliste

Sie können die Dokumentenboxliste auf einem Computer oder in einem Netzwerk speichern. Nach dem Speichern kann sie in die Multi-Set-Funktion importiert werden.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** eine Box aus der Liste aus.
- 4** Wählen Sie in der Symbolleiste **Exportieren** und dann ein Dateiformat für den Export aus.
- 5** Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Boxen zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich eine Auswahl von Boxen exportieren möchten.

Dies gilt nur für Multi-Set-Dateien im CSV- oder XML-Format.

Benutzedefinierte Boxen mit mit Passwörtern werden nicht exportiert, wenn Sie das Multi-Set-CSV- oder Multi-Set-XML-Format wählen.
- 6** Benennen und speichern Sie die Datei (CSV-Format für KX DRIVER und die Multi-Set-Funktion oder XML-Format).

Das CSV-Format für KX-Driver ist nur für die Optionen **FAX-Box** und **Eigene Faxbox** verfügbar.

Multi-Set ist nicht verfügbar zwischen **FAX-Box** und **Eigene Faxbox**.

Anzeigen von Dokument-Eigenschaften

Sie können die Eigenschaften eines Dokuments einsehen, indem Sie ein Bild des Dokuments in der Dokumentenbox anzeigen.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** die Dokumentenbox aus, die Sie anzeigen möchten.
- 4** Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Dokument-Eigenschaften**.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen eines Dokuments

Sie können in einer Dokumentenbox eine Miniaturansicht und ein Vorschaubild eines Dokuments anzeigen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** eine Dokumentenbox aus und klicken Sie auf **Ansicht**.

Wählen Sie aus folgenden Optionen:

Miniatur

Sie können die Dokumente als kleine Bildsymbole anzeigen.

Vorschaubereich

Sie können ein Bild eines Dokuments anzeigen und die Anzeige durch Auswählen der Optionen unter **Ansicht > Vorschau** weiter verfeinern.

Anmerkung: Diese Optionen sind nicht für alle Modelle verfügbar.

Herunterladen eines Dokuments

Sie können ein Dokument aus einer Dokumentenbox auf den lokalen Computer herunterladen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3 Wählen Sie im, Dialogfeld **Dokumentenbox** ein Dokument zum Herunterladen aus.
- 4 Klicken Sie auf **Dokument herunterladen**.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld **Speichern unter** einen Ort aus, an dem die Datei gespeichert werden soll, geben Sie einen Dateinamen ein, wählen Sie den Dateityp PDF, TIF, JPG oder XPS aus, und klicken Sie auf **Speichern**.

Durchsuchen einer Dokumentenbox

Sie können in einer Dokumentenbox bestimmte Dateien nach dem Namen suchen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** eine Optionen aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Verschieben von Dokumenten zwischen Dokumentenboxen

Sie können Dokumente durch Ziehen und Ablegen zwischen Dokumentenboxen desselben Geräts verschieben.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Dokumentenbox**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Dokumentenbox** unter **Anwenderdefinierte Box** die Dokumentenbox mit der zu verschiebenden Datei aus.
- 4 Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus und verschieben Sie sie, indem Sie sie aus der Listenansicht in die Zieldokumentenbox unter **Anwenderdefinierte Box** ziehen.
- 5 Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Virtuelle Mailbox

Über **Virtuelle Mailboxen** können Sie nähere Informationen über die auf der Festplatte erstellten virtuellen Mailboxen anzeigen.

Diese Funktion wird von einigen Modellen mit installierter Festplatte unterstützt. Es können maximal 255 virtuelle Mailboxen erstellt werden.

Anzeigen von virtuellen Mailboxen

Sie können Informationen über virtuelle Mailboxen auf der Festplatte anzeigen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Virtuelle Mailboxen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** eine Optionen aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.
- 5 Sie können jederzeit auf **Alle aktualisieren** klicken, um die Liste zu aktualisieren.

Löschen aller virtuellen Mailboxen

Sie können alle virtuellen Mailboxen aus dem Festplattenspeicher löschen. Es kann jeweils nur eine virtuelle Mailbox gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Virtuelle Mailboxen**.

3 Wählen Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** eine virtuelle Mailbox aus.

4 Klicken Sie auf **Mailbox löschen** und dann auf **Ja**, um den Befehl zu bestätigen.

Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, geben Sie das Kennwort ein. Wenn das eingegebene Kennwort falsch ist, wird die virtuelle Mailbox nicht gelöscht.

Exportieren einer Liste mit virtuellen Mailboxen

Sie können die Liste der virtuellen Mailboxen auf einem Computer bzw. Netzwerk speichern. Wenn die Liste gespeichert wurde, kann sie in den Druckertreiber importiert werden.

1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.

2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Virtuelle Mailboxen**.

3 Wählen Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** eine virtuelle Mailbox aus und klicken Sie auf **Liste exportieren**.

4 Benennen und speichern Sie die Datei.

Erweiterte Optionen für virtuelle Mailboxen

Wenn Sie über Administratorrechte verfügen, können Sie die folgenden Einstellungen für virtuelle Mailboxen ändern:

Max. VMB-Größe

Ein von Modell zu Modell unterschiedlicher Wert, der von 0 bis 9999 MB eingestellt werden kann. Wählen Sie "0" aus, um die Verwendung der virtuellen Mailbox zu verhindern.

Masterpasswort ändern

Sie können einen numerischen Wert zwischen 1 und 65535 festlegen oder das Passwort entfernen. Administratoren können das Masterpasswort verwenden, um Passwörter für virtuelle Mailboxen zu überschreiben bzw. zu ändern.

Alle virtuellen Mailboxen löschen

Hiermit werden alle virtuellen Mailboxen von der Festplatte gelöscht.

Auswählen von erweiterten Optionen für virtuelle Mailboxen

Sie können bestimmte Optionen für virtuelle Mailboxen ändern.

1 Wählen Sie ein Gerät aus.

2 Wählen Sie **Gerät > Virtuelle Mailboxen** aus.

3 Klicken Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** auf **Erweitert**. Wenn ein Passwort festgelegt wurde, geben Sie das Passwort ein und klicken auf **OK**.

4 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus:

Max. VMB-Größe

Geben Sie einen Wert für die Größe der virtuellen Mailbox ein, oder klicken Sie auf den Auf- bzw. Abwärtspfeil, um einen Wert auszuwählen.

Masterpasswort ändern

Klicken Sie auf **Passwort**, um das alte und neue Passwort einzugeben, und geben Sie das neue Passwort erneut ein. Um das Passwort zu entfernen, lassen Sie die Felder **Neues Passwort** und **Neues Passwort bestätigen** leer.

Alle virtuellen Mailboxen löschen

Klicken Sie auf **Alle löschen** und dann auf **Ja**, um den Befehl zu bestätigen.

- 5** Klicken Sie im Dialogfeld **Erweitert** auf **OK**.
- 6** Klicken Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailbox** auf **Schließen**.

Hinzufügen einer virtuellen Mailbox

Sie können auf der Festplatte eine neue virtuelle Mailbox erstellen. Es können maximal 255 virtuelle Mailboxen erstellt werden.

- 1** Wählen Sie ein Gerät aus.
- 2** Wählen Sie **Gerät > Virtuelle Mailboxen** aus.
- 3** Klicken Sie im Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** auf **Neue Mailbox**.
- 4** Geben Sie eine neue ID, einen neuen Namen und ein neues Kennwort ein. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung erneut ein, und klicken Sie auf **OK**. Derselbe Name kann nicht für mehr als eine virtuelle Mailbox verwendet werden.

Bearbeiten einer virtuellen Mailbox

Sie können den Namen und das Kennwort einer auf der Festplatte gespeicherten virtuellen Mailbox einstellen. Klicken Sie auf **Alle aktualisieren**, um alle virtuellen Mailboxen zu aktualisieren.

- 1** Wählen Sie ein Gerät aus.
- 2** Wählen Sie **Gerät > Virtuelle Mailboxen** aus.
- 3** Wählen Sie aus dem Dialogfeld **Virtuelle Mailboxen** eine virtuelle Mailbox aus und klicken Sie auf **Mailbox-Eigenschaften**.
- 4** Im Dialogfeld **Eigenschaften der Mailbox** geben Sie einen neuen **Namen** ein, und geben Sie dann ein Kennwort zwischen 1 und 65535 ein. Geben Sie unter **Neues Kennwort bestätigen** das Kennwort noch einmal ein.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Geräteanwendungen

Mit der Funktion **Anwendungen verwalten** können Sie auf einem oder mehreren Geräten Anwendungen installieren. Außerdem können Sie Anwendungen dezentral deinstallieren sowie aktivieren und deaktivieren. Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Modell.

Um Anwendungen auf einem Gerät zu verwalten, verwenden Sie **Gerät > Anwendungen**.

Um Anwendungen auf mehreren Geräten zu verwalten, verwenden Sie **Gerät > Erweitert > Anwendungen verwalten**.

Bevor Sie eine Anwendung installieren, aktivieren, deaktivieren oder deinstallieren, müssen Sie am Gerät SSL und IPP over SSL aktivieren. Bei manchen Modellen müssen Sie auch WSD over SSL aktivieren. Außerdem müssen Sie unter **Kommunikationseinstellungen** die korrekte Anmeldung und das richtige Passwort für das Gerät eingeben.

Händler oder externe Anbieter erstellen Anwendungen, die die Druck-, Kopier- und Abrechnungsfunktionen verbessern.

Installieren einer Anwendung auf mehreren Geräten

Mit dem Assistenten **Anwendungen verwalten** können Sie auf einzelnen oder mehreren Geräten Anwendungen per Fernzugriff installieren. Nachdem eine Anwendung installiert wurde, können Sie sie sofort aktivieren.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehrere Geräte aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Anwendungen verwalten**.
- 3** Wählen Sie im Assistenten **Anwendungen verwalten** die Option **Anwendung installieren** aus. Sie können das Kontrollkästchen zum Aktivieren der Anwendung nach der Installation auswählen. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine gültige Anwendungspaketdatei (.pkg) zu suchen. Klicken Sie anschließend auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wenn das Kontrollkästchen **Anwendung nach Installation aktivieren** aktiviert wurde und die gewählte Anwendung einen Lizenzschlüssel erfordert, wird die Seite **Lizenzcodes übernehmen** angezeigt. Wählen Sie eine Methode zur Auswahl von Lizenzschlüsseln aus, die Sie von Ihrem Administrator erhalten haben:

Ohne Aktivierungscode aktivieren

Hiermit wird die Anwendung ohne Lizenzschlüssel aktiviert.

Folgenden Lizenzcode verwenden

Wählen Sie ein Gerät aus, und geben Sie anschließend den 20-stelligen Lizenzschlüssel ein, bei dem jeweils vier Stellen durch einen Bindestrich voneinander getrennt sind.

Lizenzschlüssel importieren

Navigieren Sie zu einer gültigen Lizenzschlüsseldatei (CSV-Format) für Ihr Gerät, und klicken Sie auf **Öffnen**. Sie können eine vom Händler zur Verfügung gestellte Datei verwenden. Sie können auch eine Lizenzschlüsseldatei mit Spalten für die Seriennummer und den Lizenzschlüssel des Geräts erstellen.

Wenn das CSV-Format falsch ist, klicken Sie im Nachrichtenfeld auf **Ja**. Wählen Sie im Dialogfeld **Lizenzschlüsselzuordnung** die Zuordnungswerte für die verschiedenen Eigenschaften. Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, aktivieren Sie **Daten haben Überschriften**. Die erste Zeile der Datei wird ignoriert und nur die Daten werden verwendet.

Sie können **Lizenzschlüssel exportieren**, um den Lizenzschlüssel in einer CSV-Datei zu speichern. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Anwendung während dieser Installation nicht aktivieren, wird die Seite **Lizenzcodes übernehmen** nicht angezeigt.

Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6** Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigung** Ihre Einstellungen.
- 7** Klicken Sie auf **Beenden**, um die Anwendung zu installieren.
- 8** Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie auf **Protokoll speichern** klicken, um eine Installationsprotokolldatei (.CSV) zu speichern.

Installieren von Anwendungen auf einem Gerät

Mit dem Dialogfeld **Anwendungen** können Sie auf einem Gerät Anwendungen per Fernzugriff installieren.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Anwendungen**.
- 3** Klicken Sie im Dialogfeld **Anwendungen** auf **Neu installieren**.
- 4** Navigieren Sie im Dialogfeld **Öffnen** zu einer gültigen Anwendungspaketdatei (PKG-Format), und klicken Sie auf **Öffnen** und dann auf **Ja**, um die Auswahl zu bestätigen.

Aktivieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehr als ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie auf **Gerät > Erweitert > Anwendungen verwalten**.
- 3** Wählen Sie im Assistenten **Anwendungen verwalten** die Option **Anwendung aktivieren** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Geben Sie auf der Seite **Methode wählen, in der die zu aktivierende Anwendung aktiviert werden soll**, an, wie die Anwendung ausgewählt werden soll:

Anwendungspaket angeben

Klicken Sie auf **Weiter** und suchen Sie dann nach einer gültigen Installationspaketdatei (.pkg). Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 7 fort.

Auf dem Gerät installierte Anwendung angeben

Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.

- 5** Wählen Sie auf der Seite **Quellgerät auswählen** ein Gerät aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.

- 6** Wählen Sie auf der Seite **Zu aktivierende Anwendung auswählen** eine zu aktivierende Anwendung. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 7** Wählen Sie auf der Seite **Lizenzschlüssel übernehmen** eine Methode zur Auswahl des Lizenzschlüssels:

Ohne Aktivierungscode aktivieren

Wählen Sie, ob die Anwendung keinen Lizenzschlüssel erfordert.

Folgenden Lizenzcode verwenden

Geben Sie einen gültigen 20-stelligen Lizenzschlüssel ein, bei dem jeweils vier Stellen durch einen Bindestrich voneinander getrennt sind. Klicken Sie auf **OK**.

Lizenzschlüssel importieren

Wählen Sie eine gültige Lizenzschlüsseldatei (.CSV) aus, und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Wenn das CSV-Format falsch ist, klicken Sie im Nachrichtenfeld auf **Ja**. Wählen Sie im Dialogfeld

Lizenzschlüsselzuordnung die Zuordnungswerte für die verschiedenen Eigenschaften. Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, aktivieren Sie **Daten haben Überschriften**. Die erste Zeile der Datei wird ignoriert und nur die Daten werden verwendet.

Sie können **Lizenzschlüssel exportieren** wählen, um den Lizenzschlüssel in einer CSV-Datei zu speichern. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn eine Lizenzschlüssel angezeigt wird, kann er durch Klicken auf **Lizenzschlüssel exportieren** in einer CSV-Datei gespeichert werden.

Klicken Sie auf **Weiter**.

- 8** Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigung** Ihre Einstellungen.

- 9** Klicken Sie auf **Beenden**, um die Anwendung zu aktivieren.

Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, können Sie auf **Protokoll speichern** klicken, um eine Aktivierungsprotokolldatei (.CSV) zu speichern.

Aktivieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.

- 2** Klicken Sie auf **Gerät > Anwendungen**.

- 3** Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen** die gewünschte Anwendung aus, und klicken Sie auf **Aktivieren**.

- 4** Wählen Sie im Dialogfeld **Lizenzschlüsseleinstellungen** eine Lizenzschlüsseloption:

Ohne Aktivierungscode aktivieren

Wählen Sie, ob die Anwendung keinen Lizenzschlüssel erfordert. Klicken Sie auf **OK**.

Folgenden Lizenzschlüssel verwenden

Geben Sie einen gültigen 20-stelligen Lizenzschlüssel ein, bei dem jeweils vier Stellen durch einen Bindestrich voneinander getrennt sind. Klicken Sie auf **OK**.

- 5 Klicken Sie auf **Schließen**.

Deaktivieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehr als ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Gerät > Erweitert > Anwendungen verwalten**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten **Anwendungen verwalten** die Option **Anwendung deaktivieren** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie auf der Seite **Methode zur Angabe der zu deaktivierenden Anwendung angeben** an, wie die Anwendung ausgewählt werden soll:
Anwendungspaket angeben
Klicken Sie auf **Weiter** und suchen Sie dann nach einer gültigen Installationspaketdatei (.pkg). Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
Auf dem Gerät installierte Anwendung angeben
Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Quellgerät auswählen** ein Gerät aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 6 Wählen Sie auf der Seite **Zu deaktivierende Anwendung auswählen** die zu deaktivierende Anwendung. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigung** Ihre Einstellungen.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Anwendung zu deaktivieren.

Deaktivieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Gerät > Anwendungen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen** die gewünschte Anwendung aus, und klicken Sie auf **Deaktivieren**. Klicken Sie zum Bestätigen auf **Ja**.

- 4 Klicken Sie auf **Schließen**.

Deinstallieren einer installierten Anwendung auf mehreren Geräten

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehr als ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Gerät > Erweitert > Anwendungen verwalten**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten **Anwendungen verwalten** die Option **Anwendung deinstallieren** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie auf der Seite **Methode wählen, mit der die zu deinstallierende Anwendungen angegeben werden** an, wie die Anwendung ausgewählt werden soll:
 - Anwendungspaket angeben**
Klicken Sie auf **Weiter** und suchen Sie dann nach einer gültigen Installationspaketdatei (.pkg). Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
 - Auf dem Gerät installierte Anwendung angeben**
Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Quellgerät auswählen** ein Gerät aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 6 Wählen Sie auf der Seite **Zu deaktivierende Anwendung auswählen** die Anwendung, die deinstalliert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigung** Ihre Einstellungen.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Anwendung zu deinstallieren.

Deinstallieren einer installierten Anwendung auf einem Gerät

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie auf **Gerät > Anwendungen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen** die gewünschte Anwendung aus, und klicken Sie auf **Deinstallieren**. Klicken Sie zum Bestätigen auf **Ja**.
- 4 Klicken Sie auf **Schließen**.

Anwendungen suchen

Im Dialogfeld **Anwendungen** können Sie nach **Name** oder **Version** suchen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Anwendungen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungen** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Verwalten von Zertifikaten

Mit Hilfe der Funktion **Zertifikate verwalten** können Sie neue Gerätezertifikate und Stammzertifikate auf einzelne oder mehrere Geräte importieren, bereits vorhandene Zertifikate von den Geräten löschen und Gerätezertifikate zu Protokollen zuweisen. Sie können jeweils fünf der beiden Zertifikattypen pro Gerät installieren.

Es können zwei Zertifikattypen installiert werden:

Gerätezertifikat

Eine Datei, mit der das Gerät identifiziert wird.

Stammzertifikat

Eine Datei, die vom Gerät für die sichere Kommunikation verwendet wird. Einige Anwendungen können Root-Zertifikate auch als Serverzertifikate verwenden.

Bei einem **Gerätezertifikat** müssen Sie zwei Dateien bereitstellen. Eine der Dateien muss eine konfigurierte CSV-Datei sein, die die Daten für jedes Zertifikat in der folgenden Reihenfolge enthält: Geräte-Seriennummer, Dateiname der Zertifikatdatei, Passwort. Die ZIP-Datei muss mindestens eines der in der CSV-Datei aufgeführten Zertifikate enthalten.

Importieren von Zertifikaten

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehrere Geräte aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Zertifikate verwalten**.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **An den gewählten Geräten durchzuführende Aktion auswählen** die Option **Zertifikat importieren** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Zertifikattyp auswählen** eine der Optionen **Gerätezertifikat** oder **Stammzertifikat** aus.

Bei Auswahl von **Gerätezertifikat** navigieren Sie zuerst zur konfigurierten CSV-Datei und dann zur ZIP-Datei mit den Zertifikatdateien. Bei Bedarf können Sie ein Gerätezertifikat auch Protokollen zuweisen. Wählen Sie in der Liste **Verfügbare Protokolle** alle gewünschten Protokolle aus, und verschieben Sie sie in die Liste **Ausgewählten Protokolle**. Klicken Sie auf **Weiter**.

Suchen Sie die Zertifikatdatei, wenn Sie **Stammzertifikat** gewählt haben. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 5 Auf der Seite **Bestätigung** können Sie Ihre Einstellungen noch einmal überprüfen, bevor die tatsächliche Verarbeitung mit den Zielgeräten beginnt. Klicken Sie zum Bestätigen der Einstellungen auf **Beenden**. Zum Ändern der Einstellungen klicken Sie auf **Zurück**.
- 6 Sie werden in einer Meldung darüber informiert, dass das Gerätenetzwerk automatisch neu gestartet wird, nachdem die Verarbeitung abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **OK**.
Auf der Verarbeitungsseite können Sie den Status der Zertifikatverarbeitung nachverfolgen. Die Verarbeitung kann einige Minuten dauern.
- 7 Nach Abschluss der Verarbeitung können Sie ein detailliertes Ergebnisprotokoll anzeigen.

Löschen von Zertifikaten

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehrere Geräte aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Zertifikate verwalten**.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **An den gewählten Geräten durchzuführende Aktion auswählen** die Option **Zertifikat löschen** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Zertifikattyp auswählen** eine der Optionen **Gerätezertifikat** oder **Root-Zertifikat** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Geben Sie auf der Seite **Zu löschendes Zertifikat auswählen** das zu löschende Zertifikat auf den Zielgeräten an. Wählen Sie eine der beiden Optionen **Titel des zu löschendem Zertifikats eingeben** oder **Zertifikatdatei auswählen**.
Bei Auswahl von **Titel des zu löschendem Zertifikats eingeben** geben Sie den Titel des Zertifikats als definierten Namen (Distinguished Name, DN) ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn Sie die Option **Zertifikatdatei auswählen** ausgewählt haben, navigieren Sie zu dem Zertifikat, das den gleichen Titel wie das zu löschende Zertifikat hat. Wenn das ausgewählte Zertifikat ein Passwort erfordert, geben Sie es ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Auf der Seite **Bestätigung** können Sie Ihre Einstellungen noch einmal überprüfen, bevor die tatsächliche Verarbeitung mit den Zielgeräten beginnt. Klicken Sie zum Bestätigen der Einstellungen auf **Beenden**. Zum Ändern der Einstellungen klicken Sie auf **Zurück**.
- 7 Sie werden in einer Meldung darüber informiert, dass das Gerätenetzwerk automatisch neu gestartet wird, nachdem die Verarbeitung abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **OK**.
Auf der Verarbeitungsseite können Sie den Status der Zertifikatverarbeitung nachverfolgen. Die Verarbeitung kann einige Minuten dauern.
- 8 Nach Abschluss der Verarbeitung können Sie ein detailliertes Ergebnisprotokoll anzeigen.

Zuweisen von Gerätezertifikaten zu Protokollen

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehrere Geräte aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Zertifikate verwalten**.
- 3** Wählen Sie auf der Seite **An den gewählten Geräten durchzuführende Aktion auswählen** die Option **Weisen Sie den Protokollen ein Gerätezertifikat zu** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Geben Sie auf der Seite **Wählen Sie ein Gerätezertifikat aus, das den Protokollen zugewiesen werden soll** das gewünschte Zertifikat auf den Zielgeräten an. Wählen Sie eine der beiden Optionen **Titel des zu löschendem Zertifikats eingeben** oder **Zertifikatdatei auswählen**.

Bei Auswahl von **Titel des zu löschendem Zertifikats eingeben** geben Sie den Titel des Zertifikats als definierten Namen (Distinguished Name, DN) ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Option **Zertifikatdatei auswählen** ausgewählt haben, navigieren Sie zu dem Zertifikat, das den gleichen Titel wie das zuzuweisende Zertifikat hat. Wenn das ausgewählte Zertifikat ein Passwort erfordert, geben Sie es ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wählen Sie auf der Seite **Protokolle für Gerätezertifikatzuweisung auswählen** alle gewünschten Protokolle in der Liste **Verfügbare Protokolle** aus, und verschieben Sie sie in die Liste **Ausgewählten Protokolle**. Geben Sie mindestens ein Protokoll an, dem das Zertifikat zugewiesen werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Auf der Seite **Bestätigung** können Sie Ihre Einstellungen noch einmal überprüfen, bevor die tatsächliche Verarbeitung mit den Zielgeräten beginnt. Klicken Sie zum Bestätigen der Einstellungen auf **Beenden**. Zum Ändern der Einstellungen klicken Sie auf **Zurück**.
- 7** Sie werden in einer Meldung darüber informiert, dass das Gerätenetzwerk automatisch neu gestartet wird, nachdem die Verarbeitung abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **OK**.

Auf der Verarbeitungsseite können Sie den Status der Zertifikatverarbeitung nachverfolgen. Die Verarbeitung kann einige Minuten dauern.
- 8** Nach Abschluss der Verarbeitung können Sie ein detailliertes Ergebnisprotokoll anzeigen.

Verwalten von Zertifikaten auf einem Gerät

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Sicherheitszertifikate**.
- 3** Im Dialogfeld **Sicherheitszertifikate** haben Sie die Möglichkeit, die Nummer, den Status, den Titel, die Protokolle (nur bei Gerätezertifikaten) und das Ablaufdatum aller installierten Zertifikate einzusehen.

- 4** Zum Ausführen der folgenden Aufgaben wählen Sie ein Zertifikat aus und klicken auf das entsprechende Symbol.

Zertifikat importieren

Diese Option ist nur für Zertifikate mit dem Status "Inaktiv" verfügbar. Unter **Zertifikatstyp** wird der Typ des ausgewählten Zertifikats angezeigt. Im **Installationsbereich** ist die Option **Autom. (Standard)** eingestellt. Sie können jedoch auch eine Zertifikatnummer auswählen. Navigieren Sie zu einer Zertifikatdatei, und geben Sie das Passwort ein. Klicken Sie auf **OK**. Sie werden in einer Meldung darüber informiert, dass die Zertifikatsdaten an das Gerät übertragen werden. Im Dialogfeld **Sicherheitszertifikate** werden die aktualisierten Zertifikatsinformationen angezeigt.

Zertifikat löschen

Diese Option ist nur für Zertifikate mit dem Status "Aktiv" verfügbar. Sie werden aufgefordert das Löschen der ausgewählten Zertifikate zu bestätigen. Wenn Sie **Nein** wählen, wird keine Aktion ausgeführt. Bei Auswahl von **Ja** werden Sie in einer Meldung darüber informiert, dass der Löschvorgang durchgeführt wird. Im Dialogfeld **Sicherheitszertifikate** wird der Status des ausgewählten Zertifikats in "Inaktiv" geändert.

Zertifikat anzeigen

Diese Option ist nur für Zertifikate mit dem Status "Aktiv" verfügbar. Es werden spezifische Informationen zum ausgewählten Zertifikat angezeigt. Klicken Sie auf **OK**.

Weisen Sie den Protokollen ein Gerätezertifikat zu

Diese Option ist nur für **Gerätezertifikate** mit dem Status "Aktiv" verfügbar. Wählen Sie die Protokolle aus, denen das gewählte Zertifikat zugewiesen werden soll. Klicken Sie auf **OK**. Sie werden mit einer Meldung darüber informiert, dass ein Befehl an das Gerät gesendet wird, um das Zertifikat zu den ausgewählten Protokollen zuzuordnen. Im Dialogfeld **Sicherheitszertifikate** werden die aktualisierten Protokollinformationen angezeigt.

- 5** Klicken Sie auf **Schließen**.

Gerätebenachrichtigungseinstellungen

Die Funktion **Benachrichtigungen** informiert Benutzer über Statusänderungen des Geräts. Drei Benachrichtigungstypen sind verfügbar: Ein Popup-Fenster, das Öffnen des Ereignisprotokolls von Windows und eine E-Mail, die an eine angegebene Liste von E-Mail-Adressen gesendet wird.

Um E-Mail-Benachrichtigungen zu versenden, muss TCP-Port 25 frei sein und darf nicht durch eine Firewall bzw. einen Virenschanner blockiert sein. Außerdem muss die Funktion zum Versenden von E-Mails unter **Bearbeiten > Optionen > Maileinstellungen** konfiguriert werden.

Je nach Gerätemodell können verschiedene Ereignistypen eine Gerätebenachrichtigung auslösen. So kann z. B. bei einem Papierstau eine Benachrichtigung verschickt werden.

Einrichten einer Gerätebenachrichtigung

Sie können Geräte aus der Geräteliste auswählen, um Warnungen zu Aktivitäten des Geräts anzuzeigen. Im Dialogfeld **Benachrichtigungseinstellungen** wird die Warnungsoption für die ausgewählten Geräte angegeben.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benachrichtigungseinstellungen**.
- 3 Legen Sie im Dialogfeld **Benachrichtigungseinstellungen** unter **Aktionen** fest, wie die Benachrichtigung übermittelt werden soll.
- 4 Geben Sie bei Auswahl von **E-Mail senden an** mindestens eine, jedoch nicht mehr als drei E-Mail-Adressen ein.
- 5 Wählen Sie unter **Benachrichtigungen** die Ereignisse aus, durch die eine Benachrichtigung ausgelöst werden soll.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Menü "Erweitert"

Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert**. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf ein Gerät klicken und dann **Erweitert** auswählen. Die folgenden Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt:

Mehrere Geräte einstellen

Hiermit werden Konfigurationsparameter an mehrere Geräte gleichzeitig gesendet.

Geräte neu starten

Dieser Assistent startet Druckgeräte oder Gerätenetzwerk entfernt neu.

Anwendungen verwalten

Dieser Assistent führt Sie durch die Installation von Anwendungen auf den Geräten.

Optionale Funktionen verwalten

Dieser Assistent führt Sie durch die Aktivierung optionaler Funktionen, die auf mindestens einem der Geräte installiert sind.

Zertifikate verwalten

Dieser Assistent hilft Ihnen, Zertifikatdateien, die gültig (nicht abgelaufen) sind und verschlüsselte Informationen zur Geräteauthentifizierung und -kommunikation enthalten, zu importieren, zuzuweisen und zu löschen.

Firmware-Upgrade

Dieser Assistent führt Sie durch die Installation der aktuellen Firmware auf den Geräten.

Standard-Geräteeinstellungen

Hiermit werden die Standardeinstellungen des ausgewählten Geräts festgelegt, wie beispielsweise Duplikat, Druckqualität sowie Papierein- und -ausgabe, plus die Einstellungen für Kopieren, Scannen und Faxen. Es kann jeweils nur ein Gerät ausgewählt werden. Die Einstellungen variieren je nach Modell.

Systemgeräteeinstellungen

Hiermit werden die Standardeinstellungen für das ausgewählte Gerät festgelegt, wie beispielsweise Bedienfeldsprache, Timer-Einstellungen und

Bedienfeldsperre. Es kann jeweils nur ein Gerät ausgewählt werden. Die Einstellungen variieren je nach Modell.

Geräte-Netzwerkeinstellungen

Hiermit werden die Netzwerkeinstellungen für das ausgewählte Gerät festgelegt, wie beispielsweise IP-Adresse, E-Mail-Einstellungen, SNMP-Einstellungen, FTP- und SMB-Client-Einstellungen und Protokoll-Einstellungen. Es kann jeweils nur ein Gerät ausgewählt werden. Die Einstellungen variieren je nach Modell.

Treiber installieren

Dieser Assistent führt Sie durch die Installation von Druckertreibern auf den Geräten.

Treiber aktualisieren

Dieser Assistent führt Sie durch die Aktualisierung von Druckertreibern auf eine neuere Version.

Treiber deinstallieren

Dieser Assistent führt Sie durch die Deinstallation von Druckertreibern.

Authentifizierungseinstellungen

Hiermit werden die Authentifizierungseinstellungen für das ausgewählte Gerät festgelegt, wie beispielsweise die Einstellungen für Benutzeranmeldung und LDAP sowie die Zulassung von Aufträgen mit unbekannter ID. Es kann jeweils nur ein Gerät ausgewählt werden. Die Einstellungen variieren je nach Modell.

Netzwerkgruppen

Erstellen der zur Gruppenautorisierung verwendeten Gruppen und Aktivieren/Deaktivieren von Gruppen. Welche dieser Einstellungen verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

TCP/IP-Daten senden

Mit dieser Funktion werden Daten direkt an die Schnittstelle von mindestens einem Gerät gesendet.

Geräte-Multi-Set

Mit Geräte-**Multi-Set** können Sie Konfigurationsparameter an mehrere Geräte gleichzeitig senden.

Erstellen von Geräteeinstellungen im Schnellmodus

Mit diesem Modus können Sie Einstellungen in eine oder mehrere Gerätegruppen kopieren. In diesem Modus werden die Quelleinstellungen automatisch kopiert.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Geräte einstellen**.
- 3** Wählen Sie auf der Seite **Multi-Set-Modus Schnellmodus** oder aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie auf der Seite **Gerätegruppe** eine oder mehrere Gruppen aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 5** Wählen Sie auf der Seite **Quellgerät** ein Gerät aus der Liste aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Wenn die lokale Authentifizierung aktiviert ist, muss ein Administrator im Abschnitt **Anmelden** des Geräts einen Login-Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. Alle Einstellungen und Kennwörter für die Quell- und Zielgeräte müssen richtig in **Kommunikationseinstellungen** eingegeben werden, damit Multi-Set erfolgreich abgeschlossen wird.

- 6** Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.
Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.

- 7** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Benutzerdefinierter Modus

Mit diesem Modus können Sie Einstellungen anpassen und in eine or mehrere Gerätegruppen kopieren. Sie können die Einstellungen auswählen, die kopiert werden sollen, und die Methode, die für das Kopieren der Einstellungen verwendet werden soll. Je nach Zielgerät sind auf der Seite **Einstellungen** unterschiedliche Optionen angegeben.

Gerätesystemeinstellungen

Gerätegrundeinstellungen, einschließlich Bedienfeldsprache, Timer und Sicherheitsoptionen sowie Bedienfeld- und Schnittstellensperren. Manche Funktionen setzen voraus, dass das Gerät neu gestartet wird.

Gerätenetzwerkeinstellungen

Grundlegende Einstellungen für die TCP/IP-, Sicherheits- und Netzwerkkonfiguration. Manche Funktionen setzen voraus, dass das Gerät oder das Netzwerk neu gestartet wird.

Standardgeräteinstellungen

Einstellungen, mit denen das Standardverhalten für Druck-, Kopier-, Scan- und FAX-Aufträge einschließlich Papierformat, Druck- und Scanqualität sowie Standard-Druckmaterialart definiert wird.

Authentifizierungseinstellungen des Geräts

Einstellungen, die die lokale und die Netzwerkbefugnis zum Zugriff auf Geräte festlegen. Diese Einstellungen sind von Gerät zu Gerät unterschiedlich.

Gerätebenutzerliste

Anmeldebenutzername, (und ggf. Furigana), Kennwort, E-Mail-Adresse, Kontoname, Konto-ID auf dem Gerät und Administratorzugang.

Geräteadressbuch

Nummer, Name, Furigana (ggf.), E-Mail, FTP-Adresse, SMB-Adresse, FAX, Internet-FAX-Adressen und Adressengruppen.

Gerätedokumentenbox

Die Felder „Benutzerdefiniert“ und „FAX“ der Benutzer.

Gerätenetzwerkgruppen

Erstellen der zur Gruppenautorisierung verwendeten Gruppen und Aktivieren/Deaktivieren von Gruppen. Welche dieser Einstellungen verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

Virtuelle Mailbox des Geräts

Virtuelle Mailboxen einschließlich ID, Name und maximaler VMB-Größe sind eingeschlossen.

Erstellen von Geräteeinstellungen von einem Gerät

Sie können Geräteeinstellungen vom Quellgerät kopieren.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert** > **Mehrere Geräte einstellen**.
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Multi-Set-Modus** die Option **Benutzerdefinierter Modus** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Gerätegruppe** eine oder mehrere Gruppen aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** mindestens eine Einstellung aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Von Gerät erstellen**.
Bei manchen Einstellungen können Sie **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** wählen. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben.
Entfernen Sie die Markierung aus diesem Kontrollkästchen, um zu gewährleisten, dass nur Einstellungen geschrieben werden, die sich nicht mit bestehenden Einstellungen überschneiden.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Quellgerät** auf ein Gerät in der Liste. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 8 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.
Wenn **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.
Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV-, XML- oder ZIP-Datei gespeichert. Wenn Sie mehrere Einstellungen auswählen, wird die Datei im ZIP-Format gespeichert.

Anmerkung: Multi-Set-Vorlagendateien (ZIP-Format) bestehen aus XML-Dateien, die ausschließlich von dieser Anwendung erzeugt wurden.

Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.

9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wird, werden die Eigenschaften oder Einstellungen des Quellgeräts auf das Zielgerät kopiert. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Erstellen von Geräteeinstellungen aus einer Datei

Sie können Geräteeinstellungen aus einer vorhandenen Datei kopieren.

1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus, um die Einstellungen zu ändern.**2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Geräte einstellen**.**3** Wählen Sie auf der Seite **Multi-Set-Modus** die Option **Benutzerdefinierter Modus** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.**4** Wählen Sie auf der Seite **Gerätegruppe** eine oder mehrere Gruppen aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.**5** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** mindestens eine Einstellung aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.**6** Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Von Datei erstellen**.

Bei manchen Optionen können Sie **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** wählen. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben.

Entfernen Sie die Markierung aus diesem Kontrollkästchen, um zu gewährleisten, dass nur Einstellungen geschrieben werden, die sich nicht mit bestehenden Einstellungen überschneiden.

Klicken Sie auf **Weiter**.

7 Geben Sie einen Dateipfad ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen und auszuwählen. Sie können Dateien in den folgenden Formaten öffnen:

Multi-Set-Vorlage aus der aktuellen Softwareversion (.csv, .xml oder .zip)

Address-Editor-Datendatei (.aed)

Address Editor für FAX-Datendatei (.fed)

Adressbuch für Netzwerk-FAX (.fdt) Die unterstützten Funktionen variieren je nach Modell.

Adressbuch-Datendatei (.abf oder .csv)

Benutzerliste-Exportdatei (.csv oder .xml)

Dokumentenboxlistendatei (.csv oder .xml)

8 Klicken Sie auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Wenn in Schritt 5 **Gerätebenutzerliste**, **Geräte-Adressbuch** oder **Geräte-Dokumentenbox** und in Schritt 7 eine CSV-Datei gewählt wurde, wird die Seite **Abbilden der CSV-Spalten nach entsprechenden Eigenschaften** angezeigt. Wählen Sie für jede Eigenschaft Zuordnungswerte aus. Nicht markierte Elemente werden übersprungen.

Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, aktivieren Sie **Daten haben Überschriften**. Die erste Zeile der Datei wird ignoriert und nur die Daten werden verwendet.

Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.

Wenn die Schaltfläche **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.

Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV-, XML- oder ZIP-Datei gespeichert. Wenn Sie mehrere Einstellungen auswählen, wird die Datei im ZIP-Format gespeichert.

Anmerkung: Multi-Set-Vorlagendateien (ZIP-Format) bestehen aus XML-Dateien, die ausschließlich von dieser Anwendung erzeugt wurden.

Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.

11 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, werden die Eigenschaften oder Einstellungen aus der Datei an das Zielgerät übertragen. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Erstellen neuer Geräteeinstellungen

Sie können eine Vorlage mit neuen Geräteeinstellungen erstellen. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn auf der Seite **Gerätegruppe** mehr als ein Modell ausgewählt wurde.

1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus, um die Einstellungen zu ändern.

2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Geräte einstellen**.

3 Wählen Sie auf der Seite **Multi-Set-Modus** die Option **Benutzerdefinierter Modus** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Wählen Sie auf der Seite **Gerätegruppe** eine Gruppe aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** mindestens eine Einstellung aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Neu erstellen**.
Bei manchen Optionen können Sie **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** wählen. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben.
Entfernen Sie die Markierung aus diesem Kontrollkästchen, um zu gewährleisten, dass nur Einstellungen geschrieben werden, die sich nicht mit bestehenden Einstellungen überschneiden.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wenn auf der Seite **Einstellungen** mehrere Option ausgewählt wurden, wird das Dialogfeld **Einstellungsgruppe zum Anzeigen und Bearbeiten auswählen**. Treffen Sie in der Liste Ihre Wahl und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.
Wenn auf der Seite **Einstellungen** eine Option ausgewählt wurde, nehmen Sie die Änderungen an den Einstellungen vor.
Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**.
- 8 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.
Wenn die Schaltfläche **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.
Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV-, XML- oder ZIP-Datei gespeichert. Das Adressbuch kann als .CSV-Datei gespeichert werden. Wenn Sie mehrere Einstellungen auswählen, wird die Datei im ZIP-Format gespeichert.

Anmerkung: Multi-Set-Vorlagendateien (ZIP-Format) bestehen aus XML-Dateien, die ausschließlich von dieser Anwendung erzeugt wurden.

Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.
- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.
Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wird, werden die neuen Eigenschaften oder Einstellungen aus der Datei auf das Zielgerät kopiert. Klicken Sie auf **Schließen**.
Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Geräte neu starten

Mit **Geräte neu starten** können Sie eines oder mehrere Druckgeräte oder Gerätenetzwerke entfernt neu starten.

Geräteneustart

Neustarten der gewählten Druckgeräte.

Netzwerk neu starten

Neustarten der Netzwerkschnittstelle für die gewählten Druckgeräte.

Neustarten eines Geräts oder Netzwerks

Sie können Geräte und Netzwerk remote neustarten.

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert** > **Geräte neu starten**.
- 3** Wählen Sie den Typ des Neustarts. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.
- 5** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 6** Sie können auf **Export** klicken, um das Neustartergebnis in einer CSV-Datei zu speichern.

Optionale Funktionen verwalten

Mit Hilfe der Funktion **Optionale Funktionen verwalten** können Sie optionale Funktionen auf einzelnen oder mehreren Geräten aktivieren. Diese Funktionen gehören zur Gerätefirmware. Der Administrator stellt auch den 20-stelligen Lizenzschlüssel für die Aktivierung zur Verfügung. Sie können aber auch eine zeitlich begrenzte Testversion der jeweiligen Funktion nutzen.

Weitere Informationen zu diesen Funktionen erhalten Sie im *Betriebshandbuch*.

Aktivieren einer optionalen Funktion auf mehreren Geräten

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mehr als ein Gerät aus.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert** > **Optionale Funktionen verwalten**.
- 3** Wählen Sie auf der Seite **Optionale Funktion** einen Funktionsnamen. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie auf der Seite **Aktivierungsmodus Offiziell** oder **Test**. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn **Offiziell** gewählt ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
Wenn **Test** gewählt ist, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

- 5** Wählen Sie auf der Seite **Lizenzzschlüssel** Geräte aus und fügen Sie einen Lizenzzschlüssel hinzu. Geräte können denselben oder verschiedene Lizenzzschlüssel verwenden.

Klicken Sie auf **Lizenzzschlüssel** geben Sie dann einen 20-stelligen Lizenzzschlüssel ein. Klicken Sie auf **OK**. Sie können **Lizenzzschlüssel exportieren** wählen, um den Lizenzzschlüssel in einer CSV-Datei zu speichern.

Klicken Sie auf **Lizenzzschlüssel importieren**, und suchen Sie eine gültige Lizenzzschlüsseldatei (.CSV). Sie können eine vom Händler zur Verfügung gestellte Datei verwenden. Sie können auch eine Lizenzzschlüsseldatei mit Spalten für die Seriennummer und den Lizenzzschlüssel des Geräts erstellen.

Wenn das CSV-Format falsch ist, klicken Sie im Nachrichtefeld auf **Ja**. Wählen Sie im Dialogfeld **Lizenzzschlüsselzuordnung** die Zuordnungswerte für die verschiedenen Eigenschaften. Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, aktivieren Sie **Daten haben Überschriften**. Die erste Zeile der Datei wird ignoriert und nur die Daten werden verwendet.

Sie können **Lizenzzschlüssel exportieren** wählen, um den Lizenzzschlüssel in einer CSV-Datei zu speichern. Klicken Sie auf **OK**.

Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6** Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigung** Ihre Einstellungen.

- 7** Klicken Sie auf **Starten**.

Der Fortschritt und das Ergebnis der Lizenzierung werden angezeigt. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, können Sie auf **Protokoll speichern** klicken, um eine Aktivierungsprotokolldatei (.CSV) zu speichern.

Aktivieren einer optionalen Funktion auf einem Gerät

- 1** Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.

- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Optionale Funktionen verwalten**.

Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.

- 3** Auf der Seite **Optionale Funktionen** können Sie zwischen den folgenden Optionen wählen:

Sie können den Status der installierten optionalen Funktionen anzeigen.

Wählen Sie eine Funktion markieren und aktivieren Sie die entsprechende Vollversion, indem Sie auf das Symbol für **Lizenz aktivieren** klicken. Geben Sie einen 20-stelligen Lizenzzschlüssel ein. Klicken Sie im Meldungsfeld auf **Ja**. Sie können auf **Export** klicken, um das Aktivierungsergebnis in einer CSV-Datei zu speichern.

Sie können einzelne oder mehrere Funktionen wählen und eine Testversion aktivieren, indem Sie auf das Symbol für **Testversion aktivieren** klicken. Klicken Sie im Meldungsfeld auf **Ja**. Sie können auf **Export** klicken, um das Aktivierungsergebnis in einer CSV-Datei zu speichern. Die Testversion bleibt solange aktiv, bis das Gerät die **Verbleibende Anzahl** aufgebraucht hat, höchstens jedoch solange, bis das **Ablaufdatum** erreicht ist.

Sie können die Ansicht aktualisieren.

4 Klicken Sie auf **Schließen**.

Firmware-Aktualisierung

In diesem Abschnitt wird die Installation von Firmware auf unterstützten Geräten beschrieben. Sie können Firmware von einer Master-Datei auf einem einzelnen Gerät oder einer Gruppe von Geräten installieren. Wenn mehrere Geräte oder eine Gruppe aktualisiert werden, übergeht das Verfahren alle Geräte, die nicht den Modellen für die ausgewählte Firmware entsprechen. Wenn keine Geräte vorhanden sind, die eine Versionsaktualisierung erfordern, wird eine Meldung angezeigt.

Die Firmware-Datei wird von einem Administrator oder Händler zur Verfügung gestellt. Wenn die Version der Firmware-Datei älter als die auf dem Gerät installierte Version ist, dann wird ein Firmware-Downgrade durchgeführt.

Stellen Sie vor dem Firmware-Upgrade sicher, dass die TCP-Ports 800-899 verfügbar und nicht durch eine Firewall blockiert sind.

Anmerkung: Wenn die lokale Authentifizierung aktiviert ist, muss ein Administrator unter **Gerät > Kommunikationseinstellungen > Anmelden** einen Login-Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. Bei einigen Modellen wird die Anmeldung mit einem n und einem Kennwort nicht unterstützt. Sie müssen in den Kommunikationseinstellungen das Administrator-Passwort eingeben, bevor Sie ein Firmware-Upgrade durchführen können. Alle Einstellungen und Passwörter für die Zielgeräte müssen unter **Kommunikationseinstellungen** korrekt eingegeben werden, damit das **Firmware-Upgrade** erfolgreich abgeschlossen wird.

Die **Auftragsanfang-Zeichenkette** muss für den verwendeten logischen Drucker leer sein. Sie können diese Einstellung auf der Homepage des Druckgeräts ändern.

Risiken bei dem Firmware-Upgrade

Beim Verwenden dieses Assistenten kann das Gerät beschädigt werden. Wenn Sie ein Firmware-Upgrade vorbereiten, gehen Sie den Prozess mit dem Händler oder Ihrem Administrator durch und stellen Sie Pläne für den Notfall auf. Der Assistent fordert Sie auf, die potenziellen Risiken einer Firmware-Installation anzuerkennen und zu akzeptieren.

Warnung: Wenn ein Gerät ausgeschaltet oder an einem kritischen Punkt während des Upgrades nicht ausreichend mit Strom versorgt wird, kann das Gerät funktionsunfähig werden, woraufhin ggf. beschädigte Komponenten ausgetauscht werden müssen.

Aktualisieren der Firmware

Sie können mit Hilfe des Assistenten Firmware auf Geräten installieren. Wenn die Version der Firmware-Datei älter als die auf dem Gerät installierte Version ist, dann wird ein Firmware-Downgrade durchgeführt. Es können maximal fünf Geräte zur gleichen Zeit verarbeitet werden.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Firmware-Upgrade**.
- 3 Aktivieren Sie auf der Seite **Warnung** das Kontrollkästchen, mit dem Sie die Risiken anerkennen und akzeptieren. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Geben Sie auf der Seite **Firmware auswählen** den Pfad der Firmware-Datei ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu einer gültigen Firmware-Datei zu navigieren. Klicken Sie anschließend auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Firmware-Dateien sind nicht im Lieferumfang der Anwendung enthalten. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

- 5 Gehen Sie auf der Seite **Auswahlen bestätigen** so vor:

Falls die Firmware-Datei nicht validiert werden kann, klicken Sie auf **Zurück** und wählen Sie eine andere Firmware-Datei aus.

Falls gültige Firmware- und Geräte-Informationen angezeigt werden, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
- 6 Sie können auf **Abbrechen** klicken, um eine noch nicht begonnene Aktualisierung abubrechen. Laufende Aktualisierungen können dadurch nicht abgebrochen werden.
- 7 Nach Abschluss der Aktualisierung können Sie das Protokoll anzeigen oder speichern oder auf **Schließen** klicken.

Endbearbeitungsoptionen

Während einer laufenden Aktualisierung stehen auf der letzten Seite des Assistenten mehrere Funktionen zur Verfügung:

Protokoll

Zeigt detaillierte Upgrade-Informationen zu jedem Gerät an.

Suchen

Geben Sie einen Wert oder einen Teil des Werts einer **IP-Adresse** oder eines **Hostnamens** in das **Suchtextfeld** ein. Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

Zähler

Zeigt die Anzahl der Geräte nach dem aktuellen Upgrade-Status an.

Protokoll speichern

Klicken Sie, um eine Protokolldatei im .CSV-Format mit Informationen über das Upgrade zu speichern.

Schließen/Abbrechen

Je nach Upgrade-Status wird die Option **Schließen** oder **Abbrechen** angezeigt. Mit **Abbrechen** können Sie den Prozess für Geräte beenden, die sich noch in der Warteschlange befinden. Dies wirkt sich nicht auf Geräte aus, die gerade aktualisiert werden. **Schließen** zeigt an, dass alle Upgrades abgeschlossen wurden.

Authentifizierungseinstellungen

Die Option **Authentifizierungseinstellungen** ist eine praktische Methode, mit der Administratoren die Benutzerauthentifizierung und Netzwerkbenutzereigenschaften verwalten können. Pro Gerät kann jeweils nur ein Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** geöffnet sein. Es können jeweils nur drei Dialogfelder (für drei verschiedene Geräte) gleichzeitig geöffnet sein.

Einstellen der Benutzerauthentifizierung

Mit den **Authentifizierungseinstellungen** kann ein Administrator einige Geräte so konfigurieren, dass auf sie nur mit einer Benutzeranmeldung zugegriffen werden kann. Wenn Sie **Lokale Authentifizierung verwenden** auswählen, verwendet das Gerät die **Gerätebenutzerliste**, um den Login-Benutzer zu authentifizieren. Wenn Sie **Netzwerkauthentifizierung verwenden** auswählen, verwendet das Gerät den Domänenserver, um den Login-Benutzer zu authentifizieren. Die unterstützten Funktionen variieren je nach Modell.

- 1 Wählen Sie ein Gerät in der Geräteliste aus.
- 2 Klicken Sie auf **Gerät > Erweitert > Authentifizierungseinstellungen**.
- 3 Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung als Geräteeinstellung vornehmen möchten, klicken Sie auf **Benutzeranmeldung aktivieren**.
- 4 Wählen Sie den Authentifizierungsmodus aus.
 Wenn Sie **Lokale Authentifizierung verwenden** gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 9 fort.
 Wenn Sie **Netzwerkauthentifizierung verwenden** ausgewählt haben, werden die verwandten Textfelder darunter zugänglich. In den Textfeldern sind nur ASCII-Zeichen zulässig.
- 5 Geben Sie im Textfeld **Domänenname** einen Domännennamen mit einer Länge von maximal 256 Zeichen ein. Die Länge ist abhängig vom Format der auf Ihrem Gerät verwendeten Firmware-Datei.
 Bei einigen Modellen können mehrere Domänen aus einer Liste mit registrierten Domänen ausgewählt werden. Wenn mehr als eine Domäne angegeben ist, wählen Sie eine davon als Standardeinstellung.
- 6 Wählen Sie einen **Servertyp** in der Liste aus. Wenn der Servertyp nicht **Ext.** lautet, sind nur die Einstellungen **Servertyp** und **Hostname** verfügbar.
- 7 Geben Sie im Textfeld **Hostname** einen Hostnamen oder eine IP-Adresse ein.
- 8 Geben Sie eine **Anschlussnummer** ein, falls verfügbar. Der gültige Bereich liegt zwischen 1 und 65535.
- 9 Sie können mit dem Rest des Dialogfelds fortfahren oder auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Zulassen von Aufträgen mit unbekannter ID

Wenn Sie möchten, dass ein Gerät keinerlei Benutzerbeschränkungen hat und Druckaufträge ohne Benutzeranmeldung oder Kennwort annimmt, können Sie das Kontrollkästchen **Aufträge mit unbekannter ID zulassen** markieren. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig nicht markiert.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Authentifizierungseinstellungen**.

- 3 Markieren Sie im Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Aufträge mit unbekannten IDs zulassen** und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie den Zugriff auf das Gerät mit einer Benutzeranmeldung einschränken möchten, entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen **Aufträge mit unbekannter ID zulassen**. Im Druckertreiber des Geräts müssen Sie zudem auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf **Administrator** klicken und das Kontrollkästchen **Benutzeranmeldung** markieren. Geben Sie den n und das Kennwort für einen bestimmten Benutzer ein, oder legen Sie fest, dass das Gerät den n abfragen soll.

Lokale Autorisierung aktivieren

Sie können eine Auftragsverwendung durch spezifische Benutzer auf einem Gerät, das diese Funktion unterstützt, verbieten.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Authentifizierungseinstellungen**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 3 Aktivieren Sie im Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Lokale Autorisierung**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Aktivieren der einfachen Anmeldung

Sie können die **Einfache Anmeldung** für ein Gerät aktivieren. Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Authentifizierungseinstellungen**.
Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.
- 3 Aktivieren Sie im Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Einfache Anmeldung**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der ID-Karten-Anmeldung

Sie können die ID-Karten-Anmeldungseinstellungen für Ihr Gerät wählen. Die ID-Karten-Anmeldung hängt vom Modell ab und ist verfügbar, wenn ein ID-Karten-Authentifizierungskit aktiviert ist. Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Authentifizierungseinstellungen**.

Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein.

- 3 Aktivieren Sie im Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** unter **ID-Karten-Anmeldeeinstellungen** das Kontrollkästchen **Tastatur-Anmeldung aktivieren**, um die Tastatur-Anmeldung zu aktivieren. Heben Sie die Auswahl des Kontrollkästchens auf, um diese Funktion zu deaktivieren.
- 4 Wenn **Tastatur-Anmeldung aktivieren** ausgewählt ist, können Sie das Kontrollkästchen **Kennwortanmeldung** aktivieren, damit ein Kennwort eingegeben werden muss.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der Netzwerk-Benutzereigenschaften

Ein Administrator kann die Netzwerkbenutzereigenschaften als Geräteeinstellung festlegen. Die Einstellungen der Benutzereigenschaften variieren je nach Modell.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen **Geräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert** > **Authentifizierungseinstellungen**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Authentifizierungseinstellungen** auf **Netzwerk-Benutzereigenschaften**.
- 4 Markieren Sie im Dialogfeld **Netzwerk-Benutzereigenschaften** das Kontrollkästchen **Erhalt der Netzwerk-Benutzereigenschaften**. Nur ASCII-Zeichen zulässig in den Textfeldern.
- 5 Geben Sie im Textfeld **Servername** den Servernamen ein (maximal 64 Zeichen).
- 6 Wählen Sie die **Portnummer** aus der Liste. Der verfügbare Portnummernbereich beträgt 1 bis 65535.
- 7 Wählen Sie den Wert für **Such-Timeout (Sekunden)** in der Liste aus. Der gültige Bereich liegt zwischen 5 und 255.
- 8 Wählen Sie eine **Verschlüsselungsart** aus der Liste. Die LDAP-Verschlüsselung kann in **SSL/TLS** oder **STARTTLS** gespeichert oder **Ausgeschaltet** werden.
- 9 Wählen Sie eine **Authentifizierungsart** aus der Liste. Sie können zwischen **Einfach** und **SASL** wählen.
- 10 Das Gerät verwendet die Einstellungen unter **Abfragen von Benutzerinformationen** für die Suche und Abfrage von Anmeldebenutzerinformationen vom LDAP-Server.
Geben Sie im Textfeld **Name 1** einen gültigen n ein (maximal 32 Zeichen)

Geben Sie im Textfeld **Name 2** einen weiteren gültigen Namen ein (maximal 32 Zeichen).

Geben Sie im Textfeld **E-Mail-Adresse** eine gültige E-Mail-Adresse ein (maximal 32 Zeichen).

11 Klicken Sie auf **OK**.

Netzwerkgruppen

Sie können Gruppen hinzufügen, löschen, bearbeiten, genehmigen und suchen. Es können maximal 20 Gruppen zur Liste hinzugefügt werden.

Netzwerkgruppenliste

Der Geräteanzeigename und die IP-Adresse, die im Titel am oberen Rand des Dialogfelds **Netzwerkgruppen** angezeigt werden, geben das ausgewählte Gerät an. Unter dem Titel wird eine Symbolleiste angezeigt, auf der Sie Gruppen hinzufügen, löschen, bearbeiten, autorisieren und suchen können. Die Gruppenliste kann aktualisiert werden, um die neuesten Ergänzungen und Löschungen anzuzeigen. Am unteren linken Rand des Dialogfelds wird die Anzahl der zurzeit ausgewählten Gruppen und die Gesamtzahl der Gruppen angezeigt. Das Dialogfeld kann horizontal und vertikal vergrößert werden oder es kann verkleinert, vergrößert und wiederhergestellt werden.

Die Liste **Netzwerkgruppen** nimmt den Großteil des Dialogfelds in Anspruch. Sie enthält bis zu 20 Gruppen. Zusätzlich gibt es eine Gruppe namens **Sonstige**, die von der Anwendung benötigt wird. Die Informationen über diese Gruppe werden fett gedruckt dargestellt und stellen die Standardautorisierung dar. Die Spalten in der Liste enthalten die **ID** und den **Namen**, die den jeweiligen Gruppen zugewiesen wurden, als sie der Liste hinzugefügt oder bearbeitet wurden. Die Liste kann in allen Spalten in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden, indem Sie auf eine der Spaltenüberschriften klicken.

Hinzufügen oder Bearbeiten einer Netzwerkgruppe

Sie können eine neue Netzwerkgruppe hinzufügen oder Informationen für eine bestehende Gruppe bearbeiten.

- 1 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Netzwerkgruppen**.
- 2 Im Dialogfeld **Netzwerkgruppen** können Sie eine Gruppe hinzufügen, indem Sie auf **Gruppe hinzufügen** klicken, oder Sie können Gruppen bearbeiten, indem Sie eine Gruppe auswählen und auf **Eigenschaften** klicken.
- 3 Die Dialogfelder **Gruppe hinzufügen** und **Gruppe bearbeiten** enthalten dieselben Einstellungen. Die **Gruppen ID** und der **Gruppenname** der Gruppe **Sonstige** können nicht bearbeitet werden, aber die Einstellungen für die **Zugangsstufe** und die **Einstellungen Auftragsautorisierung** können geändert werden.
- 4 Geben Sie unter **Gruppeninformationen** im Textfeld **Gruppen ID** eine Kennnummer mit bis zu 10 Ziffern ein.
- 5 Geben Sie im Textfeld **Gruppenname** einen Namen für die Gruppe ein. Es sind maximal 32 alphanumerische Zeichen zulässig.

- 6 Wählen Sie unter **Zugangsstufe** entweder **Benutzer** oder **Administrator** aus. Standardmäßig ist **Benutzer** ausgewählt.
- 7 Treffen Sie unter **Einstellungen Auftragsautorisierung** die gewünschte Auswahl.
Um alle Optionen, einschließlich denen für Duplex, Seiten pro Blatt und EcoPrint zuzulassen, klicken Sie am oberen Rand der Liste auf **Alle zulassen**. Die Optionen **Duplex-Beschränkung**, **Kombinieren Beschränkung** und **EcoPrint Beschränkung** die standardmäßig auf **Aus** eingestellt.
Um keine der Optionen zuzulassen, wählen Sie am oberen Rand der Liste die Option **Alle verbieten**. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Modell.
- 8 Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern. Die neue Gruppe wird zur Gruppenliste für das ausgewählte Gerät hinzugefügt, oder die Änderungen werden in der bestehenden Gruppe gespeichert.

Sie können eine Netzwerkgruppe löschen, indem Sie sie aus der Liste auswählen und auf **Gruppe löschen** klicken. Die Gruppe **Sonstige** wird von der Anwendung verwendet und kann nicht gelöscht werden.

Festlegen der Gruppenautorisierung

Gruppenautorisierung bedeutet, dass alle Benutzer das Gerät entsprechend den für die betreffende Gruppe eingestellten Berechtigungen bedienen können. Sie können die **Gruppenautorisierung** für alle im Dialogfeld **Netzwerkgruppen** genannten Gruppen gleichzeitig aktivieren oder deaktivieren.

- 1 Klicken Sie auf **Gerät > Erweitert > Netzwerkgruppen**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Gruppenautorisierung**.
- 3 Klicken Sie auf **Ein**, um die Gruppenautorisierung zu aktivieren. Klicken Sie auf **Aus**, um die Gruppenautorisierung zu deaktivieren. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Wahl zu speichern.

Durchsuchen der Gruppenliste

Im Dialogfeld **Netzwerkgruppen** können Sie anhand von **ID** oder **Name** nach einer bestimmten Gruppe suchen.

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Netzwerkgruppen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Netzwerkgruppen** eine Option aus der Liste **Durchsuchbare Felder** aus, und geben Sie in das Feld **Text durchsuchen** den Text ein, nach dem Sie suchen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Suche löschen** auf der Symbolleiste, um die Suchergebnisse zu löschen und wieder die gesamte Liste anzuzeigen.

TCP/IP-Daten senden

Über **TCP/IP-Daten senden** können Sie Daten (Dateien, Text oder Gerätebefehle) direkt an die Schnittstelle eines oder mehrerer ausgewählter Geräte senden.

Warnung: Dies ist eine erweiterte Funktion. Eine falsche Verwendung kann dazu führen, dass das Gerät nicht mehr funktionsfähig ist.

Senden von TCP/IP-Daten

So senden Sie Daten an die Geräteschnittstelle:

- 1 Wählen Sie in einer beliebigen Ansicht unter **Gerät** mindestens ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert** > **TCP/IP-Daten senden**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **TCP/IP-Daten senden** den TCP-Port oder IPPS-Pfad aus. Sie können als Übertragungsmethode den **Standard-TCP-Port** oder einen bestimmten unter **Festgelegter TCP-Port** auswählen. Die Portnummer muss der Nummer auf einem logischen Drucker entsprechen, der für das Druckgerät auf der Geräte-Homepage definiert ist. Der Bereich beträgt 1-65535. Wenn die Übertragung mit IPPS erfolgen soll, wählen Sie **IPPS** und geben Sie einen gültigen **Pfad** in das Textfeld ein.
- 4 Um die Daten als Text zu senden, wählen Sie **Text** und geben den Text in das Feld ein. Verwenden Sie diese Option, um PRESCRIBE-Befehle zu versenden. Klicken Sie auf **Verlauf**, um eine der letzten 10 Textzeichenketten aufzurufen.

Um Daten aus einer Datei an das Gerät zu senden, wählen Sie **Datei**, klicken auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen die gewünschte Datei aus. Verwenden Sie diese Option, um Makros oder druckbare Dateien wie PDF- oder PRN-Dateien zu versenden.

Anmerkung: Wenn Sie die Kontrollkästchen **Text** und **Datei** gleichzeitig aktivieren, sendet die Anwendung zuerst Textdaten und dann Dateidaten. Die Anwendung sendet {#FILE#}-Befehle und Text in der Reihenfolge, in der sie im Feld **Text** angezeigt werden. Binärdaten können im Text als Byte in Hexadezimalform enthalten sein, wobei ihnen die Zeichenfolge **0x** vorangestellt wird. Die unterstützten Funktionen variieren je nach Modell.

- 5 Klicken Sie auf **Senden**, um die Daten zu senden.

4 Konto

Das Menü **Konto** wird verwendet, um Konten zu suchen und Kontoeinstellungen zu verwalten.

Administrator-Anmeldung

Bei einigen Modellen ist eine Administratorauthentifizierung erforderlich, um auf bestimmte Funktionen in den Menüs **Gerät** und **Konto** zuzugreifen. Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Modell. Wenn Sie die Funktion aus einem Menü auswählen, werden Sie aufgefordert, im Dialogfeld **Administratoranmeldung** eines der Folgenden einzugeben:

Embedded Web Server-Kennwort

Anmeldebenutzernamen und **Administratorkennwort** (sowie optional mit **Lokale Authentifizierung verwenden**).

Abrechnungsadministrator-Code

Bei Operationen auf mehreren Geräten wird der Administrator nicht zur Anmeldung aufgefordert. Die Anmeldeoptionen werden im Abschnitt **Anmeldung** des Dialogfelds **Kommunikationseinstellungen** konfiguriert.

Hinzufügen von Kontogeräten

Sie können einem vorhandenen Konto Netzwerkgeräte hinzufügen. Nur verwaltete Geräte können hinzugefügt werden.

- 1 Wählen Sie in der **Kontenansicht** ein Konto aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Geräte zum Konto hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Geräte zum Konto hinzufügen** ein oder mehrere verfügbare Geräte aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Kontos

Sie können ein Konto für ein Gerät erstellen.

- 1 Wählen Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** ein oder mehrere verwaltete Geräte aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Neues Konto**.

- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Neues Konto** eine **Konto-ID** mit maximal 8 Stellen und einen **Namen** mit maximal 32 Zeichen ein. Geben Sie ggf. den **Benutzer-Unternamen** mit bis zu 32 Zeichen ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Kontoeigenschaften

Das Dialogfeld **Kontoeigenschaften** enthält Informationen über Zähler und Nutzungsbeschränkungen für ein Konto. Das Gerät muss verwaltet werden, bevor die Eigenschaften angezeigt werden können. Um das Dialogfeld zu öffnen, klicken Sie auf **Konto > Konten auf diesem Gerät anzeigen**, und wählen Sie **Kontoeigenschaften** aus.

Allgemein

ID-Nummer und Name des Kontos (und ggf. Furigana)

Zähler nach Funktion

Zähler für die Anzahl der Seiten, die gedruckt, kopiert oder gefaxt wurden.

Zähler nach Medien

Zähler für die Anzahl der Seiten mit verschiedenen Druckmedientypen oder Formaten, die verwendet wurden.

Zähler nach Duplex/Kombinieren

Zähler für einseitiges, doppelseitiges und kombiniertes Drucken (2 in 1 und 4 in 1).

Zähler für gescannte Seiten

Zähler für die Anzahl der Seiten, die für Kopier-, FAX- und sonstige Funktionen gescannt wurden.

Zähler für FAX-Sendungen

Zähler für die Anzahl der Seiten, die gesendet wurden, und die Gesamtsendezeit.

Zeitstempel

Datum und Zeitpunkt der letzten Zähleraktualisierung.

Nutzungsbeschränkungen nach Druckvorgängen

Limitiert die Anzahl der Seiten, die für mehrfarbiges oder einfarbiges Drucken erlaubt sind.

Nutzungsbeschränkung nach Kopiervorgängen

Limitiert die Anzahl der Seiten, die für mehrfarbiges oder einfarbiges Kopieren erlaubt sind.

Nutzungsbeschränkungen nach Scanvorgängen

Limitiert die Anzahl der Seiten, die zum Scannen erlaubt sind.

Nutzungsbeschränkung nach FAX-Sendungen

Limitiert die Anzahl der Seiten, die zum Versenden per FAX erlaubt sind.

Zähler zurücksetzen

Setzt alle oben aufgeführten Zähler auf Null zurück.

Nutzungsbeschränkungen

Beschränkungen können für einzelne Konten eines bestimmten Geräts festgelegt werden, um die Anzahl der Seiten zu limitieren, die ausgegeben

werden können. Beschränkungen können für alle Funktionen des Geräts festgelegt werden, wie beispielsweise Drucken und Kopieren, und können festgelegt werden, um die Anzahl der mehrfarbigen oder einfarbigen Seiten, die ausgegeben werden, oder die Gesamtzahl der Seiten, die ausgegeben werden, zu limitieren.

Die drei Optionen umfassen Folgendes:

Aus

Die Nutzung ist nicht eingeschränkt.

Zählerlimit

Der Administrator richtet die Nutzungsgrenzen ein und ändert die Grenzwerte, wenn die Höchstgrenze erreicht wurde.

Nutzung abweisen

Die Nutzung ist eingeschränkt.

Gerätekonten

Zum Anzeigen der **Gerätekonten** wählen Sie in der ein Gerät aus und klicken auf **Konto > Konten auf diesem Gerät anzeigen**.

Dieses Dialogfeld zeigt Informationen über Konten an, die diesem Gerät zugeordnet sind. Für das Gerät können Konten erstellt werden, und bestehende Konten können hinzugefügt oder gelöscht werden. Über dieses Konto können Berichte erstellt werden, wie beispielsweise die Konto-ID-Liste, Zählerinformationen und Abrechnungsinformationen. Ein **Suchtextfeld** ist ebenfalls verfügbar, um die Liste der Gerätekonten zu durchsuchen.

Kontogeräte

Zum Anzeigen des Dialogfelds **Kontogeräte** wählen Sie in der **Kontenansicht** ein Konto aus und klicken auf **Konto > Geräte für dieses Konto anzeigen**.

Das Dialogfeld zeigt eine Liste der verschiedenen Geräte an, die diesem Konto zugeordnet sind. Die angezeigten Informationen sind u.a. die Modellnamen der einzelnen Geräte sowie deren Netzwerk- und Zählerinformationen. Für dieses Konto können Geräte hinzugefügt oder entfernt werden. Zudem können zu diesem Konto Berichte erstellt werden, die beispielsweise die Konto-ID-Liste, Zählerinformationen und Abrechnungsinformationen enthalten. Zum Durchsuchen der Geräteliste ist außerdem ein Feld **Text durchsuchen** verfügbar.

Anzeigen von Konten und Geräten

Sie können die Konten für die einzelnen Geräte sowie die den einzelnen Konten zugeordneten Geräte anzeigen. Nur verwaltete Geräte können angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie ein Gerät oder ein Konto aus:
 - Wählen Sie in der **Kontenansicht** ein Konto aus.
 - Wählen Sie in der ein verwaltetes Gerät aus.
- 2 Wählen Sie im Menü **Konto** eine der Optionen **Geräte für dieses Konto anzeigen** oder **Konten auf diesem Gerät anzeigen** aus.

Exportieren von Kontoinformationen in eine Datei

Sie können in jeder beliebigen **Kontenansicht** Konteninformationen in eine .CSV- oder .XML-Datei exportieren. **Konto-IDs** können nur in CSV-Dateien exportiert werden. Für den Export in eine CSV-Datei wird eine UTF-8-Codierung verwendet.

- 1 Wählen Sie in einer **Kontenansicht** ein Konto aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Exportieren > Konten** und wählen Sie eine Exportoption aus:
 - Kostenstellen**
Hiermit wird die Konto-ID-Liste exportiert, die in den Druckertreiber importiert werden kann.
 - Zähler**
Exportiert Zählerinformationen.
 - Informationen**
Exportiert Gerätekontoinformationen.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Export** den Speicherpfad ein oder wählen Sie ihn aus. Je nach Dateityp muss die Datei die Erweiterung .CSV oder .XML haben.
- 4 Benennen und speichern Sie die Datei.

Exportieren von Geräteabrechnungsinformationen in eine Datei

Über die können Sie Geräteabrechnungsinformationen in eine CSV- oder XML-Datei exportieren. **Konto-IDs** können nur in CSV-Dateien exportiert werden. Für den Export in eine CSV-Datei wird eine UTF-8-Codierung verwendet.

- 1 Wählen Sie in der ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Konten auf diesem Gerät anzeigen**.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Gerätekonten** auf **Exportieren**, und wählen Sie eine Exportoption.
 - Kostenstellen**
Hiermit wird die Konto-ID-Liste exportiert, die in den Druckertreiber importiert werden kann.
 - Zähler**
Exportiert Zählerinformationen.
 - Informationen**
Hiermit werden Geräteabrechnungsinformationen exportiert.
 - Eigenschaften**
Hiermit werden alle Informationen zu den Kontoeigenschaften exportiert.

- 4 Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Kontoinformationen zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich die Informationen zu ausgewählten Konten exportieren möchten.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld **Als speichern** den Speicherpfad aus oder geben Sie ihn direkt ein. Je nach Dateityp muss die Datei die Erweiterung .csv oder .xml haben.
- 6 Benennen und speichern Sie die Datei.

Zählerberichte

Die Zählerberichte aus **Meine Ansichten** bieten detaillierte Zählerinformationen über Geräte in der aktuellen Ansicht. Für Zählerberichte müssen die **Maileinstellungen** unter **Bearbeiten > Optionen** eingerichtet werden. Berichte können an mehrere Empfänger gesendet werden und für bestimmte Tage und Uhrzeiten geplant werden.

Der Bericht enthält die gleichen Drucksystem- und Zählerinformationen, die in der Ansicht angezeigt werden. Jede Ansicht kann einen Zählerbericht enthalten, und es können insgesamt 5 Zählerberichte für Kontoanzeigen erstellt werden.

Der Zählerbericht hat einen benutzerspezifischen Namen und kann an die in einer Liste angegebenen E-Mail-Adressen gesendet werden. Der Bericht kann täglich, wöchentlich oder monatlich gesendet werden. Die E-Mail kann eine vom Benutzer festgelegte Meldung in der Betreffzeile enthalten. Die angehängte Datei kann im CSV- oder XML-Format gespeichert sein.

Automatische Zählerrücksetzung

Mit dieser Funktion werden die Zähler eines Geräts auf Null zurückgesetzt, nachdem ein Zählerbericht erfolgreich gesendet wurde. Wenn der Zählerbericht nicht erfolgreich gesendet wurde, erfolgt keine Rücksetzung.

Erstellen eines Zählerberichts

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine Kontoansicht aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Zählerbericht hinzufügen**.
- 3 Ändern Sie im Dialogfeld **Zählerbericht hinzufügen** die Standardeinstellungen nach Bedarf.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen und Ändern der Zählerberichteinstellungen

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** eine Kontoansicht aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Zählerberichte**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Zählerberichte** einen Bericht, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

- 4 Ändern Sie im Dialogfeld **Zählerbericht-Eigenschaften** die Einstellungen nach Bedarf.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Gerät verwalten

Für ein verwaltetes Abrechnungsgerät können Sie Benachrichtigungs- und Berichtsfunktionen verwenden, Konten erstellen und anzeigen und Zähler zurücksetzen. Für ein nicht verwaltetes Gerät steht nur eine begrenzte Anzahl an Funktionen zur Verfügung.

Verwalten eines Kontogeräts

Zum Verwalten eines Abrechnungsgeräts gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** ein nicht verwaltetes Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Gerät verwalten**.
- 3 Sie werden u. U. zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert.

Um ein verwaltetes Gerät in den nicht verwalteten Status zu bringen, wählen Sie das Gerät aus und klicken auf **Konto > Gerät nicht verwalten** und dann auf **Ja**, um den Befehl zu bestätigen.

Anzeigen oder Ausblenden von unverwalteten Geräten

In der **Abrechnungsgeräteansicht** können Sie alle Kontogeräte oder nur die verwalteten Geräte anzeigen.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Unverwaltete Geräte ausblenden**, um die Geräte auszublenden.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Unverwaltete Geräte einblenden**, um wieder alle Geräte anzuzeigen.

Zurücksetzen von Zählern

Sie können die Auftragsabrechnungszähler für ein oder mehrere Geräte auf Null zurücksetzen. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Gerät in der als "Verwaltet" festgelegt werden.

Zurücksetzen von Auftragsabrechnungszählern

Sie können Auftragsabrechnungszähler zurücksetzen.

- 1 Wählen Sie in der **Kontoansicht** oder der **Abrechnungsgeräteansicht** eines oder mehrere Konten bzw. verwaltete Geräte aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Konto** auf **Zähler zurücksetzen**.
- 3 Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.

Abrechnungsbenachrichtigungseinstellungen

Die **Benachrichtigungseinstellungen** werden verwendet, um Benutzer über Änderungen des Zählerstatus des Geräts zu informieren. Es stehen folgende Benachrichtigungsoptionen zur Verfügung: Öffnen eines Popup-Fensters oder des Windows-Ereignisprotokolls und Versenden einer E-Mail an bis zu drei Empfänger. Um E-Mail-Benachrichtigungen zu versenden, muss TCP-Port 25 frei sein und darf nicht durch eine Firewall bzw. einen Virens Scanner blockiert sein. Der E-Mail-Absender muss unter **Bearbeiten > Optionen > Maileinstellungen** angegeben werden. Andernfalls ist die Option **E-Mail senden an** unter **Benachrichtigungseinstellungen** nicht verfügbar.

Festlegen einer Abrechnungsbenachrichtigung

Sie können Geräte aus der Kontoliste auswählen, um Warnungen zu Aktivitäten des Geräts anzuzeigen. Im Dialogfeld **Benachrichtigungseinstellungen** wird die Warnungsoption für die ausgewählten Geräte angegeben.

- 1 Wählen Sie in der ein verwaltetes Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Benachrichtigungseinstellungen**.
- 3 Legen Sie im Dialogfeld **Benachrichtigungseinstellungen** unter **Aktionen** fest, wie die Benachrichtigung übermittelt werden soll.
- 4 Geben Sie bei Auswahl von **E-Mail senden an** mindestens eine, jedoch nicht mehr als drei E-Mail-Adressen ein.
- 5 Wählen Sie unter **Benachrichtigungen** die Ereignisse aus, durch die eine Benachrichtigung ausgelöst werden soll.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Geräteabrechnungseinstellungen

Das Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** enthält Optionen zum Steuern und Überwachen eines Geräts. Um eine Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen, müssen entweder die richtigen Werte für **Anmeldebenutzername** und **Benutzerkennwort** oder der richtige **Abrechnungs-Administrator-Code** eingegeben werden, je nach Autorisierungsmethode des Geräts. Vom Gerät werden Informationen abgelesen und oben im Dialogfeld unter **Allgemein** angezeigt. Klicken Sie auf die anderen Namensspalten in der Liste, um weitere Optionen anzuzeigen.

Es können Optionen für Einstellungen unter **Auftragsabrechnung**, **Medientyp**, **Fehlerbehandlung** und **Weitere** festgelegt werden. Optionen, die vom ausgewählten Gerät nicht unterstützt werden, werden nicht angezeigt.

Zugreifen auf die Geräteabrechnungseinstellungen

Sie können ein Dialogfeld öffnen, in dem Optionen zum Steuern und Überwachen der Geräte zur Verfügung stehen.

- 1 Klicken Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** mit der rechten Maustaste auf ein verwaltetes Gerät und im Menü auf **Geräteabrechnungseinstellungen**.

- 2 Im Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** können Sie für das ausgewählte Gerät diese Optionen anzeigen bzw. auswählen:

Allgemein

Auftragsabrechnung

Medientyp

Fehlerbehandlung

Weitere

Aktivieren oder Deaktivieren der Auftragsabrechnung

Sie können „Auftragsabrechnungseinstellungen“ aktivieren oder deaktivieren, um Zahlungen für bestimmte Funktionen eines ausgewählten Geräts durchzuführen.

- 1 Klicken Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** mit der rechten Maustaste auf ein verwaltetes Gerät und im Menü auf **Geräteabrechnungseinstellungen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** auf **Auftragsabrechnung**.
- 3 Wählen Sie **Auftragsabrechnung** aus, um diese Funktion zu aktivieren, und aktivieren oder deaktivieren Sie Zahlungen über die verfügbaren Optionen:
 - Auftragsabrechnung für Kopieren**
 - Auftragsabrechnung für Drucken**
 - Auftragsabrechnung für Scannen**
 - Auftragsabrechnung für Faxen**
- 4 Nach Auswahl der Optionen für die **Auftragsabrechnung** können Sie weitere Optionen im Dialogfeld auswählen oder die ausgewählten Funktionen speichern, indem Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie die ausgewählten Funktionen nicht speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Auswählen von Medientypzählern

Sie können Zähler auswählen, mit denen die Anzahl der Seiten nach Format und Medientyp für ein Gerät erfasst wird.

- 1 Klicken Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** mit der rechten Maustaste auf ein verwaltetes Gerät und im Menü auf **Geräteabrechnungseinstellungen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** auf **Medientyp**.
- 3 Wählen Sie für jeden gewünschten Zähler ein **Format** und einen **Typ** aus den Listen aus.
- 4 Nach Auswahl der Optionen für den **Medientyp** können Sie weitere Optionen im Dialogfeld auswählen oder die ausgewählten Funktionen speichern, indem Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie die ausgewählten Funktionen nicht speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Fehlerbehandlung

Sie können auswählen, wie mit einem Auftrag verfahren werden soll, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

- 1 Klicken Sie in der **Abrechnungsgerateansicht** mit der rechten Maustaste auf ein verwaltetes Gerät und im Menü auf **Geräteabrechnungseinstellungen**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** die Option **Fehlerbehandlung** aus.
- 3 Für einen oder beide der folgenden Fehler können Berichte ausgedruckt werden:
 - Bericht bei unzulässigem Konto drucken**
 - Bericht bei Überschreitung des Zählerlimits drucken**
- 4 Für die folgenden Fehler kann der Auftrag abgebrochen oder eine Warnung ausgegeben werden:
 - Auftrag bei unzulässigem Konto abbrechen**
 - Auftrag bei Überschreitung des Zählerlimits abbrechen**
 Wählen Sie in jeder der Listen **Anschließend**, **Sofort** oder **Nur Warnung** aus.
- 5 Nach Auswahl der Optionen für die **Fehlerbehandlung** können Sie weitere Optionen im Dialogfeld auswählen oder die ausgewählten Funktionen speichern, indem Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie die ausgewählten Funktionen nicht speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Einstellen von „Verarbeitung zulassen“ und „Kopienzähler“

Sie können die Verarbeitung von Aufträgen ohne Konto-ID zulassen oder verbieten.

- 1 Klicken Sie in der **Abrechnungsgerateansicht** mit der rechten Maustaste auf ein verwaltetes Gerät und im Menü auf **Geräteabrechnungseinstellungen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Geräteabrechnungseinstellungen** auf **Weitere**.
- 3 Wenn Sie möchten, dass vor der Auftragsverarbeitung eine Konto-ID eingegeben wird, wählen Sie **Abweisen** aus der Liste aus. Wenn Sie möchten, dass die Auftragsverarbeitung ohne Konto-ID erfolgen kann, wählen Sie **Zulassen** in der Liste aus.
- 4 Wenn Sie möchten, dass Kopierseiten unabhängig von Druckseiten gezählt werden, wählen Sie **Einzel** aus. Wenn Sie möchten, dass Kopier- und Druckseiten gemeinsam gezählt werden, wählen Sie **Gesamt** aus.
- 5 Nach Auswahl der Optionen für **Weitere** können Sie weitere Optionen im Dialogfeld auswählen oder die ausgewählten Funktionen speichern, indem Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie die ausgewählten Funktionen nicht speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Abrechnen von Multi-Set

Die Funktion **Abrechnung Multi-Set** ermöglicht es Ihnen, Konfigurationsparameter für Geräteabrechnungen an mehrere Geräte gleichzeitig zu senden.

Je nach Gerät sind auf der Seite **Einstellungen** unterschiedliche Optionen angegeben:

Geräteabrechnungs-Einstellungen

Dazu zählen Einstellungen für Auftragsabrechnung, Medientyp, Fehlerbehandlung, Verarbeitung von Aufträgen ohne Konto-ID zulassen und Kopierzähler.

Kontoliste

Diese Liste enthält Gerätekonten mit Informationen zu Druck-, Kopier-, Scan- und Faxzählungen.

Erstellen von Abrechnungseinstellungen von einem Gerät

Sie können Abrechnungseinstellungen von einem Quellgerät kopieren.

- 1** Wählen Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** ein oder mehrere verwaltete Geräte aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2** Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Abrechnungsgeräte einstellen**.
- 3** Auf der Seite **Gerätegruppe** hat die Anwendung die ausgewählten Geräte nach denen gefiltert, die von **Multi-Set** unterstützt werden. Die Geräte sind nach Modellgruppe gegliedert.
Wählen Sie eine Gruppe aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** die Kategorie der Einstellungen aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden sollen. Für jeden **Multi-Set**-Vorgang kann jeweils nur eine Einstellungskategorie ausgewählt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Von Gerät erstellen**.
Wenn in Schritt 4 **Kontoliste** gewählt wurde, wird **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** angezeigt. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben. Wählen Sie, ob die vorhandenen Kontozähler im Zielgerät beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie auf der Seite **Quellgerät** ein Gerät aus der Liste aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7** Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.

Wenn die Schaltfläche **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.

Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV- oder XML-Datei gespeichert.

Klicken Sie auf **Zurück**, um Änderungen vorzunehmen.

8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wird, werden die Eigenschaften oder Einstellungen des Quellgeräts auf das Zielgerät kopiert. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Erstellen von Kontoeinstellungen aus einer Datei

Sie können eine Vorlage mit Einstellungen aus einer vorhandenen Datei erstellen.

- 1 Wählen Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** ein oder mehrere verwaltete Geräte aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Abrechnungsgeräte einstellen**.
- 3 Auf der Seite **Gerätegruppe** hat die Anwendung die ausgewählten Geräte nach denen gefiltert, die von **Multi-Set** unterstützt werden. Die Geräte sind nach Modellgruppe gegliedert.
Wählen Sie eine Gruppe aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** die Kategorie der Einstellungen aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden sollen. Für jeden **Multi-Set**-Vorgang kann jeweils nur eine Einstellungskategorie ausgewählt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Von Datei erstellen**.
Wenn in Schritt 4 **Kontoliste** gewählt wurde, wird **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** angezeigt. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben. Wählen Sie, ob die vorhandenen Kontozähler im Zielgerät beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Geben Sie auf der Seite **Quelldatei** einen Dateipfad ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen und auszuwählen. Sie können Dateien in den folgenden Formaten öffnen:
Multi-Set-Vorlage aus der aktuellen Softwareversion (.CSV oder .XML)

Beachten Sie, dass eine .CSV-Datei zum Importieren von Kontoeinstellungen in **Multi-Set** eine numerische Konto-ID und einen Kontonamen enthalten muss. Die Spaltenüberschriften der Datei beinhalten **Konto-ID**, **Kontoname**, **Konten-Unternamen** (falls zutreffend) und **Drucken (gesamt)**. Die Reihenfolge dieser Überschriften kann jederzeit geändert werden. Das Datenformat einer .CSV-Datei sieht folgendermaßen aus:

Konto-ID 1, Kontoname 1, Konten-Unternamen 1, Drucken (gesamt)...

Konto-ID 2, Kontoname 2, Konten-Unternamen 2, Drucken (gesamt)...

Ein Beispiel für das Datenformat einer .CSV-Datei sieht folgendermaßen aus:

1, Account1a, Account1b, 1(500)

2, Account2a, Account2b, 1(500)

In diesem Beispiel stehen „1“ und „2“ für die Konto-IDs, „Konto1a“ und „Konto2a“ sind die Kontonamen, „Konto1b“ und „Konto2b“ sind die Konten-Unternamen und „1(500)“ ist die Nutzungsbeschränkung für die Zähler der Ausdrücke. (Ein Wert von „0“ gibt an, dass Sie ohne Beschränkungen drucken können, „1(500)“ gibt an, dass Sie 500 Seiten drucken können, und „2“ bedeutet, dass das Drucken für dieses Konto nicht erlaubt ist.)

7 Klicken Sie auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Weiter**.

8 Wenn in Schritt 4 **Kontoliste** und in Schritt 6 eine CSV-Datei gewählt wurde, wird die Seite **CSV-Spalten auf entsprechende Kontolisteneigenschaften abbilden** page appears. Wählen Sie für jede Eigenschaft Zuordnungswerte aus. Nicht markierte Elemente werden übersprungen.

Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, aktivieren Sie **Daten haben Überschriften**. Die erste Zeile der Datei wird ignoriert und nur die Daten werden verwendet.

Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.

Wenn die Schaltfläche **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.

Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV-, XML- oder ZIP-Datei gespeichert. Wenn Sie mehrere Einstellungen auswählen, wird die Datei im ZIP-Format gespeichert.

10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, werden die Eigenschaften oder Einstellungen aus der Datei an das Zielgerät übertragen. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Erstellen neuer Abrechnungseinstellungen

Sie können eine Vorlage mit neuen Abrechnungseinstellungen erstellen.

- 1 Wählen Sie in der **Abrechnungsgeräteansicht** ein oder mehrere verwaltete Geräte aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Erweitert > Mehrere Abrechnungsgeräte einstellen**.
- 3 Auf der Seite **Gerätegruppe** hat die Anwendung die ausgewählten Geräte nach denen gefiltert, die von **Multi-Set** unterstützt werden. Die Geräte sind nach Modellgruppe gegliedert.
Wählen Sie eine Gruppe aus, auf die die Einstellungen angewendet werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** die Kategorie der Einstellungen aus, die auf die Zielgeräte kopiert werden sollen. Für jeden **Multi-Set**-Vorgang kann jeweils nur eine Einstellungskategorie ausgewählt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Methode** auf **Neu erstellen**.
Wenn in Schritt 4 **Kontoliste** gewählt wurde, wird **Einstellungen auf Zielgerät überschreiben** angezeigt. Bei Auswahl werden die Einstellungen des Zielgeräts mit der Einstellungsvorlage überschrieben. Wählen Sie, ob die vorhandenen Kontozähler im Zielgerät beibehalten oder zurückgesetzt werden sollen.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Sie können im Dialogfeld **Gerätekonten** neue Konten erstellen oder hinzufügen und Kontoeigenschaften auswählen. Klicken Sie auf **Schließen**.
- 7 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen auf der Seite **Bestätigung**.
Wenn die Schaltfläche **Einstellungen bearbeiten** angezeigt wird, können Sie auf die Schaltfläche klicken, um ein Dialogfeld zu öffnen und Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.
Klicken Sie auf **Speichern in Datei**, wenn Sie die Einstellungen in einer Datei speichern möchten. Die Einstellungen werden in einer CSV- oder XML-Datei gespeichert.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
Wenn das Gerät neu gestartet werden muss, um die Einstellungen zu speichern, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.
Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, werden die Eigenschaften oder Einstellungen aus der Datei an das Zielgerät übertragen. Klicken Sie auf **Schließen**.
Wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie auf **Details** klicken, um eine Liste der Fehler anzuzeigen. Wenn Sie die Fehlerliste speichern möchten, klicken Sie auf **Exportieren**, um ein Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie die Daten im CSV-Format in einer Protokolldatei speichern können.

Exportieren

Die angezeigten Informationen zu Gerätekonten oder Abrechnungsgeräten können als CSV- oder XML-Datei auf Ihren Computer oder Ihr Netzwerk exportiert und dort gespeichert werden. Die folgenden Exportoptionen sind verfügbar:

Konto-IDs: Hiermit wird eine Liste der Konto-IDs angezeigt. Diese Datei kann in einen Druckertreiber importiert werden.

Zähler: Hiermit werden die Auftragsabrechnungszähler nach Konto-ID angezeigt.

Informationen: Hiermit werden alle Abrechnungszähler angezeigt.

Eigenschaften: Zeigt die Kontoeigenschaftsinformationen an (nur Dialogfeld **Gerätekonten**).

Exportieren der Konto-ID-Liste

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** oder **Standard-Ansichten** ein Konto aus oder ein Gerät, das die Abrechnung unterstützt:
Kontenansicht: Wählen Sie das gewünschte Konto aus.
: Wählen Sie ein verwaltetes Gerät aus.
- 2 Wählen Sie je nach der Auswahl in Schritt 1 im Menü **Konto** die Option **Geräte für dieses Konto anzeigen** oder **Konten auf diesem Gerät anzeigen** aus.
- 3 Wählen Sie mindestens ein Gerät oder Konto aus.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Exportieren > Konto-IDs**.
- 5 Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Konto-IDs zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich die ausgewählten Konto-IDs exportieren möchten.
- 6 Benennen und speichern Sie die Datei.

Exportieren von Zählerinformationen

- 1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** oder **Standard-Ansichten** ein Konto bzw. ein Gerät aus, das die Abrechnung unterstützt:
Kontenansicht: Wählen Sie das gewünschte Konto aus.
: Wählen Sie ein verwaltetes Gerät aus.
- 2 Wählen Sie je nach der Auswahl in Schritt 1 im Menü **Konto** die Option **Geräte für dieses Konto anzeigen** oder **Konten auf diesem Gerät anzeigen** aus.
- 3 Wählen Sie mindestens ein Gerät oder Konto aus.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Exportieren > Zähler**.

5 Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Kontozähler zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich die ausgewählten Kontozähler exportieren möchten.

6 Wählen Sie als Dateityp "CSV" oder "XML" aus.

7 Benennen und speichern Sie die Datei.

Exportieren der Abrechnungsinformationen

1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** oder **Standard-Ansichten** ein Konto bzw. ein Gerät aus, das die Abrechnung unterstützt:

Kontenansicht: Wählen Sie das gewünschte Konto aus.

Kontogeräteansicht: Wählen Sie ein verwaltetes Gerät aus.

2 Wählen Sie je nach der Auswahl in Schritt 1 im Menü **Konto** die Option **Geräte für dieses Konto anzeigen** oder **Konten auf diesem Gerät anzeigen** aus.

3 Wählen Sie mindestens ein Gerät oder Konto aus.

4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Exportieren > Informationen**.

5 Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Kontoinformationen zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich die Informationen zu ausgewählten Konten exportieren möchten.

6 Wählen Sie als Dateityp "CSV" oder "XML" aus.

7 Benennen und speichern Sie die Datei.

Exportieren der Kontoeigenschaftsinformationen

1 Wählen Sie unter **Meine Ansichten** oder **Standard-Ansichten** > ein verwaltetes Gerät, das die Abrechnung unterstützt:

2 Wählen Sie im Menü **Konto** auf **Konten auf diesem Gerät anzeigen**.

3 Wählen Sie mindestens ein Konto aus.

4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Exportieren > Eigenschaften**.

5 Eine Exportmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um alle Kontoeigenschaften zu exportieren, oder auf **Nein**, wenn Sie lediglich die ausgewählten Kontoeigenschaften exportieren möchten.

6 Wählen Sie als Dateityp "CSV" oder "XML" aus.

7 Benennen und speichern Sie die Datei.

5 Host

Das Menü **Host** wird verwendet, um Druckertreiber und Druckerwarteschlangen zu verwalten. In den Hostansichten können Sie Druckertreiber auf Hostcomputern installieren, aktualisieren oder deinstallieren und Anmeldeeinstellungen auswählen. Sie können Druckertreiber auch dezentral auf einem Host-Computer installieren.

Hinzufügen von Warteschlangen

Sie können den Assistenten **Warteschlange erstellen** verwenden, um zur Liste **Host-Warteschlangenansicht** Warteschlangen hinzuzufügen.

- 1** Klicken Sie unter **Host-Warteschlangenansicht** auf **Host > Neue Warteschlange**.
- 2** Wählen Sie im Assistenten **Warteschlange erstellen** einen oder mehrere Hosts. Klicken Sie auf **Weiter**.
Geben Sie bei Aufforderung eine gültige Domänenanmeldung an und klicken Sie dann auf **OK**, um fortzufahren.
- 3** Wählen Sie ein Druckermodell. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Klicken Sie auf **Von Diskette**, suchen Sie eine gültige 32-Bit- oder 64-Bit-.INF-Datei (oder beide) für das Druckermodell und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Nehmen Sie für jeden Host die verfügbaren Einstellungen vor. Bei manchen Optionen wird durch Klicken ein weiteres Dialogfeld geöffnet.
- 6** Sie können auf **Importieren** klicken, um eine Einstellungsdatei (.KVP) für den gewählten Treiber zu suchen, oder Ihre derzeitigen Einstellungen speichern, indem Sie auf **Exportieren** klicken.
- 7** Sie können auf **Übliche Einstellungen** klicken und Einstellungen auf alle gewählten Druckermodelle anwenden.
- 8** Klicken Sie auf **Konflikte** und wählen Sie aus den verfügbaren Optionen aus, um bei der Installation eventuell auftretende Konflikte zu lösen.
- 9** Wenn Sie mit den Änderungen auf der Seite **Druckereinstellungen** fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10** Bestätigen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.

- 11** Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Warteschlange zu erstellen. Erstellen Sie eine Exportdatei, indem Sie auf **Exportieren** klicken, oder schließen Sie das Dialogfeld durch Klicken auf **OK**.

Sie können eine Warteschlange löschen, indem Sie sie aus der Liste wählen und auf **Warteschlange löschen** klicken.

Optionen für übliche Einstellungen

Beim Erstellen einer Warteschlange oder Installieren eines Druckers können Sie einige Einstellungen auf alle gewählten Druckermodele anwenden, indem Sie die Funktion **Übliche Einstellungen** wählen. Diese Funktion ist nur im Zusammenhang mit Gerätetreibern verfügbar.

Klicken Sie auf der Seite **Druckereinstellungen** des Assistenten **Warteschlange erstellen** auf **Übliche Einstellungen**, und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen aus:

Wählen Sie unter **Werkseinstellung** **Ja** oder **Nein** aus. Wählen Sie **Ja**, und navigieren Sie zu einem Profil (KXP-Datei). Klicken Sie dann auf **Hochladen**.

Treffen Sie unter **Plug-Ins** Ihre Auswahl unter den für die Installation verfügbaren Plug-Ins.

Geben Sie im Feld **Kommentare** einen Kommentar ein.

Wenn Sie auf **Öffnen** klicken, können Sie nach einer vorhandenen KVP-Datei mit gespeicherten Konfigurationseinstellungen für Druckertreiber suchen.

Durch Klicken auf **Speichern** können Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer neuen KVP-Datei speichern.

Optionen für Konflikte

Sie können Lösungen für potenzielle Druckerkonflikte bei der Installation festlegen. Ändern Sie die Einstellungen für vorhandene Drucker und Treiber, den Namen eines bereits vorhandenen Druckers und behalten Sie Port-Nummern bei oder ändern Sie sie. Beim Erstellen einer neuen Warteschlange oder bei der Installation eines Druckers stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Drucker vorhanden:

Einstellungen beibehalten

Die aktuellen Druckereinstellungen werden beibehalten und der Drucker wird nicht installiert.

Überschreiben

Die aktuellen Druckereinstellungen werden mit den vom Anwender ausgewählten Eigenschaften überschrieben.

Treiber vorhanden:

Tut nichts

Die Einstellungen des vorhandenen Treibers werden nicht geändert und es wird kein neuer Treiber installiert.

Aktualisieren

Der Treiber kann auf eine neuere Version aktualisiert werden.

Freigabename vorhanden:

Suffix hinzufügen

Der neue Druckername enthält zusätzliche Zeichen.

Fehlgeschlagen

Der neue Drucker ist nicht installiert.

Keine Freigabe

Der Drucker ist nicht freigegeben.

Port nicht verfügbar:

File

Der Port ist auf File eingestellt.

LPT1

Der Port ist auf LPT1 eingestellt.

Fehlgeschlagen

Der Drucker ist nicht installiert.

Bearbeiten eines Warteschlangennamens

Sie können den Namen einer Warteschlange ändern.

- 1 Wählen Sie in der **Host-Warteschlangenansicht** eine umzubenennende Warteschlange.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Warteschlange und wählen Sie **Umbenennen**.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Umbenennen** den neuen Namen in das Feld ein und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Wenn Sie mit der Umbenennung fertig sind, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Druckerinstallation in der Hostansicht

Die Druckertreibersoftware enthält Einstellungen zum Anpassen der Ausgabe des Geräts. Sie können Druckertreiber dezentral auf einem Host-Computer installieren. Wenn die Treiber installiert sind, können sie aktualisiert oder deinstalliert werden.

Druck-Spooler den Zugriff auf Client-Verbindungen erlauben

Der Administrator kann Richtlinien festlegen, die für jeden Benutzer, der sich anmeldet, auf dem Computer angewendet werden. Durch die Richtlinie **Annahme von Clientverbindungen zum Druckspooler erlauben** wird der Zugriff auf den Druck-Spooler verwaltet.

- 1 Klicken Sie im **lokalen Gruppenrichtlinien-Editor** auf **Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > Drucker**.
- 2 Doppelklicken Sie in der Liste **Einstellungen** auf die Richtlinie **Annahme von Clientverbindungen zum Druckspooler erlauben**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**, damit der Druck-Spooler Client-Verbindungen immer akzeptiert.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Starten Sie den Druck-Spooler neu, damit Änderungen an dieser Richtlinie wirksam werden.

Zulassen einer Remote-Verwaltungs-Ausnahme

Der Administrator kann Richtlinien festlegen, die für jeden Benutzer, der sich anmeldet, auf dem Computer angewendet werden. Mit der Richtlinie **Eingehende Remote-Verwaltungs-Ausnahme zulassen** werden Ausnahmen für den Zugriff auf Remote-Verbindungen bei aktivierter Firewall verwaltet. Diese Funktion ermöglicht eine Remote-Verwaltung des Computers mithilfe der Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI).

- 1 Klicken Sie im **Richtlinienditor für lokale Gruppen** auf **Computerkonfiguration > Verwaltungsvorlagen > Netzwerk > Netzwerkverbindungen > Windows-Firewall**.
- 2 Wenn sich der Computer in der Domäne befindet, doppelklicken Sie auf **Domänenprofil**. Wenn sich der Computer nicht in der Domäne befindet, doppelklicken Sie auf **Standardprofil**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Windows-Firewall: Eingehende Remote-Verbindungs-Ausnahme zulassen**.
- 4 Wählen Sie **Aktiviert**, um die Remote-Verwaltung des Computers zu gestatten.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Installieren von Druckertreibern in der Hostansicht

Zur Installation von Druckertreibern können Sie den Assistenten **Treiberinstallation** verwenden.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** einen oder mehrere Hostcomputer aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Treiber installieren**.
- 3 Geben Sie im Assistenten **Treiberinstallation** an, ob mit oder ohne Gerät installiert werden soll:

Wählen Sie **Treiber mit Gerät installieren**, wenn das physische Druckgerät in der Ansicht **Gerät** angezeigt wird und im Netzwerk verfügbar ist. Klicken Sie auf **Weiter**, um eine Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Wählen Sie mindestens ein zu installierendes Druckermodell aus, und klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Diskette vorhanden**, um nach einer gültigen INF-Datei für jeden zu installierenden Treiber zu suchen, und klicken Sie auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie **Treiber ohne Gerät installieren**, wenn das physische Gerät im Netzwerk nicht verfügbar ist. Klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie dann auf **Diskette vorhanden** und anschließend auf **Durchsuchen**, um nach einer gültigen INF-Datei für jeden zu installierenden Treiber zu suchen. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Diskette vorhanden** zu schließen, und wählen Sie dann mindestens einen zu installierenden Treiber aus. Wenn Sie

nach einem bestimmten Treiber suchen möchten, geben Sie im Textfeld **Modelle suchen** die ersten Buchstaben des Treibernamens ein. Wenn der Name des gesuchten Treibers in der Liste angezeigt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für diesen Treiber. Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Wählen Sie auf der Seite **Druckereinstellungen** verfügbare Einstellungen für jeden Druckertreiber aus. Die folgenden Optionen öffnen ein weiteres Dialogfeld, in dem Einstellungen vorgenommen werden können:
 - Sie können auf **Übliche Einstellungen** klicken und einige Einstellungen auf alle ausgewählten Geräte anwenden.
 - Sie können auf **Konflikte** klicken und unter den verfügbaren Einstellungen wählen.
 - Sie können auf **Importieren** klicken und eine Konfigurationseinstellungsdatei (.kvp) auswählen.
 - Sie können auf **Exportieren** klicken und die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer KVP-Datei speichern.Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie auf der Seite **Einstellungen bestätigen** Ihre Auswahl.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**, um die Druckertreiber zu installieren. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Protokolldatei (TXT-Format) zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Aktualisieren von Druckertreibern in der Hostansicht

Sie können installierte Druckertreiber zu einer neueren Version aktualisieren.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** einen oder mehrere Hostcomputer aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Treiber aktualisieren**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten **Treiber aktualisieren** die zu aktualisierenden Druckertreiber. Wählen Sie für jeden Host mindestens einen Treiber. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **INF-Datei für jeden Treiber wählen** auf **Von Diskette**, suchen Sie eine gültige .INF-Datei für jeden zu aktualisierenden Treiber (32-Bit oder 64-Bit) und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit der Aktualisierung zu beginnen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Aktualisierungsprotokolldatei (.TXT) zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Deinstallieren von Druckertreibern in der Hostansicht

Sie können Druckertreiber von einem Hostcomputer deinstallieren.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** einen oder mehrere Hostcomputer aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Treiber deinstallieren**.
- 3 Erweitern Sie im **Treiberdeinstallationsassistenten** die Liste der Druckertreiber unter allen Hosts.
- 4 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben jedem Treiber oder jeder Warteschlange, der/die deinstalliert werden soll. Wählen Sie für jeden Host mindestens einen Treiber. Wenn Sie einen Treiber wählen, wird damit auch die entsprechende Warteschlange ausgewählt. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Einstellungen bestätigen**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit der Deinstallation zu beginnen. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Deinstallationsprotokolldatei (.TXT) zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Installieren zusätzlicher Treiber

Wenn auf einem Hostcomputer ein 32-Bit- oder 64-Bit-Druckertreiber installiert ist, können Sie einen zusätzlichen Treiber der jeweils anderen Version installieren (entweder 64-Bit oder 32-Bit). Dies ist nützlich in einer Client/Server-Umgebung, wenn für das Client-System und den Treiber die andere Version verwendet wird. Diese Funktion ist nur im Zusammenhang mit Gerätetreibern verfügbar.

- 1 Wählen Sie unter **Host-Warteschlangenansicht** mindestens eine Warteschlange aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Warteschlange(n), und wählen Sie im Kontextmenü **Zusätzlichen Treiber installieren** aus.
- 3 Klicken Sie im Assistenten **Installation zusätzlicher Treiber** auf **Diskette vorhanden**.
- 4 Navigieren Sie zu einer gültigen INF-Datei (32-Bit oder 64-Bit) für das jeweilige Druckermodell, und klicken Sie dann auf **OK**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Überprüfen Sie auf der Seite **Einstellungen bestätigen** Ihre Auswahl.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**. Sie können auf **Exportieren** klicken, um eine Installationsprotokolldatei (TXT-Format) zu erstellen und zu speichern.
- 7 Klicken Sie auf **OK**. Der zusätzliche Druckertreiber wird in den Hostansichten nicht angezeigt, kann jedoch aktualisiert oder deinstalliert werden.

Anzeigen einer Liste mit Druckertreibern

Sie können detaillierte Informationen über installierte Druckertreiber für einen ausgewählten Host anzeigen.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** einen Host aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Druckertreiber anzeigen**.
- 3 Das Dialogfeld **Host-Druckertreiber** zeigt daraufhin eine Liste mit Druckertreibern an.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen einer Liste mit Druckerwarteschlangen

Sie können detaillierte Informationen über Druckerwarteschlangen für einen ausgewählten Host anzeigen.

- 1 Wählen Sie in der **Hostansicht** einen Host aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Host** auf **Drucker-Warteschlangen anzeigen**.
- 3 Im Dialogfeld **Host-Druckerwarteschlangen** wird eine Liste mit Druckerwarteschlangen angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder klicken Sie auf **OK**.

Auswählen von Anmeldeeinstellungen für den Host

Sie können die Anmeldeinformationen für den Hostadministrator ändern.

- 1 Wählen Sie im Menü **Host** einen Host aus.
- 2 Klicken Sie in der **Hostansicht** auf **Anmeldeeinstellungen für den Host**.
- 3 Aktivieren Sie im Dialogfeld **Hostadministrator-Anmeldung** das Kontrollkästchen **Diese Anmeldung zum Zugriff auf den Host verwenden**.
- 4 Geben Sie den **n** und das **Kennwort** ein.
- 5 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine **Domäne** aus.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen von Anmeldeeinstellungen für den Domänenadministrator

Sie können Administratoranmelderechte zum Abrufen von Host- und Warteschlangeninformationen und zur Konfiguration den entfernten Computers auswählen.

- 1 Klicken Sie in einer beliebigen **Host**-Ansicht auf **Host > Anmeldeeinstellungen für den Domänenadministrator**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **Domänenadministratoranmeldung** eine Domänenoption:

Aktuelle Windows-Anmeldeeinstellungen verwenden

Wählen Sie diese Option, um die Windows-Anmeldung zu verwenden.

n und Passwort für Domänenadministrator angeben

Geben Sie den **n** und das **Passwort** ein und wählen Sie die Anmeldedomäne.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn keine Administratoranmelderechte eingestellt wurden, wird das Dialogfeld **Domänenadministratoranmeldung** angezeigt, wenn Hosts hinzugefügt oder Druckertreiber installiert, aktualisiert oder deinstalliert werden. Aus Sicherheitsgründen werden diese Informationen beim Beenden der Anwendung gelöscht.

Exportieren von Hostinformationen in eine Datei

Sie können in jeder beliebigen **Host**-Ansicht Hostinformationen in eine .XML-Datei exportieren.

- 1 Klicken Sie auf **Datei > Exportieren > Host**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld **Hosts exportieren** den Speicherpfad ein oder wählen Sie ihn aus. Die Datei muss die Erweiterung .CSV oder .XML haben.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Druckereinstellungen

Sie können ausgewählte Einstellungen für installierte Druckertreiber anzeigen und ändern.

- 1 Klicken Sie in einer beliebigen **Hostansicht** auf **Host > Druckereinstellungen**.
- 2 Wenn der Assistent **Druckereinstellungen konfigurieren** über die **Hostansicht** aufgerufen wurde, wählen Sie mindestens einen installierten Druckertreiber aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf die verfügbaren Optionen unter den einzelnen gewählten Treibern, um die Einstellungen zu ändern.

- 4** Nach Abschluss Ihrer Änderungen stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung.
Sie können auf **Importieren** klicken und eine Konfigurationseinstellungsdatei (.kvp) auswählen.
Sie können auf **Exportieren** klicken und die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer KVP-Datei speichern. Wenn die Datei erfolgreich exportiert wurde, erscheint eine entsprechende Meldung.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Überprüfen Sie auf der Seite **Einstellungen bestätigen** Ihre Auswahl.
- 7** Klicken Sie auf **Beenden**, um mit der Konfiguration zu beginnen. Nach Abschluss der Konfiguration können Sie auf **Exportieren** klicken, um eine Konfigurationsprotokolldatei (TXT-Format) zu speichern.
- 8** Klicken Sie auf **OK**.

6 Kommunikationseinstellungen

Kommunikationseinstellungen steuern die Netzwerkkommunikation mit den einzelnen Geräten. Die verfügbaren Einstellungen sind von Modell zu Modell unterschiedlich und umfassen u. U. **Netzwerk-Schnittstelleneinstellungen**, **Sichere Protokolleinstellungen**, **Anmelden**, **Kontoabfrage-Einstellungen** und **Geräteabfrageeinstellungen**.

Anmerkung: Wenn die Authentifizierung auf dem Gerät aktiviert ist, müssen der **Anmelde-** und das **Kennwort** im Dialogfeld **Kommunikationseinstellungen** richtig festgelegt sein, damit auf Funktionen des Geräts zugegriffen werden kann, beispielsweise auf **Adressbuch**, **Benutzer** oder **Dokument-Feld**.

Einstellen der Gerätekommunikation

Sie können die Netzwerk-Schnittstelleneinstellungen, die Einstellungen für Abfragen und die Protokolleinstellungen sowie die Anmeldeinformationen im Dialogfeld **Kommunikationseinstellungen** für das ausgewählte Gerät ändern.

- 1 Wählen Sie in einer **Geräteansicht** oder **Kontogeräteansicht** ein Gerät aus.
- 2 Klicken Sie im Menü **Gerät** auf **Kommunikationseinstellungen**.
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Kommunikationseinstellungen** die verfügbaren Einstellungen ein oder ändern Sie sie.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Netzwerk-Schnittstelleneinstellungen

In diesem Bereich werden Einstellungen für alle Netzwerkschnittstellenkarten angezeigt, die mit dem Gerät verbunden sind. Sie können die primäre Netzwerkkarte auswählen und bestimmte Einstellungen bearbeiten, einschließlich TCP/IP-Port, Zeitüberschreitung bei der Kommunikation, Administrator-Passwort und SNMP-Kommunikationseinstellungen.

Sie können die Kommunikationseinstellungen für die Geräte über die folgenden Optionen eingeben. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Modell.

TCP/IP-Port

Geben Sie den Wert ein, der mit dem am Gerät festgelegten Port übereinstimmt. Der gültige Bereich für Portnummern liegt zwischen 1024 und 65535.

Kommunikations-Timeout (Sekunden)

Die Anzahl der Sekunden, die die Anwendung versucht, eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

SNMP-Versuchswiederholungen

Die Anzahl der Versuche, die durchgeführt werden, um die Verbindung mit dem Gerät nach einer fehlgeschlagenen Verbindung wiederherzustellen.

Embedded Web Server-Administrator-Passwort

Geben Sie ein Passwort mit maximal 32 Zeichen ein.

SNMP v1/v2 verwenden

Geben Sie den **Read-Community**-Namen des Geräts ein, das für die Anfrage nach Informationen verwendet wird. Geben Sie den **Write-Community**-Namen des Geräts ein, das zur Änderung seiner Konfiguration verwendet wird. Die **Read-Community** und die **Write-Community** werden mit allen SNMP-Empfangs- und -Sendeansforderungen gesendet. Sie müssen mit den Community-Werten auf dem Gerät übereinstimmen.

SNMP v3 verwenden

Geben Sie unter und **Passwort** die entsprechenden Daten für das Gerät ein.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung**, und wählen Sie anschließend die **Hash**-Methode aus (MD5 oder SHA1). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenschutz**, und wählen Sie anschließend eine Methode für die **Verschlüsselung** aus (DES oder AES).

TCP/IP-Port

Bei einigen Vorgängen wird ein Befehl oder eine Befehlsdatei über einen logischen Drucker-Port gesendet. Die Standardnummern der logischen Drucker-Ports beginnen mit 9100. Der gültige Bereich für Portnummern liegt zwischen 1024 und 65535. Die Nummer muss der Port-Nummer auf einem der für ein Gerät definierten logischen Drucker entsprechen. Die Portnummer kann über die Homepage des jeweiligen Druckgeräts festgelegt werden. Dieses Verfahren variiert je nach Modell.

Einstellungen für sicheres Protokoll

Secure Sockets Layer (**SSL**) ist ein kryptografisches Protokoll, das die Sicherheit der Netzwerkkommunikation gewährleistet. Die Unterstützung von **SSL** ist von Modell zu Modell verschieden.

Wählen Sie **SSL** aus, um **HTTPS** für die Gerätekommunikation zu verwenden.

Löschen Sie **SSL**, um **HTTP** für die Gerätekommunikation zu verwenden.

Anmeldeeinstellungen

Im Abschnitt **Anmelden** können Sie Benutzeranmeldeinformationen einstellen. Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn mindestens eines der ausgewählten Geräte die Funktion „Benutzeranmeldung“ unterstützt.

Wählen Sie für ein Kontogerät **Gleiche Benutzerinformationen wie Geräteverwaltung verwenden** (verfügbar, wenn Benutzerinformationen in **Kommunikationseinstellungen** gespeichert sind) oder **Informationen eines anderen Benutzers verwenden** aus. Wenn die Option **Informationen eines anderen Benutzers verwenden** ausgewählt ist, geben Sie den **Anmeldebenutzernamen** und das **Kennwort** für das Gerät ein.

Für manche Modelle können Sie zwischen lokaler Authentifizierung oder Geräteauthentifizierung wählen.

Kontoabfrage-Einstellungen

Die Anwendung fragt die Geräte in bestimmten Zeitabständen ab, um die Kontozählerinformationen zu überprüfen. Wenn Sie ein Gerät in einer **Abrechnungsgeräteansicht** auswählen, werden die folgenden Abfragemodi bereitgestellt.

Kontozählerabfrage

Erfasst Informationen über die Zähler der einzelnen Konten einschließlich der Gesamtanzahl der Ausdrücke, Kopien, FAXE, Scans, Seitenformate, Duplexseiten und Seiten pro Blatt. Wählen Sie ein Intervall aus: Einen Tag oder ein Datum, und eine Uhrzeit.

Geräteabfrageeinstellungen

Die Anwendung fragt Geräte in bestimmten Zeitabständen ab, um Überprüfungen auf Fehlerbedingungen, auf den Betriebsstatus und auf niedrige Tonerstände auszuführen. Wenn Sie ein Gerät in einer **Geräteansicht** auswählen, werden die folgenden Abfragemodi bereitgestellt:

Statusabfrage

Erfasst Informationen zum aktuellen Betriebsstatus des Geräts, beispielsweise zu Fehlerbedingungen, Bedienfeldmeldungen und zum Betriebsmodus. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 5 und 300 Sekunden.

Zählerabfrage

Erfasst Informationen zu den Werten, die in verschiedenen Zählern des Geräts enthalten sind, beispielsweise die Anzahl der gedruckten Farbseiten, die Anzahl der Schwarz-Weiß-Seiten, die Anzahl der empfangenen Faxe usw. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 1 und 10.000 Minuten.

Tonerfüllstandabfrage

Erfasst Informationen zum aktuellen Tonerstand des Geräts. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 1 und 10.000 Minuten.

7 Arbeitsbereiche

Ein Arbeitsbereich ist eine Sammlung von Dateien, einschließlich Geräteinformationen und Ansichtseinstellungen. Die Daten des Arbeitsbereichs werden in der Geräteliste oder im Layout und im Navigationsbereich des Bildschirms angezeigt.

Ein Arbeitsbereich wird mit einem n und einem Kennwort identifiziert. Wenn die Anwendung durch einen Benutzer geöffnet wird, wird automatisch der letzte Arbeitsbereich aus der Historie dieses Benutzers geöffnet. Wenn die Anwendung durch den Benutzer geschlossen wird, wird der Arbeitsbereich automatisch gespeichert. Ein Benutzer benötigt normalerweise nur einen Arbeitsbereich. Wenn jedoch mehr als ein Standort mit einer Liste von verschiedenen Geräten vorhanden ist, können zusätzliche Arbeitsbereiche definiert werden.

Sie können eine Datei in einen Arbeitsbereich importieren oder einen Arbeitsbereich in eine Datei exportieren. Ein Arbeitsbereich kann zu Sicherungszwecken ebenfalls in einen anderen Dateinamen exportiert werden. Listen (aktuelle Ansicht) und aktuelle Arbeitsbereichsgeräte können in eine Datei exportiert werden.

Hinzufügen eines neuen Arbeitsbereichs

Sie können einen neuen Arbeitsbereich auf einem Computer oder Netzwerk erstellen.

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Neuer Arbeitsbereich**.
- 2 Suchen Sie im Dialogfeld **Nach Ordner durchsuchen** nach dem gewünschten Speicherort für den neuen Arbeitsbereichordner.
- 3 Wählen Sie einen vorhandenen Ordner aus, oder klicken Sie auf **Neuen Ordner erstellen**.
- 4 Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein, und klicken Sie auf **OK**.
Der derzeitige Arbeitsbereich wird gespeichert und geschlossen, bevor der neue Arbeitsbereich geöffnet wird.

Öffnen eines vorhandenen Arbeitsbereichs

Sie können einen Arbeitsbereich öffnen, der auf dem Computer oder Netzwerk erstellt wurde. Ein Arbeitsbereich, der für eine ältere Version der Anwendung (5.x) erstellt wurde, wird für die neuere Version konvertiert und kann nicht zurückgeändert werden.

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Arbeitsbereich öffnen**.

- 2** Suchen Sie im Dialogfeld **Nach Ordner durchsuchen** nach einem Speicherort eines vorhandenen Arbeitsbereichs und klicken Sie auf diesen Arbeitsbereichordner.
- 3** Klicken Sie auf **OK**.
Der derzeitige Arbeitsbereich wird gespeichert und geschlossen, bevor der ausgewählte Arbeitsbereich geöffnet wird.

Importieren und Exportieren von Arbeitsbereichen

Ein Arbeitsbereich besteht aus mehreren Dateien, die Geräte- und Benutzeroberflächeninformationen enthalten. Sie können einen Arbeitsbereich aus einer anderen Version der Anwendung oder von einem anderen Benutzer importieren.

Die Dateierweiterung eines aus Version 4.x importierten Arbeitsbereichs lautet .KV3.

Die Dateierweiterung eines aus Version 5 oder höher importierten Arbeitsbereichs lautet .KVX.

Die Dateierweiterung eines Arbeitsbereichs, der aus einem Network Tool for Accounting importiert wurde, ist .XML.

Sie können den älteren Arbeitsbereich in den neuen Arbeitsbereich importieren und konvertieren, um zu ermöglichen, dass die Gerätedaten und Benutzeroberflächeninformationen, die in der älteren Version erstellt wurden, wiederverwendet werden können.

Sie können auch den Arbeitsbereich gemeinsam mit anderen Benutzern verwenden. Um die Datenintegrität zu schützen, können andere Benutzer -- auch Administratoren -- nicht auf Ihren Arbeitsbereich zugreifen. Um einen Arbeitsbereich an einen anderen Benutzer zu übertragen, müssen Sie den Arbeitsbereich exportieren, und anschließend muss ihn der andere Benutzer importieren. Der Arbeitsbereich wird mit einem n und einem Kennwort identifiziert.

Importieren einer Datei in einen neuen Arbeitsbereich

Sie können einen Arbeitsbereich eines anderen Benutzers oder aus der Version 4.x der Anwendung importieren. Sie können auch aus einer Network Tool for Accounting-Datenbank importieren.

- 1** Klicken Sie im Menü **Datei** auf **In neuen Arbeitsbereich importieren**.
- 2** Im Dialogfeld **In neuen Arbeitsbereich importieren** geben Sie unter **Datei** einen Dateipfad ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine Arbeitsbereichdatei auszuwählen. Die Datei muss die Erweiterung .KVX, .XML oder .KV3 haben.
- 3** Geben Sie unter **Arbeitsbereichordner** einen Dateipfad ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen Ordner auszuwählen, in dem die Arbeitsbereichdatei gespeichert wird.
- 4** Klicken Sie auf **OK**. Daraufhin speichert die Anwendung automatisch den aktuellen Arbeitsbereich und öffnet den zum Importieren ausgewählten Arbeitsbereich.

Exportieren eines Arbeitsbereichs in eine Datei

Sie können einen Arbeitsbereich eines Benutzers oder aus der Anwendung Version 5.x in eine Datei kopieren, die von einem anderen Benutzer oder in eine neuere Version importiert werden kann.

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Exportieren > Arbeitsbereich**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld **Arbeitsbereich exportieren** einen Dateinamen ein und geben Sie ein Ziel für den Export an.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern** und dann auf **OK**.

Anzeigen der zuletzt verwendeten Arbeitsbereiche

Sie können die zuletzt verwendeten Arbeitsbereiche anzeigen und verwenden. Die fünf zuletzt verwendeten Arbeitsbereiche werden in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Aktuelle öffnen**.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich aus der Liste aus. Wenn bereits ein anderer Arbeitsbereich geöffnet ist, wird dieser mit der Anwendung automatisch gespeichert und geschlossen, bevor der ausgewählte Arbeitsbereich geöffnet wird.

8 Optionen

Sie können Einstellungen für bestimmte Systemauthentifizierungs- und Kommunikationsoptionen auswählen, für Benutzer, die für einen Computer über keine Administratorrechte verfügen, können Sie ein lokales Kennwort festlegen oder ändern, und Sie können die Anwendung so konfigurieren, dass die Benutzer per E-Mail über bestimmte Gerätezustände benachrichtigt werden. Sie können zudem standardmäßige Geräte- oder Kontoabfrage-Einstellungen für neue Geräte festlegen. Ferner können Sie Einstellungen für den Trap-Server auswählen. Dabei handelt es sich um den SNMP-Trap-Paket-Empfänger, der in der Anwendung ausgeführt wird. Sie können einen Zeitplan für das Löschen von Audit-Protokollen einstellen und Proxy-Server-Einstellungen für die Kommunikation mit Geräten in Remote-Netzwerken wählen.

Bearbeiten von E-Mail-Optionen

Sie können die Anwendung so konfigurieren, dass die Benutzer per E-Mail über bestimmte Geräte- oder Zählerzustände benachrichtigt werden. Beispielsweise, wenn die Abdeckung geöffnet ist, ein Papierstau vorliegt oder das Zählerlimit überschritten wurde.

- 1** Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2** Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Mail-Einstellungen**.
- 3** Geben Sie in das Textfeld **Host** den Namen des SMTP-(E-Mail-)Servers ein, und geben Sie in das Feld **Port** die Port-Nummer ein.
- 4** Wählen Sie **Authentifizierung fordern** aus, um die Authentifizierung zu verwenden. Geben Sie in das Textfeld den **n** und in das Textfeld **Kennwort** das Benutzerkennwort für die Anmeldung am SMTP-Server ein.
- 5** Geben Sie im Textfeld **Absendername** den Namen des Absenders und im Textfeld **Absenderadresse** die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
- 6** Klicken Sie auf **Test-Verbindung**, um die Verbindung mit dem SMTP-Server zu prüfen. In einer Meldung wird angegeben, ob die Anwendung eine Verbindung mit dem SMTP-Server herstellen konnte. Falls notwendig, korrigieren Sie den Hostnamen und die Portnummer und überprüfen Sie die Verbindung erneut.

Anmerkung: **Test-Verbindung** prüft nicht die Gültigkeit von **n** und **Kennwort**.

- 7** Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Authentifizierungsoptionen

Sie können ein Passwort festlegen, mit dem sich andere Windows-Benutzer bei der Anwendung anmelden können. Diese Funktion ist nur für Administratoren verfügbar.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Authentifizierung**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lokales Passwort aktivieren**.
- 4 Geben Sie im Textfeld **Neues Passwort** ein Passwort für einen lokalen Benutzer ein. Geben Sie ein Passwort gemäß den auf dem Bildschirm angezeigten Kriterien ein.
- 5 Geben Sie im Textfeld **Passwort bestätigen** das Passwort erneut ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Geräteabfrageoptionen

Sie können Geräteabfrage-StandardEinstellungen für neue Geräte festlegen. Diese Einstellungen bestimmen die anfänglichen Werte im Dialogfeld **Kommunikationseinstellungen**, wenn ein Gerät hinzugefügt wird. Die Einstellungen wirken sich nicht auf bereits hinzugefügte Geräte aus.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Standard-Geräteabfrageeinstellungen**.
- 3 Wählen Sie **Statusabfrage** aus, wenn Sie den Zustand von Geräten verfolgen möchten, beispielsweise ob ein Gerät offline oder ob eine Abdeckung geöffnet ist. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, oder klicken Sie auf den Pfeil nach oben oder nach unten, um ein **Intervall (Sekunden)** für die Abfrage auszuwählen. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 5 und 300 Sekunden. Der Standardwert ist 60 Sekunden.
- 4 Wählen Sie **Zählerabfrage** aus, wenn Sie Seiten zählen möchten, beispielsweise die Gesamtzahl gedruckter Seiten oder die Anzahl gedruckter Farbseiten. Geben Sie die Anzahl der Minuten ein, oder klicken Sie auf den Pfeil nach oben oder nach unten, um ein **Intervall (Minuten)** für die Abfrage auszuwählen. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 1 und 10.000 Minuten. Der Standardwert ist 60 Minuten.
- 5 Wählen Sie **Tonerfüllstandabfrage** aus, wenn Sie die in den Geräten verfügbare Toner Menge verfolgen möchten. In der Spalte "Tonerfüllstand" der Geräteliste wird die relative Toner Menge in einem rechteckigen Symbol angezeigt. Wenn der Toner verbraucht ist, wird in dem Symbol ein Ausrufezeichen angezeigt. Mithilfe der **Tonerfüllstandabfrage** wird die Menge schwarzen Toners für Schwarz/Weiß-Geräte angegeben. Bei Geräten für

Farbdruck wird über die Abfrage die Toner Menge der Farben Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb angegeben.

Geben Sie die Anzahl der Minuten ein, oder klicken Sie auf den Pfeil nach oben oder nach unten, um ein **Intervall (Minuten)** für die Abfrage auszuwählen. Der verfügbare Bereich liegt zwischen 1 und 10.000 Minuten. Der Standardwert ist 1440 Minuten.

- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von SNMP-Trap-Optionen

Mithilfe des SNMP-Protokolls werden Verwaltungsinformationen innerhalb der Netzwerkumgebung bereitgestellt und übertragen. Wenn ein Fehler auftritt, wie z. B. **Papier einlegen**, gibt das Gerät automatisch einen Trap aus. Der Trap schickt eine Fehlermeldung an einen oder zwei im Voraus bestimmte Trap-Empfänger. Der Trap-Server ist der SNMP-Trap-Paket-Empfänger, der in der Anwendung ausgeführt wird. Für den Empfang von Trap-Paketen muss der Benutzer den Trap-Server starten und anschließend den SNMP-Trap auf dem Gerät wie in der Gerätedokumentation beschrieben konfigurieren. TCP-Port 162 muss frei und nicht von einer Firewall blockiert sein.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Trap**.
- 3 Unter **Serverstatus** wird angezeigt, ob der Trap-Server ausgeführt wird. Wenn der Trap-Server nicht ausgeführt wird, können Sie auf **Starten** klicken.
 Falls keine Verbindung zum Trap-Server aufgebaut werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung. Überprüfen Sie die Protokolldatei unter C:\Program Files\NETWORK PRINT MONITOR\KNV\log hinsichtlich einer Fehlermeldung, die besagt, warum der Trap-Server nicht gestartet werden konnte. Korrigieren Sie den Fehler und starten Sie den Trap-Server erneut.
 Wenn der Trap-Server ausgeführt wird, können Sie auf **Anhalten** klicken, um ihn anzuhalten. Daraufhin ändert sich der Serverstatus und gibt an, dass der Server nicht ausgeführt wird.
- 4 Wenn Sie den Empfang von SNMP-Trap-Paketen, die denselben Community-Namen wie die Trap-Community (die in der Anwendung gespeichert ist) haben, zulassen möchten, geben Sie den Namen der Trap-Community in das Textfeld **Trap-Community** ein. Die Standardeinstellung lautet **public**.
- 5 Wenn Sie den Trap-Server generell zusammen mit der Anwendung starten möchten, wählen Sie die Einstellung **Trap-Server automatisch ausführen, wenn das Programm startet** aus. Laut Standardeinstellung ist der automatische Start des Trap-Servers nicht zulässig.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Kontoabfrageoptionen

Sie können Einstellungen für Standard-Kontozählerabfragen für neue Geräte festlegen.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Standardkonto-Abfrageeinstellungen**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Standardmäßige Kontoabfrage-Einstellungen für neue Geräte**.
- 4 Wählen Sie als **Kontozähler-Abfrageintervall** "Täglich", "Wöchentlich" oder "Monatlich" in der Liste aus.
- 5 Geben Sie im Textfeld **Zeit** einen gültigen Zeitpunkt ein, an dem die Abfrage erfolgen soll, oder wählen Sie mit dem nach unten bzw. nach oben gerichteten Pfeil einen Zeitpunkt aus.
- 6 Wenn Sie **Wöchentlich** als **Kontozähler-Abfrageintervall** ausgewählt haben, wählen Sie in der Liste **Tag** den Wochentag aus, an dem die Abfrage erfolgen soll.

Wenn Sie **Monatlich** als **Kontozähler-Abfrageintervall** ausgewählt haben, wählen Sie in der Liste **Datum** den numerischen Tag des Monats aus, an dem die Abfrage erfolgen soll.
- 7 Wählen Sie eine **Warnstufe** aus. Der Abfragevorgang gibt eine Warnung aus, wenn entweder mehr als 60 % oder mehr als 80 % der verfügbaren Seiten gezählt wurden. Die Standardeinstellung ist "80 %".
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Protokollverwaltungsoptionen

Sie können wählen, wie lange Audit-Protokolldatensätze gespeichert werden sollen, ehe sie gelöscht werden. Sie können die Datensätze vor dem Löschen in einer CSV-Datei speichern. Die Datensätze werden in **Datei > Protokolldatensätze öffnen und prüfen**.

- 1 Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Einstellungen für die Protokollverwaltung**.
- 3 Wählen Sie für **Protokollspeicherzeitraum**, wie lange die Protokolldatensätze gespeichert werden (5 bis 90 Tage).
- 4 Wenn Sie die Protokolldatensätze speichern möchten, wählen Sie **Protokolldatensätze vor dem Löschen exportieren**. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen einzugeben und den Speicherort für die Datei auszuwählen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von Proxy-Optionen

Sie können Proxy-Server-Einstellungen für die Kommunikation mit Geräten in Remote-Netzwerken wählen.

- 1** Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Optionen**.
- 2** Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Proxy-Einstellungen**.
- 3** Wählen Sie neben **Proxy** **Ein**.
- 4** Geben Sie für jedes zu verwendende Protokoll die Proxy-Adresse und die Anschlussnummer ein.
- 5** Wählen Sie **Authentifizierung fordern**, wenn der Server Authentifizierung verlangt. Geben Sie den **n** und das **Passwort** ein.
- 6** Wenn Sie für bestimmte Domänen keinen Proxy-Server verwenden möchten, geben Sie diese Domännennamen getrennt durch Semikola in das Feld **Proxy für die folgenden Domänen nicht verwenden** ein.
- 7** Klicken Sie auf **OK**.

